



<p>Logotyp</p> 	<p>Nazwa instytucji</p> <p style="text-align: center;">Muzeum Ustrońskie</p>	
<p>Tytuł jednostki / publikacji / fotografii Domänen Sr. Kaiserl. Und Königl. Hoheit des Herrn Erzherzogs Friedrich. Verwaltungs – Gebiet der Kammer Teschen in Österr. Schlesien 1895. Domeny Jego Cesarskiej i Królewskiej Wysokości Pana Arcyksięcia Fryderyka. Obszar administracyjny Komory Cieszyńskiej na Śląsku Cieszyńskim w 1895 r.</p>		
<p>Ilość stron oryginału 230</p>	<p>Ilość skanów 230</p>	<p>Liczba plików publikacji 463</p>
<p>Autor</p>	<p>Wydawnictwo / zakład fotograficzny Nakład własny Dyrekcji</p>	<p>Skan okładki</p> 
<p>Miejsce wydania Cieszyn</p>	<p>Rok wydania / Data powstania 1895</p>	
<p>Sygnatura ---</p>	<p>Rodzaj zasobu (np. zdjęcie, czasopismo itp.) Wydawnictwo w języku niemieckim.</p>	
<p>Wymiary (wys x szer) 16,5 x 10,5 cm</p>	<p>Stan zachowania ---</p>	<p>Charakterystyka skanowanego obiektu Dokładna inwentaryzacja własności Komory Cieszyńskiej, wykonana w 1895 r., po śmierci arcyksięcia cieszyńskiego Albrechta Fryderyka Habsburga, w związku z przejściem Księstwa przez jego następcę Fryderyka Habsburga. Zawiera dane geograficzne, historię, prezentację organu administracyjnego Komory Cieszyńskiej oraz poszczególne oddziały administracyjne.</p>
<p>Hasła przedmiotowe (okres historyczny, postacie, miejsce) Inwentaryzacja majątku Komory Cieszyńskiej na 1895 r. Okręg gospodarczy w Hermanicach, terytorium Nadleśnictwa Ustroń, górnictwo rud żelaza w Ustroniu, ośrodki hutnicze w Ustroniu, Arcyksiążęcy Zakład Budowy Maszyn, Zakład Wielkopieczowy; Richard Anderka, Julius Kleinpeter, Maximilian Prilisauer, Ferdynand Prückner.</p>		
<p>Hasła tematyczne (np. miasto, przemysł, kuźnia, letnicy itp.) Własność Komory Cieszyńskiej: majątki rolne, nadleśnictwa, górnictwo, ośrodki hutnicze, ośrodki przemysłu żelaznego.</p>		
<p>Prawa autorskie ---</p>		

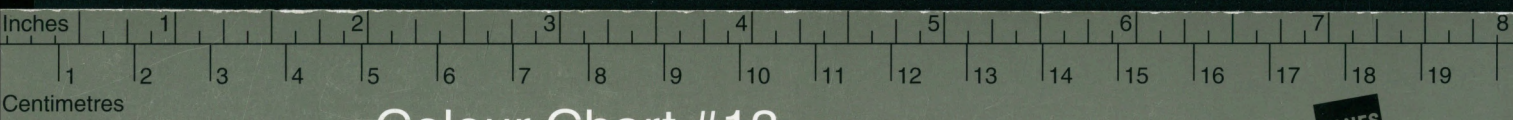
R G B

Grey Scale #13

C M Y K

DANES-PICTA.COM

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



Colour Chart #13

DANES-PICTA.COM

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



ВЪВЕДЕНИЕ
към
СЪВЪЩАВАЩАТА
СЪСТАВКА
на
СЪСТАВКАТА
на
СЪСТАВКАТА

F-ka Samochodów Metalicznych
POLSKIEGO
Zakładów
Zakładów
MUZEUM KUŹNICTWA W USTRONIU

SYGNATURA AKT

37/2 /x/ 4

ZAKŁADY KUŹNICZE
Fabryki Samochodów Metalicznych
w Skonowia
ZAKŁADOWE MUZEUM KUŹNICTWA
w Ustroniu



DOMÄNEN

SE. KAISERL. UND KÖNIGL. HOHEIT DES HERRN

ERZHERZOGS FRIEDRICH.

VERWALTUNGS-GEBIET

DER

KAMMER TESCHEN

IN ÖSTERR. SCHLESIEN.

1895.

IM SELBSTVERLAGE
DER ERZHERZOGLICHEN CAMERAL-DIRECTORAT
IN TESCHEN.

1
ZAKŁADY KUŹNICZE
Fabryka Samochodowa i Mechaniczna
w Skarżysku-Kamiennym

Druckfehler-Berichtigung.

- Lies auf Seite 8, 7. Zeile statt Bevölkerungsmittel
»Bewölkungsmittel.«
 - » » » 216 statt Wohgebäude »Wohngebäude.«
 - » » » 234 » Materelien »Materialien«
 - » » » 32 » Albrechtsschacht »Albrecht-
schacht.«
-

3

Geographische,
geognostische und meteorologische Daten.*)

Das Herzogthum Teschen, das bis zum Jahre 1848 den Kreis Teschen bildete, zerfällt gegenwärtig in die drei Bezirkshauptmannschaften Teschen, Eielitz und Freistadt und grenzt im Norden an Preussen, im Westen an Mähren, im Süden an Ungarn und im Osten an Galizien. Die fast im Mittelpunkt des Fürstenthums befindliche Stadt Teschen liegt unter dem $49^{\circ} 44' 48''$ geogr. Breite und $36^{\circ} 17' 2''$ geogr. Länge.

Das ganze Teschner Land hat einen Flächenraum von $39\frac{1}{2}$ □ *M.* Auf etwa zwei Drittheilen dieser Fläche zerstreut liegt in 134 Catastralgemeinden und 7 Steuerbezirken der gegenwärtige Besitz der herzoglichen Kammer Teschen und der Minderstandes-Herrschaft Friedek, welcher Besitz circa $11\frac{1}{8}$ □ *M.* beträgt.

In orographischer Hinsicht gehört das Herzogthum Teschen dem Karpathensysteme an; die Gebirge dieses Landes sind die schlesischen Karpathen, auch Beskiden genannt. Sie begrenzen das Herzogthum gegen Ungarn, Galizien und zum Theil auch gegen Mähren, sind stark coupirt, durch die gegen Norden ziehenden grossen Thalfurchen der Ostrawitz, Olså und Wechsel in mehrere Gebirgrücken gegliedert und durch den muldenförmigen Sattel des Jablunkauer Passes (Jablunkauer Schanze 605 *m*) durchbrochen; niedrige plateauformige Vorberge bilden den Übergang vom Berg- zum

*) Als Hilfsquellen wurden unter anderen benützt: A Peter's „Herzogthum Schlesien“. L. Hohenegger's Erläuterungen zu seiner geognostischen Karte der Nordkarpathen und der V. Bericht der meteorologischen Commission des naturforschenden Vereines in Brünn.

Flachlande. Die hervorragendsten Gebirgskuppen sind in der Richtung von Westen nach Osten zwischen Ostrawitza und Olsa : Die Lissa hora (1325 *m*, der höchste Berg des Ländchens), der Trawny (1201 *m*), der Sulow (943 *m*), der Slawicz (1051 *m*), der Ostry (1043 *m*), die Ropica (1082 *m*), der Jaworowy (1032 *m*), der kleine und der grosse Polom (1058 und 1067 *m*) und die Girowa (839 *m*). Zwischen Olsa und Weichsel erheben sich der Wielki Stożek (975 *m*) und der Czantory (995 *m*), zugleich die Wasserscheide zwischen Oder und Weichsel. Östlich von der Weichsel liegen die Barania (1214 *m*), die Skalka (1085 *m*), der Malinow (1095 *m*), die Rownica (883 *m*), der Stolów (1035 *m*), der Klimczok (1119 *m*) u. a.

Unter den Vorbergen sind der Tul (621 *m*) und der Helm (450 *m*) zu erwähnen.

Die acht Städte des Herzogthums Teschen haben folgende Höhenkoten :

Teschen (protest. Kirche)	308·3 <i>m</i> .
Bielitz	378 0 „
Friedek (Schlossbasis)	314 6 „
Skotschau	295·1 „
Jablunkau	386·2 „
Freistadt	239 0 „
Schwarzwasser	258·5 „
Oderberg	200 0 „

Das Herzogthum Teschen gehört zum Gebiete der Ostsee. Der Hauptfluss ist die Weichsel. Diese entsteht durch die Vereinigung der schwarzen und weissen Weichsel, von denen jene der Abfluss eines unmittelbar unter dem Gipfel des Barania-Berges befindlichen Sumpfes ist, in einer Seehöhe von 1100 bis 1140 *m*. Die Quellen der weissen Weichsel befinden sich am westlichen Abhang der Magurka in einer See-

höhe von 950 bis 1010 *m*. Bei Ustroń hat der Weichselfluss eine Seehöhe von 325, bei Skotschau von 284 und bei Schwarzwasser von 250 *m*. Von hier aus wendet sich die Weichsel, ihren bisherigen nördlichen Lauf verlassend, dem Osten zu und nimmt die Biala (S. 232 *m*) auf, die das Teschner Gebiet von Galizien scheidet. Die Stromentwicklung von den Quellen der schwarzen Weichsel bis zur Biala-Mündung beträgt 73 *km*, der directe Abstand dieser beiden Punkte 35 *km*. Im Dorfe Weichsel ist das Gefälle über 17–20 *m*, bei Schwarzwasser nur noch 1·2 und bei der Biala-Mündung 0·5–0·6 *m per km*.

Nebst der Weichsel sind die bedeutendsten Gewässer des Teschner Gebietes die Ostrawitza und die Olsa. Jene verdankt ihren Ursprung dem Zusammenflusse des Bila- und Černabaches (499 *m* Seehöhe). Bei Friedek hat dieselbe eine Seehöhe von 284 *m*. Oberhalb Friedek nimmt sie die vom Sulow- und kleinen Polomberge kommende Morawka auf, und mündet bei Hruschau in die Oder (S. 190 *m*). Die Länge der Ostrawitza, welche die westliche Grenzscheide des Herzogthums bildet, beträgt 63 *km*, der directe Abstand 53 *km*.

Die Quellen der Olsa befinden sich an den Abhängen der Ochodzita und des Gr. Ganczarka-Berges an der südöstlichen Grenze in einer Seehöhe von 695 bis 790 *m*. Durch ein von den Abhängen des Wielki Stożek und der Girowa eingeengtes, westliches Thal fließend, biegt die Olsa nach N.-W. gegen Jablunkau (Seehöhe an der Brücke 370 *m*), wo sich der von W. kommende Lomnabach mit ihr verbindet. Von hier aus ein breites Thal in der Richtung gegen N.-N.-W. durchfließend, berührt der Fluss die an seinem rechten Ufer liegende Stadt Teschen (S. an der Brücke 254 *m*), zieht in einem offenen Thal nach Freistadt, nimmt den

Stonawka- und Petruwka-Bach auf, eilt sodann der Oder zu, in die sie bei Kopitau mündet (S. 185 *m*). Die Flusslänge beträgt 94, der directe Abstand 61 *km*. Das Gefälle, bei Jablunkau 7 *m* auf 1 *km* zählend, sinkt bei der Mündung auf 1 *m*.

Mit Ausnahme der Oder, die bereits bei Hruschau mit kleinen Schiffen befahren wird, sind die gesammten Gewässer des Teschner Gebietes nicht schiffbar.

Das Steinkohlengebirge als oberstes Glied der primären Schöpfungs-Periode ist die älteste Gesteins-Formation im Teschner Kreise. Es besteht aus feldspatreichen Sandsteinen und mergligen Schieferen in Wechsellagerung mit Kohlenflötzen, streicht von Ostrau gegen Osten 16 *km* lang über Michalkowitz, Peterswald, Poremba, Lazy, Orlau nach Dombrau und Karwin; an einzelnen Punkten tritt es zu Tage, liegt aber zu meist unter tertiären und diluvialen Ablagerungen tief begraben.

Die Kreideformation bedeckt mehr als zwei Drittheile des Teschner Kreises (Neocom, Aptien, Albien, Cenoman, Turon und Senon). Auf das untere Neocom. (untere Teschner Schiefer) folgt als Auflagerung der Teschner Kalkstein (mittleres Neocom). Im dritten Gliede (oberes Neocom oder oberer Teschner Schiefer) treten die Thoneisensteine in Flötzen von 6 bis 15 *cm* Stärke auf. Bergbau auf Thoneisenstein in Ober- und Nieder-Lischna, Niedek, Wendrin, Punzau, Ober- und Nieder-Zukau, Wielopoli, Trzanowitz, Brusowitz (gefristet). Verhüttung zu Baschka, Trzynietz und Ustron.

Als Decke des oberen Teschner Schiefers tritt in der Linie Mistrzowitz-Schöbischowitz ein vorzüglicher Bausandstein auf.

Das *Aptien* (schwarzer, bituminöser Mergelschiefer, ähnlich dem oberen Teschner Schiefer), enthält den zweiten Gürtel von Thoneisensteinen; Bergbau darauf wurde getrieben in Ober-Lischna am Fusse des Berges Ostri, in Mistrzowitz, Koniakau, Grodischt, Ober-Ellgoth, Malenowitz.

Der *Albien*- Sandstein liefert Pflasterplatten und Quadern.

Das *Cenoman* enthält in seinem grauen Schiefer den vierten Thoneisensteinzug.

Das *Turon* oder Friedeker Baculiten-Mergel lagert unter dem Friedeker Schlosse.

Das *Senon* oder Baschka'er Sandstein.

Das *Eocene*, die älteste tertiäre Ablagerung, enthält den fünften Thoneisensteinzug.

Das *Neogen*, grünlichgraue Thonschichten, bekannt bis zu 400 *m* Mächtigkeit, findet keine nutzbare Verwendung.

Das älteste Schwemmland (Löss, Thon, Sand und Gerölle) findet sich am Rande des Hügellandes, und in den nahen Niederungen. Im Hügelland bis zu 5 *m* mächtig, erreicht dasselbe im eocenen und neogenen Flachland bis zu 45 *m* Mächtigkeit. Der Löss besteht aus gelbem Lehm mit Sand gemengt, die Thone sind weissgrau bis schmutzig dunkelgrau, manchmal bräunlicher Färbung, und, wie der Löss, mit Sand gemengt. An einigen Stellen werden Nester von weissem Quarzsand, an anderen grauweisser, sandfreier und fettiger Thon gefunden, welcher letzterer zur Erzeugung feuerfesten Materials dient.

Vulkanische Gesteine sind durch den sporadisch vorkommenden Teschenit (dioritartiges Gestein), einer geognostischen Specialität dieses Landestheiles, vertreten.

Die durchschnittliche Jahrestemperatur ist nach zehnjährigen Beobachtungen an der Teschen nächstgelegenen meteorologischen Station Kotzobendz $+7.79^{\circ}\text{C}$. Die durchschnittliche Menge der atmosphärischen Niederschläge erreicht 1031 *mm*. Die Zahl der Tage mit Niederschlägen beträgt 150, darunter 29 Gewittertage und 3 Hagelfälle; das Bevölkerungsmittel 5.3; die vorherrschende Windrichtung in den Monaten Jänner und Mai SO., Februar und December S., März W. NO., April und November O., Juni N. NW., Juli N., August und October W. S., September W.

Hinsichtlich des Luftdruckes wurde als Minimum 708.7 und als Maximum 750.5 *mm* beobachtet und als 10jähriges Mittel 732.2 *mm* berechnet.

Von den wiederkehrenden Erscheinungen aus der Thier- und Pflanzenwelt bieten folgende Daten ein Bild des durchschnittlichen, alljährlichen Wärmeganges.

In der Zeit vom 11. bis 24. Februar das Eintreffen der Feldlerche (*Alauda arvensis*), Bachstelze (*Motacilla alba*) und des Staares (*Sturnus vulgaris*).

Vom 14. Februar an sind die Felder, wenigstens periodisch, schneefrei.

Ende Februar: Erblühen des Seidelbastes (*Daphne mezereum*) und der rothen Taubnessel (*Lamium purpureum*).

Anfangs März: (1–3) Auftreten von Wildtauben (*Columba livia*).

Mitte März: Auftreten des Frauenkäfers (*Coccinella septempunctata*) und des Oelkäfers (*Meloe proscarabaeus*). Blühen der Primel (*Primula elatior*), der Haselnuss (*Coryllus avellana*), der Schwarzerle (*alnus glutinosa*), des Lungenkrautes (*Pulmonaria officinalis*), des Gänseblümchens (*Bellis perennis*), des Huflattichs (*Tussilago farfara*), des Buschwindröschens (*Anemone*

nemorosa), des Leberblümchens (*Hepatica triloba*) und des wohlriechenden Veilchens (*Viola odorata*). Das Ziehen der Wildgänse (*Anser cinereus*).

Ende März: Ankunft der Schnepfen (*Scolopax rusticula*) und der Kibitze (*Vanellus cristatus*). Auftreten der Eidechse (*Lacerta agilis*) und einzelner Schmetterlinge (Citronenfalter, kleine Nesselfalter), Raupe des braunen Bären.

Anfang April: Oft neuerlicher Schneefall. Blüten der Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) und des Muschelblümchens (*Isopyrum thalictroides*), Wiederkehr der Schwalben und des Kuckucks. Erblühen der Weiden (*Salicineae*), des Wiesenschaumkrautes (*Cardamine pratensis*) und des Hungerblümchens (*Draba verna*).

Anfang Mai: Die Gebüsche beginnen grün zu werden. Blüten der Kirschen (*Prunus avium*) und der Birnen (*Pyrus communis*).

Mitte Mai: Raps blüht voll. Es blühen: Die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), die Traubenkirsche (*Prunus padus*) und die Kuckucksnelke (*Lychnis flos cuculi*).

17—20. Mai: Erblühen der Apfelbäume (*Pyrus malus*). Bisweilen noch Schneefall, häufig aber Verschwinden des Schnees von den Bergen der weiteren Umgebung. Erblühen der Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) und des Flieders (*Syringa vulgaris*).

Ende Mai: Blüten des Kornes (*Secale cereale*), des Hollunders (*Sambucus nigra*) und der Kornblume (*Centaurea cyanus*).

Anfang Juni: Reife der Erdbeere (*Fragaria vesca*). Blüten der Gerste (*Hordeum vulgare*) und des Ritterspornes (*Delphinium elutum*).

Mitte Juni: Blüten des Weizens (*Friticum vulgare*).

Anfang Juli: Reifen der Gartenerbse (*Pisum sativum*).

Mitte Juli: Rapsernte, hierauf Kornernte.

Ende Juli: Weizen- und Gerstenernte.

September: Zumeist die letzten Gewitter und häufig schon Fröste.

Am 20—22. Die meisten Schwalben schon fortgezogen.

October: Häufige Fröste, Schneefall.

November und December: Zumeist Fröste; oft aber auch Temperaturen von + 5 bis + 18° C. Daher das Treiben von Gartenhyacinthen, Blühen einzelner Erdbeeren, Auftreten von Citronenfaltern und selbst Maikäfern zu dieser Zeit oft beobachtet wurden.

Geschichte des königlichen böhmischen Kronlehens Herzogthum Teschen.

In die beglaubigte Geschichte tritt Teschen am 23. April 1155, in welchem Jahre sich dasselbe mit anderen Castellaneien des polnischen Schlesiens als Bezirk des Breslauer Bisthums angeführt findet. Es blieb ein Bestandtheil Polens bis 1163; von dieser Zeit an bis 1290 bildete es eine Castellanei des Herzogthums Ratibor, später eine solche von Oppeln oder Oberschlesien.

Ein selbständiges Herzogthum wurde Teschen im Jahre 1290, mit Herzogen aus dem Stamme der Piasten, welchem auch die Herrscher Polens und alle schlesischen Fürsten angehört hatten. Der erste souveräne Herzog von Teschen war Miecislaus (Mieszko) I. (1290 bis 1316). Unter ihm ging 1298 die polnische Oberherrschaft an die Könige von Böhmen über, jedoch erst sein Nachfolger, Kasimir I. (1316—1358), begab sich kurze Zeit nach seinem Regierungsantritte in aller Form unter den Schutz der Könige von Böhmen und nahm sein Land im Wege der Lehensauftragung von dem Könige von Böhmen zu Lehen.

Nach dem Tode Kasimir I. regierten in Teschen:

Przemislaus (Przemko) I. (1358—1408),

Boleslaus (Bolko) I. (1408—1431),

Herzogthum Teschen getheilt zwischen:

Przemko II. und Bolko II. (1431—1452),

Przemko II. (1452—1477),

Kasimir II. (1477—1528);

Vormundschaft des Johann Pernstein
auf Helfenstein (1528—1545),

Wenzel Adam (1545—1579),

Vormundschaft der Herzogin-Witwe
Katharina Sidonia (1579—1595),
Adam Wenzel (1595—1617),
Friedrich Wilhelm (1617—1625), der kinderlos starb.

Während dieser ganzen Zeit blieb das Herzogthum Teschen in der Eigenschaft eines königlich böhmischen Kronlehens im Besitze der Piasten.

Mit Herzog Friedrich Wilhelm erlosch der männliche Stamm der Piasten und das Herzogthum Teschen fiel als erledigtes böhmisches Kronlehen an Kaiser Ferdinand II. als König von Böhmen heim. Die Schwester Friedrich Wilhelms, Herzogin Elisabeth Lucretia, verhehlicht mit dem Fürsten Gundaker von Liechtenstein, bezog sodann auf Grund eines Vergleiches mit Kaiser Ferdinand III. die Einkünfte des Herzogthums bis zu ihrem 1653 erfolgten Tode. Hierauf wurde dasselbe vom Kaiser Ferdinand III. förmlich eingezogen und durch ein zu Teschen bestelltes Ober-Regentenamt für die kaiserliche, zugleich königlich-böhmische Kammer in Breslau verwaltet.

Von diesem Zeitpunkt an fällt die Geschichte des Herzogthums im allgemeinen und wesentlichen mit jener der übrigen Länder von Österreich zusammen.

Kurz vor Ferdinand III. Tode erhielt das Herzogthum sein Sohn Kaiser Leopold I. (1657—1705). Unter Kaiser Leopold I. wurde, laut Kaufsurkunde vom

31. August 1702, das Gut Wendrin mit dem Lehenherzogthum Teschen wieder vereinigt. Dasselbe war, wie die meisten im ehemaligen Teschner Kreise gelegenen Güter, ehemals ein Bestandtheil des Herzogthums Teschen und wurde 1440 von den Herzogen Wladislaus und Premislaus verkauft.

Von 1705–1711 besass das Herzogthum Kaiser Josef I. Ihm folgte sein Bruder Kaiser Karl VI. Dieser verlieh zufolge eines, unterm 2. November 1721 geschlossenen Vertrages, laut des Lehensbriefes de dato Laxenburg 12. Mai 1722, das Herzogthum Teschen an Leopold Herzog zu Lothringen und Baar als Aequivalent für sein, während des spanischen Erbfolgekrieges an das Haus Savoyen abgetretenes Herzogthum Montferrat, als ein wahres Manns- und Weiberlehen mit ausdrücklichem Vorbehalt des Heimfalls-Rechtes an die Krone von Böhmen im Falle des Aussterbens dieser herzoglichen Linie oder falls sich die Gelegenheit einer anderweitigen Entschädigung für das Herzogthum Montferrat ergeben sollte.

Auf gleiche Weise, wie Herzog Leopold, wurde nach seinem Tode dessen Sohn, Herzog Franz von Lothringen, nachheriger Kaiser Franz I. und Gemahl der Kaiserin Maria Theresia, am 26. Juni 1731 mit dem Herzogthum Teschen belehnt und investirt.

Nach dem Tode Kaiser Franz I. (1765) ging das Herzogthum Teschen auf seinen Sohn, Kaiser Josef II. über, welcher dasselbe 1766 seiner Mutter, der Kaiserin Maria Theresia, Königin von Böhmen, käuflich überliess.

Hierauf verlieh die Kaiserin Maria Theresia kraft des Lehensbriefes vom 31. Mai 1766, das Herzogthum Teschen ihrer Tochter, der Erzherzogin Maria Chri-

stina, und deren Gemahl, dem Prinzen Albert von Sachsen, für sich und Dero männliche Nachkommen, nach eben derjenigen Primogenitur- und Lineal-Successionsordnung, wie solche in dem kaiserlichen Erzhause eingeführt und festgesetzt ist, zu einem wahren Mannslehen, mit dem Vorbehalte des Heimfalles an die Krone von Böhmen, im Falle bei dem Absterben beider Durchlachtigsten Vasallen keine Kinder männlichen Geschlechtes aus dieser Ehe vorhanden wären. Dieser Vorbehalt wurde jedoch durch das, der Erzherzogin Maria Christina vom Kaiser Leopold II. unterm 3. März 1791 ertheilte Recht, über das Herzogthum Teschen zu Gunsten des Herrn Erzherzogs Karl zu testiren, aufgehoben, welches Recht vom Kaiser Franz II., jedoch unbeschadet der Eigenschaft dieses wahren Mannslehens und untheilbaren Stammgutes, auch der in dem Erzhause eingeführten Primogenitur- und Lineal-Successionsordnung, 1795 bestätigt wurde.

Nach der, zu Folge dieses Befugnisses errichteten letztwilligen Anordnung der Erzherzogin Maria Christina, welche 1798 gestorben ist, und ihres Gemahls, des Herzogs Albrecht von Sachsen-Teschen, fiel nach dem am 10. Februar 1822 erfolgten Tode des letzteren das Herzogthum Teschen an den Durchlachtigsten Erzherzog Karl, drittgeborenen Sohn Kaiser Leopold II., und wurde ihm kraft des von diesem Kaiser als Könige von Böhmen und obersten Herzoge von Schlesien ausgefertigten Lehensbriefes, vom 23. Jänner 1825 als ein wahres Mannslehen und beständig untheilbares Stammgut für ihn und seine eheliche Descendenz männlichen Geschlechtes zu Lehen gegeben, jedoch mit dem Vorbehalte der Reversibilität an den kaiserlichen Familienversorgungsfond.

Nach dem am 30. April 1847 erfolgten Ableben des Herrn Erzherzogs Karl trat Höchstdessen ältester Sohn Se. k. und k. Hoheit, der durchlauchtigste Herr Erzherzog Albrecht, nach der lehensrechtlichen Successionsordnung, den Besitz des Herzogthums an, Höchst welchem Se. k. und k. apostolische Majestät Kaiser Franz Josef I., als regierender König in Böhmen und oberster Herzog in Schlesien, am 10. Juli 1858 den Lehensbrief, unter Aufrechthaltung der Reversibilität dieses Lehens, ertheilt haben.

Nach dem am 18. Februar 1895 erfolgten Ableben Sr. k. und k. Hoheit, des durchlauchtigsten Herrn Feldmarschalls Erzherzogs Albrecht, übernahm auf Grund der für das Lehengiltigen Primogenitur- und Lineal-Successionsordnung Se. k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Friedrich den Besitz der Lehensgüter Teschen.

Geschichte des Fideicommisses.

Dasselbe umfasst nebst verschiedenen kleineren Objecten, folgende in der Teschner Landtafel eingetragene Güter in alphabetischer Ordnung:

1. Baumgarten-Haslach,
2. Bažanowitz,
3. Blogotitz,
4. Bobrek,
5. Drahomischl-Zaborz, Uhlany-Perstetz,
6. Dzingelau, Ober- und Nieder-Lischna,
7. Gross-Gurek,
8. Harbutowitz,
9. Hermanitz-Nierodzim und Antheil Bladnitz,
10. Illovnitz-Kisielau,
11. Iskrziczin,
12. Kalembitz,
13. Kotzobendz und Allod.-Ellgoth,
14. Koniakau,
15. Kostkowitz und Łączka,
16. Krasna und Mönnichhof,
17. Miendzyswietz und 2 Antheile Bladnitz,
18. Mosty,
19. Mosty, gemeinsamer Feldweg,
20. Niedeck und Lischbitz,
21. Ochab-Pruchna und Bonkau,
22. Pogwizdau,
23. Riegersdorf-Landek und Larischau,
24. Ober- und Nieder-Schimoradz,

25. Trzynietz,
26. Trzytiesch,
27. Willamowitz,
29. Zamarsk mit Rudau.

Das Catastral-Flächenmaass dieser Güter beträgt
13.149 *ha* 1171 *m*².

Während die Lehengüter sich über das ganze Gebiet der Kammer, von der preussischen bis zur ungarischen Grenze, ausbreiten, liegen die Fideicommiss-Güter zum kleineren Theile im Hügellande am Fusse der Beskiden-Ausläufer, zum grösseren nördlich davon in der Ebene des Weichselflusses.

Fast alle Fideicommiss-Güter wurden von Weiland Ihren königlichen Hoheiten, dem Herzoge Albrecht Casimir von Sachsen-Teschen und höchstdessen Gemahlin, der Herzogin Maria Christina, in den Jahren 1791—1813 käuflich erworben.

Auf Grund des Testamentes Weiland Sr. kaiserlichen und königlichen Hoheit, des durchlachtigsten Herrn Erzherzogs Carl, ddto. Schloss Weilburg den 25. Juli 1826 — bestätigt von Sr. Majestät dem Kaiser Franz I. und von Sr. kaiserlichen und königlichen Hoheit, dem damaligen Kronprinzen, Herrn Erzherzoge Ferdinand — wurden die obangeführten Besitzungen in ein Fideicommiss umgewandelt und für dasselbe, infolge Allerhöchsten Cabinetsschreibens Sr. kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät, vom 10. Februar 1851, das k. und k. Obersthofmarschallamt als Fideicommiss-Behörde allergnädigst bestätigt.

Nach dem Tode Weiland des Herrn Erzherzogs Carl gelangte Se. kaiserliche und königliche Hoheit, der durchlachtigste Herr Erzherzog Albrecht, auf Grund der testamentarisch angeordneten Succession, infolge

Erbserklärung vom 1. Juni 1847, Zahl 671, des k und k Obersthofmarschallamtes, in den Besitz des von Höchstseinem durchlauchtigsten Herrn Vater gestifteten Fideicommisses.

Das Gut Ober- und Nieder-Schimoradz nebst Rustical-Grundstücken wurde von Sr. kaiserlichen und königlichen Hoheit, dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Albrecht, im Jahre 1856 durch Kauf erworben und dem Fideicommiss mit Allerhöchster Genehmigung einverleibt. Das landtäfliche Gut Mosty, ehemals ein Lehen, wurde dem Fideicommiss als Compensation für das Bräuhaus in Teschen im Jahre 1864 zugewendet.

Ebenso wie das Lehen übernahm nach dem am 18. Februar 1895 erfolgten Tode Sr. kaiserlichen und königlichen Hoheit, des durchlauchtigsten Herrn Feldmarschalls Erzherzog Albrecht, auf Grund der für das Fideicommiss giltigen Primogenitur- und Lineal-Successionsordnung Se. kaiserliche und königliche Hoheit, der durchlauchtigste Herr Erzherzog Friedrich, den Besitz der Fideicommissgüter.

Nach § 25 des obcitirten Testamentes Weiland Erzherzogs Carl soll:

»Die Verlassenschaft des Verstorbenen für den Realitätenstand der Güter und für den Bestand der Kunstsammlung, wie er dieselbe von seinem Vorgänger übernommen hatte, haften.

Bei jedem derlei Wechsel soll der Bestand des Fideicommisses mit den Veränderungen, die er erlitt, und nach gepflogener Ausgleichung mit der Verlassenschaftsmasse des Vorgängers verificirt werden.

Ohne eine triftige Vermuthung einer absichtlichen Beschädigung oder Verminderung der Bestandtheile des Fideicommisses sollen alle Erhebungen und Beschreibungen desselben, die in kleinliche Einzelheiten des Grundbesitzes und Zugehørs gehen, unterbleiben, da sie gewöhnlich auf einmal mehr Kosten, als im ganzen Verlauf des Besitzes Nutzen verursachen.«

Geschichte des Allodialbesitzes.

Die Geschichte des Allodialbesitzes in Schlesien fällt rücksichtlich seines grössten Bestandtheiles — der Herrschaft Friedek — mit jener des Fideicommiss-Besitzes zusammen. Das Catastralfächenmass beträgt inclusive der Herrschaft Friedek 18523 *ha* 243 *m*².

Die Grösse und Bedeutung der Herrschaft Friedek rechtfertigt es, dass auch ihr an dieser Stelle ein kurzer historischer Rückblick gewidmet werde.

Sie war ursprünglich ein Bestandtheil des Lehens Teschen. Die Gründung des Schlosses und der Stadt Friedek darf mit grösster Wahrscheinlichkeit in die Regierungsperiode des Herzogs Kasimir I. (1315 bis 1358) verlegt werden, welcher sich um die Colonisirung des Herzogthums Teschen verdient gemacht hatte.

Die Stadt Friedek hat im Jahre 1327 noch nicht bestanden.

Schloss Friedek erscheint urkundlich zum erstenmale 1434 erwähnt.

Die Herzoge von Teschen waren zugleich Herren von Friedek, welches sie durch eine Reihe von Jahren schlesischen Adeligen in Pfandbesitz gaben. So waren:

- 1434 Ernst von Tworkau auf Polnisch-Ostrau,
- 1442 Nicolaus von Kornicz auf Baumgarten,
herzogl. Marschall,
- 1471 Johann Burżny z Klwowa,

1480 Hanns Labuth von Křyn,
1488 Johann Trnka von Ratibofan,
Pfandbesitzer von Friedek.

Herzog Wenzel Adam verpfändete die Herrschaft Friedek und das vom Olmützer Bischof Stanislaus von Turzo 1522 erhaltene Lehen Mistek 1545 seinem Schwiegervater Johann von Pernstein um 12.000 ungarische Gulden. 1554 nahm Georg Czelo von Czechowic die beiden Herrschaften, Friedek und Mistek, um 11 000 Gulden in Pfand, der Vertrag wurde jedoch noch in demselben Jahre aufgelöst; Pfandnachfolger Czelo's war Burian Barský, der 11.000 Gulden gab (1555). Als weiterer Pfandinhaber von Friedek werden noch Wlastinowsky, Hanns Pukler von Groditz und kurz vor dem Verkaufe der Herrschaft dessen Witwe genannt.

In der Zwischenzeit (1563) gab Herzog Wenzel Adam die Herrschaften Friedek und Mistek, nebst noch anderen, seinem Sohne Friedrich Kasimir. Als jedoch nach des letzteren Tode (1571) alle Friedrich Kasimir'schen Herrschaften verkauft wurden, kamen Friedek und Mistek 1573 um 36.000 Gulden an Mathias und Georg von Logau, Brüder des Bischofs Caspar von Logau zu Breslau, welcher zugleich Landeshauptmann von Schlesien war.

Durch den Verkauf dieser und anderer Herrschaften und ihre Abtrennung vom Besitze des Landesfürsten entstanden die sogenannten Minderstandes-Herrschaften oder status minores, deren Inhaber auf den schlesischen Fürstentagen keine eigene Vertretung hatten, die jedoch unmittelbar unter dem königl. Oberamte standen.

Georg von Logau verkaufte Friedek und das bischöfliche Lehengut Mistek um 36.000 mährische Gulden 1581 an den Olmützer Bischof Stanislaus Pawlowski, dieser veräußerte aber schon 1584 Friedek allein an Bartholomäus Brunhalsky von Wr̄bna um 28.000 Gulden. Mistek wurde mit Hochwald vereinigt und blieb fortan beim Olmützer Bisthum. 1636 wurde Friedek Schulden halber für 73 000 schlesische Thaler verkauft an Georg Grafen von Oppersdorf. Er starb 1651 und hinterliess die Herrschaft seinem Sohne Franz Eusebius Grafen von Oppersdorf. Dieser starb 1691. Die Witwe Anna Susanna Therese, geb. Beess von Wrschles, wurde Erbfrau von Friedek. 1695 bestimmte sie, dass ihre Tochter Ludovica, welche seit 1676 an Karl Stefan Grafen Praschma vermählt war, von dem sie aber seit 1680 getrennt lebte, Subsistenz und Sustentation auf Schloss Friedek habe. Als die Witwe Gräfin Oppersdorf-Beess 1699 starb, trat Ludovica Maria Gräfin Praschma als Besitzerin auf, obgleich ihr Bruder Franz sich auch Erbherr von Ober-Glogau, Ratibor und Friedek nannte. Sie starb 1737. Doch lange zuvor (1709, wenn nicht früher) war deren einziger Sohn Franz Wilhelm Graf von Praschma, Landeshauptmann von Wohlau, in den Besitz der Herrschaft gelangt.

Franz Graf von Praschma hinterliess die Herrschaft 1731 seinem aus der Ehe mit Carolina Gräfin von Almesloe stammenden ältesten Sohne Johann Nep. Grafen von Praschma, Sr. röm. k. k. apost. Majestät wirkl. geh. Rathe und Kämmerer.

Am 21. December 1797 verkaufte Johann Nep. Graf von Praschma die Herrscheft Friedek an Erzherzogin Maria Christina und ihren Gemahl, den Herzog

Albrecht von Sachsen-Teschen, wodurch Friedek wieder an die ursprünglichen Grundherren, die Herzoge von Teschen, zurückfiel.

Der übrige in 6 Steuerbezirken zerstreute Allodialbesitz, sowie einzelne kleinere, dem Lehen oder dem Fideicommissse zugeschlagene Grundcomplexe, wurde theils zur Arrondirung des Stammesbesitzes, theils zur Bereinigung der Wälder von fremden Enclaven, theils endlich zur Erwerbung und Erweiterung der Steinkohlenbergbaue in Karwin und Peterswald, der Anlage von Montanbahnen in beiden Gemeinden, zur Erweiterung der Hüttenwerke an der Trzynietz-Konskauer Grenze u. s. w. nach und nach erworben.

PERSONAL-STATUS

mit 1. October 1895.

A. Cameral-Direction.

Centralleitung.

Cameral-Director: Walcher-Uysdal Rudolf, Ritter von
E.-K.-O. 3, F.-J.-O.-R.

Rechtsanwalt: Dr. Bukowski Rudolf, Advokat, Land-
tagsabgeordneter.

Secretär: Rössner Hugo, Berg-Ingenieur (k. k. Lieute-
nant i. d. n. a. L.)

Revision: Mayer Gustav, Cassier.
Spann Josef, Adjunct.

Versicherungs-Techniker: Lanikiewicz Marian, Direc-
tions-Concipist.

16 Kanzleiorgane.

Oekonomie-Inspection.

Oekonomie-Oberinspector: Mayer Paul.

Revision: Reichle Josef, Cassier.
Otto Freiherr von Seiller, Adjunct.

3 Kanzleiorgane.

Forstamt.

Forstrath: Strzemcha Karl.

Waldbereiter: Karbasch Rudolf.

Oberförster: Lang Karl.

Förster: Faber Franz (k. k. Lt. i. d. E.)

2 Kanzleiorgane.

26

Berg-Inspection.

Berggrath: Köhler Wilhelm.
Bergverwalter: Stipanits Moritz.
Central-Markscheider: Knittelfelder Rudolf, Berg-Ingenieur, (k. k. Lt. i. d. E.)
Correspondent: Czaczinski Karl, Cassier.
 7 Kanzleiorgane.

Hüttenwerks-Inspection.

Ober-Berggrath: Kutscha Theodor, Ritter von Lissberg, E.-K.-O. 3.
Hüttenverwalter: Schmidt Ernst.
Revidenten: Kristinus Emmerich.
 Nawratil Karl.
 5 Kanzleiorgane.

Industrial-Verwaltung.

(Commercielles Bureau der Cameral-Direction.)

Verwalter und Procuraführer: Pawelek Robert.
Buchführer: Reitter Gustav.
 Emil Ritter von Moosthal.
 Helis Theodor.
Cassa-Official: Langer Johann (k. k. Lieutenant i. d. E.)
 19 Kanzleiorgane.

Producten-Verschleiss in Wien.

(Filiale der Industrial-Verwaltung.)

Buchführer und Vorstand: Müller Ludwig.
Buchführer: Lechner Ferdinand.
Rechnungs-Practicant: Wiesinger August.
 3 Kanzleiorgane, 1 Magazineur.

Commercielles Bureau in Lemberg.

(*Filiale der Industrial-Verwaltung.*)

Verwalter: Michnik Heinrich.

1 *Kanzleiorgan.*

Bauverwaltung.

Baurath: Prokop Albin.

Bauverwalter: Vordren Franz.

Raimann Gustav.

6 *Kanzleiorgane.*

Rentamt.

Rentmeister: Liberda Georg.

Cassier: Malatek Eduard.

Verwalter: Karger Karl.

Mappirung und Forst-Taxation.

Waldbereiter: Scholz Josef.

Oberförster und Leiter der Forst-Taxation: Hrdliczka
Alexius.

Oberförster: Lindner Ottokar.

Förster: Dembon Georg.

5 *Kanzleiorgane.*

Schloss-Verwaltung in Friedek.

Geleitet durch Förster Marker Karl, *Betriebsleiter der*
Forstrevier-Verwaltung Friedek.

1 *Thorwärter.*

*B. Betriebsbeamte.**I. Landwirthschaft.**Districtsleiter.*

Verwalter: Wenderling Josef in Riegersdorf.
Helm Eugen in Friedek.
Scholtis Alois in Gurek.
Theser Karl in Pruchna.
Ehrler Heinrich in Bažanowitz.
Krist Hermann in Hermanitz.
Heinisch Konrad in Schwarzwasser.
Freyseysen Samuel, von Sonnenberg, in
Baumgarten.
Laurent Hermann in Mosty.
Michich Stefan von, in Ochab.
Bruche Josef in Kostkowitz.
Läufer August in Miendzyswietz.

Wirtschaftsbereiter: Filkuka Johann in Haslach.
Kutscha Wilhelm in Drahomischl.
Ruff Karl (k. k. Oblt. i. d. E.)
in Pogwisdau.
Baldass Robert Edler von, in
Perstetz.
Uhlig Karl in Trzytiesch.
Freyesleben Hanns in Mosty.

Adjuncte:

Müller Oscar (k. k. Lt. i. d. n. a. L.) in Perstetz
Bamberger Leo in Miendzyswietz.
Gorgosch Victor in Baumgarten.

Praktikante:

Hoppe Maximilian (k u. k. Lt. i. d. R.) in Bažanowitz.
Vrba Ottokar in Riegersdorf (k. und k. Lt. i. d. R.)

II. Forstwirthschaft.

Oberförster: Münzberg Adolf in Teschen (Holzplatz
und Revier Kotzobendz).

Haunold Anton in Lomna.

Zelisko Josef in Dzingelau.

Scheuthauer Richard in Jablunkau (Revier-
Verwaltung Mosty).

Hau Ferdinand in Brenna.

Grimm Albert in Althammer.

Fiedler Ladislaus in Gurek.

Schnapka Johann in Mohelnitz.

Kybast Emil in Grudek.

Merk Emil in Bukowetz.

Pawliska Johann in Nawsy, Dampfsäge.

Schwab Eduard in Unter-Morawka.

Lipavsky Julius in Altstadt, Dampfsäge.

Schmidt Ernst in Trzytiesch.

Kehrling Alfred in Ober-Morawka.

Brauner Alois in Niedek.

~~Schwalber Max (k. k. Lt. i. d. E.) in Weichsel.~~

Axmann August in Istebna.

Ladenbauer Cajetan in Ustron. (k. k.
Oblt. i. d. R.)

Förster: Marker Karl in Friedek.

Praunshofer Anton (k. k. Oblt. i. d. E.) in Tyrra

Wagner Arnold, (k. k. Oblt. i. d. R.) *Betriebsleiter
der Forstbetriebsleitung* Ober-Althammer.

List Julius (k. k. Oblt. i. d. E.) in Chybi.

Jankowsky Rudolf (k. k. Oblt. i. d. E.) in Haslach.

Schaschetzy Otto, *Cassaführer der Dampfsäge-Verwaltung Jablunkau und der Forstrevier-Verwaltung Mosty.*

Adjuncte.

Schwab Richard (k. u. k. Lt. i. d. R.) in Unter-Althammer.

Stadtherr Josef (k. u. k. Lt. i. d. R.) in Istebna.

Heinrich Arthur (k. u. k. Lt. i. d. R.) in Lomna.

Matschak Wilhelm in Brenna.

Praktikante:

Schöttner Leo in Ober-Morawka.

Kallaus Wenzel in Chybi.

Löschner Ferdinand (k. u. k. Cdt.-Offc.-Stellv. i. d. R.) in Unter-Morawka.

Beust Karl, Freiherr von, in Weichsel.

III. Bergbau.

Bergverwalter: Pfohl Eduard in Karwin (Gabrielenzeche).

Schwab Josef in Peterswald (Albrechtsschacht).

Piovarcsy Karl in Bindt

Bergmeister: Nawrat Ingenuin in Karwin (Gabrielenzeche).

Berg-Ingenieure: Lampel Anton in Karwin (Gabrielenzeche).

Drolz Hugo, *Betriebsleiter* in Marienhütte.

1926
1954

Berg-Ingenieure: Herrmann Nicolaus (k. k. Lt. i. d. R.)
Betriebsleiter in Karwin (Hoheneggerschacht).

Mittag Robert in Peterswald (Albrechtschacht).

Titular-Berg-Ingenieur: Kovátsik Emerich (k. u. k. Lt. i. d. R.) in Karwin (Gabrielenzeche).

Berg-Adjuncte: Ecker Leopold (k. u. k. Lt. i. d. R.) in Marienhütte.

Monczka Gottfried in Peterswald (Albrechtschacht).

Gratzer Victor (k. u. k. Lt. i. d. R.) in Karwin (Hoheneggerschacht)

Hertel Gustav in Karwin (Gabrielenzeche) für 1896 beurlaubt.

Berg-Praktikante: Hendrich Anton in Karwin (Gabrielenzeche).

Knab Moritz in Karwin (Hoheneggerschacht).

Cassa-Officiale, Tit. Cassiere: Michnik Johann in Marienhütte.

Schmidt Rud. in Karwin (Gabrielenzeche),

Mayer Emil (k. k. Lt. i. d. E.) Cassaführer der Bergämter in Karwin.

Freytag Alois in Peterswald (Albrechtschacht).

Cassa-Adjunct: Esche Rudolf (k. u. k. Oblt. i. R.) zugetheilt der Cassa der Bergämter in Karwin.

Cassa-Praktikant: Elsner Friedrich (n. a. Honved-Lt.)
in Marienhütte.

IV. Hüttenwesen und Eisenindustrie.

Hüttenverwalter: Korzinek Ernst in Wegierska Górka.
Hohenegger Adolf in Karlshütte.
Oelwein Gustav in Trzynietz (Kaiser
Franz Josef-Hütte).

Krisch Karl, Eisenconstructions-Werk-
stätte in Friedek.

Baumgartner Johann in Baschka.

Mertens Peter, Ritter von, Vorstand
des chemischen Laboratoriums in
Trzynietz.

Uhlig Robert in Trzynietz (Walcher-
hütte).

Schimek Richard (k. k. Oblt. i. d. E.)
in Obszar.

Kleinpeter Julius in Ustron.

Weber Julius in Trzynietz (Hildegard-
hütte).

Hüttenmeister: Anderka Richard in Ustron (Leiter der
Hochofenanlage).

Prilisauer Maximilian in Ustron.

Prückner Ferdinand in Ustron.

Schmidt Rudolf, Feilenfabrik in Friedek.

Hütten-Ingenieure:

Strohmeyer Otto (k. k. Lt. i. d. E.) in Trzynietz (Kaiser
Franz Josef-Hütte).

Jędrkiewicz Zeno (k. k. Lt. i. d. E.) in Karlshütte.

Slomka Anton, Ritter von Habdank, (k. k. Lt. i. d. E.)
in Trzynietz (Walcherhütte).

Piotrowski Karl (k. k. Oblt. i. d. E.) in Ustron.

Szinger Josef in Karlshütte.

Klachler Franz in Trzynietz (Kaiser Franz Josef-Hütte).

Pockberger Michael (k. k. Lt. i. d. n. a. L.), Eisen-
constructions-Werkstätte in Friedek.

Fuhrmann Karl in Karlshütte.

Vierthaler August (k. u. k. Lt. i. d. R.) in Trzynietz
(Walcherhütte).

Zugger August (k. u. k. Lt. i. d. R.) in Trzynietz
(Kaiser Franz Josef-Hütte).

Poeh Karl in Trzynietz (Kaiser Franz Josef-Hütte).

Schober Josef (design. Landsturm-Offic.) in Wegierska-
Górka.

Titular-Hütten-Ingenieure:

Schwarz Karl, zugetheilt dem chemischen Laboratorium
in Trzynietz.

Dolinski Wladimir (k. k. Lt. i. d. n. a. L.) in Trzynietz
(Kaiser Franz Josef-Hütte.)

Kroczek Anton in Trzynietz (Kaiser Franz Josef-Hütte).

Hütten-Adjunct:

~~Fischer Robert, zugetheilt dem chemischen Laboratorium.~~

Hütten-Praktikant:

Sixt Anton in Karlshütte.

Cassier:

Chovanetz Rudolf in Karlshütte.

Cassa-Officiale, Titular-Cassiere:

Caha Franz in Ustron.

Wazacz Karl in Trzynietz

Rudel Josef in Trzynietz.
 Kerth Anton (k. k. Oblt. i. d. E.) in Wegierska Górka.
 Kraus Karl (design. Landsturm-Offic.) in Karlshütte.

Cassa-Adjunct:

Osetzky Adalbert in Wegierska Górka.

V. Verschiedene Fabriken und Gewerbe:

*Bierbrauerei in Teschen, Liqueurfabrik in Blogotitz und
 Schankgewerbe.*

Betriebsleiter: Kallina Ludwig, Verwalter.

Cassier: Frank Johann.

Oelfabrik in Teschen und Spiritus-Raffinerie in Mosty b.T.

Betriebsleiter: Der Oekonomie-Verwalter von Mosty.

Zuckerfabrik in Chybi.

Betriebsleiter und Procura-Führer: Wilke Karl, Zuckerfabriks-Inspector.

Technischer Leiter: Liegert Franz, Verwalter.

Cassa: Pilz Johann, Cassa-Official, Tit. Revident,
 Pinkas Karl, Cassa-Adjunct (k. u. k. Lt. i. d. R.).

C. Extra conventionirte Personen.

Karger Josef, Braumeister in Teschen.

Ottawa Victor, commerzieller Beamte

~~Haber Ferdinand, Zuckermeister~~

Zagorny Mieczyslaw

Wolf Franz

Technische

Adjuncte

der Zucker-

Loisinger Josef

Hentschl Karl

fabrik

Gwiggner Anton, Fabrikant in Chybi.

Schubert Ferdinand, Lohnlistenführer

Ertel Gustav, Zucker-Rechnungsführer

Schubert Anton, Correspondent

Droschl Josef, Wagcontrolor.

Aerzte: Dr. Atlas Sigmund in Jablunkau,

Dr. Veik Paul (k. k. Regimentsarzt i. d. E.) in Karwin.

Dr. Fabry Ludwig in Bindt.

Dr. Roman Passek in Ustron (provisorisch).

Dr. Hlawatsch Paul (G. V.-K. m. Kr) in Trzynietz.

Dr. Janota Rudolf in Węgierska Górka.

Dr. Wunder Franz in Skotschau.

Dr. Kohn Alois in Teschen.

Dr. Grossmann Ignatz in Teschen.

Dr. Löwenbein Samuel in Göllnitz.

Dr. Rybak Leo in Schwarzwasser.

Dr. Spitzer Moritz in Friedek.

Dr. Gottfried Veleslav (k und k. Regimentsarzt i. d. R) in Peterswald.

Dr. Steinkeller Heinrich in Trzebinia.

Dr. Weissberger Bernhardt in Bludowitz.

Dr. Seidl Wenzel in Deutschleuthen.

Realitätenstand des der Cameral-Direction zugewiesenen Verwaltungskörpers.

	Aecker		Wiesen		Gärten		Weiden		Wald		Unproductiver Boden		Bauarea		Zusammen	
	ha	m ²	ha	m ²	ha	m ²	ha	m ²	ha	m ²	ha	m ²	ha	m ²	ha	m ²
Kammer Teschen <i>(in 109 Gemeinden)</i>	10212	1651	945	7759	99	1332	2294	7627	32736	3355	451	4929	136	9882	46876	6535
Herrschaft Friedek <i>(in 24 Gemeinden)</i>	740	6375	222	5363	15	8993	1121	5984	15226	4593	101	2672	27	4074	17455	8054
Hütten- und Bergwerksbesitz in Galizien <i>(in 3 Gemeinden)</i>	15	6314	—	2824	3	7671	15	0505	—	5118	1	2347	7	0095	43	4874
Bergwerksbesitz in Ober-Ungarn <i>(in 7 Gemeinden)</i>	15	4951	40	0128	1	6164	18	3870	177	5285	9	3868	1	1876	263	6142
Zusammen <i>(in 143 Gemeinden)</i>	10983	9291	1208	6074	120	4160	3449	7986	48140	8351	563	3816	172	5927	64639	5605
In Procenten	16	99	1	86	0	18	5	34	74	48	0	88	0	27	100	

96

Uebersicht

der zur Kammer Teschen gehörigen Güter.

a) Lehengüter der böhmischen Krone in 61 Gemeinden,
32.660 ha 3175 m², und zwar:

1. Lehenherrschaft Teschen in 43 Gemeinden der Steuerbezirke Teschen und Jablunkau, 25024 ha 9531 m².
2. Lehenherrschaft Skotschau in 9 Gemeinden des Steuerbezirkes Skotschau, 4642 ha 1257 m².
3. Lehenherrschaft Schwarzwasser in 8 Gemeinden des Steuerbezirkes Schwarzwasser, 2052 ha 0255 m².
4. Lehenherrschaft Wendrin in 1 Gemeinde des Steuerbezirkes Jablunkau, 941 ha 2132 m².

b) Fideicommissgüter in 48 Gemeinden 13149 ha 1176 m²
und zwar:

1. in 20 Gemeinden des Steuerbezirkes
Teschen: 3757 ha 1376 m²
2. in 16 Gemeinden des Steuerbezirkes
Skotschau: 4194 ha 2608 m²
3. in 10 Gemeinden des Steuerbezirkes
Schwarzwasser: 4742 ha 5433 m²
4. in 2 Gemeinden des Steuerbezirkes
Jablunkau: 455 ha 1759 m².

c) Allodialgüter in 90 Gemeinden 18523 ha 0243 m²
(darunter die Herrschaft Friedek in 24 Gemeinden des Steuerbezirkes Friedek mit 17455 ha 8054 m². Verschiedene Besitzungen in 66 Gemeinden und zwar: in 21 Gemeinden des Steuerbezirkes Teschen: 331 ha 2313 m², in 16 Gemeinden des Steuerbezirkes Skotschau: 291 ha 0273 m², in 10 Gemeinden des Steuerbezirkes Schwarz-

wasser: 43 ha 1783 m², in 16 Gemeinden des Steuerbezirkes Jablunkau: 248 ha 2226 m², in 2 Gemeinden des Steuerbezirkes Freistadt: 126 ha 5419 m², in 1 Gemeinde des Steuerbezirkes Oderberg: 27 ha 0170 m².)

Die schlesischen Güter der Kammer Teschen liegen in 199 Gemeinden.

Verwaltungs-Eintheilung.

17 Oekonomie - Districte in Regie mit 60 Meierhöfen	1 Central-Markscheide- rei,
6 verpachtete Güter mit 6 Meierhöfen,	10 Hüttenämter mit ein- nem chemischen La- boratorium,
21 Forstreviere,	3 Verschiedene Fabriks- ämter mit 6 Fabriken.
1 Forst-Betriebsleitung	
4 Dampfsägen	
5 Bergämter,	

Die verschiedenen Kanzleien der Cameral-Direction in Teschen sind mit den Verwaltungsämtern der Montan-Industrie, der Land- und Forst-Wirtschaft telefonisch verbunden.

Das erzh. Privat-Telefonnetz hat eine Gesamtlänge von 310 km und besitzt 126 Sprechstellen.

Personalstand.

Beamte.

Central-Aemter	40
Landwirtschaftsbetrieb	23
Forstwirtschafts-Betrieb	33
Bergbau-Betrieb	21
Hütten- und Eisenwerks-Betrieb	38
Verschiedene Fabriks-Betriebe	6
Summa	161

Extra conventionirte Personen.

Verschiedene Fabriken	12
Aerzte	16
	<hr/>
Summa	28

Hilfsorgane und Diener.

Central-Aemter	78
Landwirtschafts-Betrieb	124
Forstwirtschafts-Betrieb	219
Bergbau-Betrieb	105
Hütten- und Eisenwerks-Betrieb . . .	244
Verschiedene Fabriks-Betriebe	72
	<hr/>
Summa	842

Gewerbe- und Industrie - Unternehmungen.

a) Landwirtschaftliche Industrie-Unternehmungen.

8 Käsereien, 11 Spiritusbrennereien, 2 Mahlmühlen,
 1 Brettsäge, 1 Holzwoollmaschine, 1 Ziegelei sammt
 Drainröhrenerzeugung und Kalkausbrand, 3 Kalkstein-
 brüche, 1 Schottersteinbruch, 1 Kalkbrennerei.

b) Forstwirtschaftliche Industrie- Unternehmungen.

4 Dampfsägen,	1 Bautischlerei,
1 Wassersäge,	1 Holzverkleinerung,

Gewerksschulen.

1. In der Bergbau-Colonie »Bindt«, einclassig, mit 1 Lehrer und 1 Lehrerin für Handarbeiten.
2. In Wegierska Górka, zweiclassig mit 2 Lehrern und 1 Lehrerin für Handarbeiten.
3. In Hermanitz, einclassig, mit 1 Lehrer.
4. In Karwin: Eine Kinderbewahranstalt (im Baue) mit 3 Lehrschwestern.

Zu der öffentlichen, fünffclassigen Volksschule in Trzynietz hat die Kammer Teschen das Gebäude für 25 Jahre an die Gemeinde unentgeltlich überlassen, und trägt der Knappschaftsverein zu dem Schulaufwande jährlich 1000 fl. bei.

Arbeiter, Meister- und Bedienstetenhäuser.

a) Central-Verwaltung	15
b) Landwirtschaft	179
c) Forstwirtschaft	216
d) Bergwerke	149
e) Hüttenwerke	246
f) Versch. Fabriken	21

Zusammen . . . 826

Zu den meisten Wohnungen gehören Gärten.

Kasernen und Baracken für ledige Arbeiter.

- | | |
|---|--|
| a) bei den Berg- und Hüttenwerken 29 mit 535 Schlafstellen, | |
| b) » der Spinnfabrik I » 100 » | |

Zusammen . . . 30 mit 635 Schlafstellen.

Ausserdem befinden sich bei einigen Hüttenwerken noch »Wärmestuben«, und bei allen Bergwerken »Zechen-

häuser«, welch' letztere ausser ihrer eigentlichen Bestimmung als Verlesee locale und Aufbewahrungsorte für Werkzeuge (»Gezähe«), bei den Erzbergbauen in Ungarn, auch noch zur Beherbergung entfernt wohnender Arbeiter dienen.

Bade-Anstalten.

Bei den Bergbauen:

- a) Arbeiterbad am Hoheneggerschachte in Karwin mit 9 Wannencabinen, 1 Dampfcabine und 95 Douche-cabinen. —

Bei den Hüttenwerken:

- a) in Baschka 2
 - b) „ Karlshütte 2
 - c) „ Trzynietz 4
 - d) „ Ustron 3
 - e) „ Węgierska Górka 1
 - f) „ Obszar 1
- Zusammen . . . 13

Die meisten enthalten Dampf- und Wannebäder.

Volksküchen für Hüttenarbeiter.

- 1 Carlshütte, 1 Trzynietz, 1 Ustron.

Suppen-Anstalten für Kinder im Winter.

- 1 Albrechtschacht, 2 Karlshütte, 1 Karwin, 1 Niedek, 1 Trzynietz, 1 Ustron, 1 Hermanitz.

Consum-Vereine bei den Berg- und Hüttenwerken.

- 1. am Albrechtschacht,
- 2. in Baschka,

- 3. in Bindt,
- 4. " Karlshütte,
- 5. " Karwin,
- 6. " Obszar,
- 7. " Trzynietz,
- 8. " Ustroń,
- 9. " Węgierska Górka,
- 10. " Marienhütte-Göllnitz.

Die Hauptumsatzsumme im Jahre 1894 betrug im Durchschnitt bei einem Consum-Vereine fl. 68,229.59.

Spitäler bei den Berg- und Hüttenwerken.

1. am Albrechtschacht	mit 8 Betten	
2. in Baschka	" 4 "	
3. " Bindt	" 3 "	
4 " Karlshütte	" 8 "	
5a. " Karwin (Gabrielenzeche)	" 10 "	
5b. " " " " "	" 18 "	(im Baue).
6. " " (Hoheneggenschacht)	" 2 "	
7. " Marienhütte	" 5 "	
8a. " Trzynietz	" 10 "	
8b. " " " " " "	" 29-37 "	(im Baue).
9. " Ustron	" 4 "	
10. " Węgierska Górka	" 8 "	

Cholera-Spitäler.

- 1. In Peterswald am Albrechtschachte 1 Holzbaracke mit 30 Betten.
- 2. In Karwin auf Gabrielenzeche 2 Wellblech-Baracken mit je 8 Betten, komplett eingerichtet.
- 3. In Trzynietz 3 Wellblech-Baracken mit zusammen 21 Betten, komplett eingerichtet sammt Nebengebäuden, als: Küche, Arzt- und Wärterzimmer, Desinfections- und Waschraum.

4. In Karlshütte 2 Wellblech-Baracken mit je 7 Betten.
5. In Chybi 1 Holzbaracke komplett, für 6 Kranke eingerichtet.
6. In Hermanitz 1 Holzbaracke für 11 Kranke.
7. In Nawsy 1 Nothspital (Cholera-Spital) für 4 Kranke.
8. In Marienhütte-Göllnitz 1 Nothspital für 5 Kranke.

Knappschafts-Verein.

1. Vereinigte Bruderlade:

- a) Provisionscassa: Vermögensstand mit Ende 1894: fl. 1,119.681.84; Mitgliederzahl: 8255.
- b) Krankencassa: Vermögensstand mit Ende 1894: fl. 53 069.77; Mitgliederzahl: 9315.

2. Bruderlade für die ungarischen Bergbaue Bindt und Marienhütte:

- a) Provisionscassa: Vermögensstand mit Ende 1894: fl. 81.713 93; Mitgliederzahl: 715.
- b) Krankencassa: Vermögensstand mit Ende 1894: fl. 3696 44; Mitgliederzahl: 715.

3. Versorgungscassa für Bedienstete und Diener:

Vermögensstand mit Ende 1894: fl. 111.955.37;
Mitgliederzahl: 451.

Arbeiter-Büchereien.

Bei den Berg- und Hüttenämtern zur unentgeltlichen Benützung seit dem Jahre 1892 eingerichtet.

96

Durchschnitts-Preise
von Marktfrüchten und verschiedenen Naturalien in Teschen.

	Im Decennium		In den Jahren										im Quinquennium	
	1880/1889		1890		1891		1892		1893		1894		1890/1894	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 q Vorder-Weizen	9	83	8	60	10	35	10	50	8	02	7	55	9	.
1 » » Korn	8	18	7	92	9	55	8	90	6	60	6	22	7	84
1 » » Gerste	9	25	7	19	6	96	7	10	6	43	6	79	6	89
1 » Futterhafer	7	16	7	44	6	86	6	20	6	63	6	58	6	74
1 » Heiden	7	66	7	36	8	89	6	68	4	95	4	66	6	51
1 » Hülsenfrucht	8	41	8	14	9	83	8	90	6	60	6	22	7	94
1 » Brotgetreide	7	78	7	87	8	60	7	55	6	62	6	40	7	40
1 » Kartoffeln	2	80	2	10	3	80	3	14	1	94	2	10	2	62
1 kg Butter . . . . .	.	85	.	86	.	88	.	93	.	90	.	89	.	89
1 » Salz . . . . .	.	13	.	12	.	12	.	12	.	12	.	12	.	12
1 q Heu	3	40	3	64	2	93	2	61	3	61	3	06	3	17
1 » Stroh	3	03	3	72	3	11	2	83	2	89	2	80	3	07
1 Rm. hartes Brennholz	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	60	2	62
1 » weiches »	2	16	2	20	2	20	2	20	2	20	2	40	2	24
10000 l % Spiritus	NB		13	19	19	45	16	84	15	22	16	24	16	12

NB. Im Jahre 1888 wurde ein neues Besteuerungssystem eingeführt,

47

VERWALTUNGSZWEIGE.

I.
LANDWIRTSCHAFT.

A. Oekonomien in Regie.

Realitätenstand.

Aecker	8.716. ¹⁴	ha =	83. ⁷⁷ %
Wiesen	785. ⁴¹	„ =	7. ⁵⁵ „
Gärten	34. ³⁶	„ =	0. ³³ „
Weiden	551. ²⁹	„ =	5. ²⁹ „
Wald	100. ⁸⁸	„ =	0. ⁹⁷ „
Unproductiv und Bau-Area .	217. ⁰⁷	„ =	2. ⁰⁹ „

Zusammen in 65 Gemeinden 10.405.¹⁵ ha = 100.⁰ %
 Drainirte Fläche 2005.⁸⁸ ha. — Kunstwiesen 77.² ha.

Gebäude.

194 Wohngebäude,	139 Stallungen,
16 Spiritusbrennereien,	44 Wagen- und Gerätheschoppen,
11 Käsereien,	61 Heu- u. Strohschoppen.
4 Göpelhäuser,	7 Heuböden,
3 Kalköfen,	15 Eisschoppen und Keller,
3 Mühlen,	7 sonstige Schoppen,
102 Scheuern,	3 Futterkammern,
6 Schmieden,	1 Motorhäus'chen,
35 Schüttböden,	1 selbständiger Keller,
1 Wagnerei,	1 viertheilig. Sauerheusilo,
2 Ziegel- u. Drainröhren- öfen	6 Ziegel- und Drainröhren- rentrockenschoppen,
1 gemauertes Spiritus- reservoir,	1 Arbeiterbaracke,
	1 Kartoffelmagazin.

Auf ein Hektar der gesammten Fläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) fl. 139.53.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen in Betrieb.

8 Käsereien	1 Ziegelei sammt Drain-
11 Spiritusbrennereien,	röhrenerzeugung und
1 Brettsäge,	Kalkausbrand,
1 Holzwollmaschine,	3 Kalksteinbrüche,
2 Mahlmühlen,	1 Schottersteinbruch,
1 Maschinenwerkstätte,	1 Kalkbrennerei.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde . . . 307 Stück	Jungvieh . . . 1139 Stück
Fohlen . . . 198 „	Brackvieh . . . 183 „
Zugochsen . . . 605 „	Eber 6 „
Stiere 56 „	Säue 43 „
Kühe 1681 „	Ferkel 56 „

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche (ohne bespannte Teiche und Verpachtungen).

Auf 18.₂₇ ha entfällt 1 reduciertes Pferdegespann. Stand an reduciertem Grossvieh 4308₇₆ Stück. Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1.₈₀ ha. Auf 1000 ha entfallen 538 Stück Grossvieh.

Viehnutzungs-Erträge.

Melkung *in summa pro anno 1894* . 4,223.762 l Milch.
Per Kuh und Tag im Durchschnitte . . . 6₅₂ l „

Der directe Milchverkauf beträgt 81%₀ der gesammten Erzeugung

1 Liter Milch verwerthet sich mit 5¹⁹ kr. im
Gesamt-Durchschnitt.

Brutto-Ertrag per Kuh und Jahr fl. 123⁵¹

(Käseproduction per Kuh und Jahr 2⁰³ q

Zu 1 q Käse wurden verwendet 1114 l. Milch.)

Fischerei-Erträge.

Ein *ha* Teichfläche ergibt circa 105 *kg* Karpfen.

Gewicht der Fische { einsömmerige 0.5 *kg*.
 { zweisömmerige bis 1.5 *kg*.

Spiritus-Production.

7772.0000 Htl. Grade.

Benützung der
In Pro-Cul
center

District	Ob- früchte	Halmfrüchte					Hülsenfrüchte				Kartoffeln	
	Raps	Weizen	Korn	Gerste	Hafer	Wickhafer	Summa	Bohne	Erbse	Wicke		Summa
Albrechtshof-Schwarz- wasser	.	2.44	17.32	3.84	22.01	.	45.61	.	.	.	.	14.14
Baumgarten	.	6.70	12.12	11.03	17.09	4.15	51.09	.	.	.	.	11.17
Bažanowitz .	.	5.41	10.07	9.82	16.99	.	42.39	1.28	0.86	0.90	3.04	13.41
Drahomischl	.	2.49	14.84	5.06	25.82	.	48.21	.	.	.	.	5.39
Friedek . . .	5.86	9.05	10.77	5.77	9.83	.	35.42	0.31	1.13	2.96	4.40	9.86
Gurek . . . .	.	1.77	13.88	12.83	3.72	15.82	48.02	.	.	.	.	14.00
Haslach . . .	5.54	4.32	6.86	2.94	33.93	.	48.05	1.84	.	.	1.84	19.82
Hermanitz .	.	.	14.22	6.64	30.88	.	51.76	.	.	.	.	22.13
Kostkowitz .	1.93	8.08	8.79	10.54	17.75	.	45.16	.	.	1.70	1.70	12.07
Miedzyszewic	3.90	4.50	7.83	7.97	20.15	.	40.45	0.61	.	1.15	1.76	11.48
Mosty	20.80	6.50	17.37	.	15.27	.	39.14	.	.	.	.	7.67
Ochab . . . .	.	6.30	7.19	7.11	22.62	.	43.52	1.58	.	1.92	3.50	11.98
Perstetz . . .	.	3.52	11.48	10.68	20.49	.	46.17	1.48	.	0.54	1.97	12.51
Pogwizdau .	.	6.19	8.19	6.44	22.12	.	42.94	.	.	10.44	10.44	20.03
Pruchna . . .	11.88	11.61	5.52	6.63	12.72	.	36.48	.	.	1.78	1.78	9.86
Riegersdorf .	.	5.10	7.15	5.95	17.02	.	35.22	0.37	0.31	9.01	9.69	10.38
Trzytiesch .	.	10.75	4.94	2.31	19.80	.	37.80	6.92	.	.	6.92	12.47
Summa . . .	1.97	5.25	10.82	7.34	19.25	1.04	43.70	0.85	0.18	1.72	2.55	

Culturf Flächen.
centen.

57

54

52

		<i>Hackfrucht</i>		<i>Futterpflanzen</i>										
		<i>Kartoffeln</i>	<i>Zuckerrübe</i>	<i>Futterrübe</i>	<i>Möhre</i>	<i>Summa</i>	<i>Mais</i>	<i>Mischling</i>	<i>Klee 1- u. 2- jh.</i>	<i>Esparsette</i>	<i>Luzerne</i>	<i>Diverse</i>	<i>Summa</i>	<i>Zusammen</i>
14.14	3.06	0.19	18.19	3.09	5.42	27.59	.	.	.	.	.	36.10	100
11.17	7.00	.	18.93	1.77	5.42	21.66	0.71	.	.	.	.	30.68	100
13.41	.	1.71	15.12	1.28	6.90	26.90	1.65	0.59	3.13	39.45	100	100	100	
5.39	10.64	0.24	16.99	2.25	7.13	24.78	.	0.84	.	35.40	100	100	100	
9.06	.	3.19	13.15	3.35	3.49	21.81	10.14	.	2.77	41.16	100	100	100	
14.00	.	.	14.00	2.52	4.10	30.89	.	.	0.47	37.98	100	100	100	
19.82	.	2.13	21.95	1.57	9.06	11.99	.	.	.	22.62	100	100	100	
22.13	.	.	22.13	3.74	5.54	16.83	.	.	.	26.11	100	100	100	
12.07	3.12	0.16	15.95	1.67	5.14	22.13	3.44	1.92	.	35.66	100	100	100	
11.48	7.91	0.2	19.19	1.00	5.47	23.39	.	.	3.84	34.70	100	100	100	
7.67	.	1.82	0.08	2.78	2.43	29.98	.	3.31	.	38.16	100	100	100	
11.98	13.88	0.98	0.19	4.05	6.47	17.08	.	.	2.56	30.96	100	100	100	
12.61	7.44	.	0.17	1.96	6.03	22.17	0.34	.	1.45	32.37	100	100	100	
20.03	4.91	1.06	13.97	3.34	7.37	20.02	2.12	.	0.04	25.40	100	100	100	
9.86	6.78	.	17.93	5.45	9.18	17.39	.	.	4.91	37.94	100	100	100	
10.38	.	1.61	12.03	.	12.66	25.92	3.95	0.09	.	43.15	100	100	100	
12.17	4.47	0.67	0.10	2.61	6.83	22.59	1.12	0.57	1.31	34.37	100	100	100	

Ausweis
über die im Jahre 1894 auf einem Hektar erzielten Natural-Erträge verglichen mit jenen der Decaden 1884—1893.

District	Raps		Weizen		Korn		Gerste		Hafer		Meng-Körner		Bohnen		Erbsen		Wicke		Kartoffeln		Zucker-rübe		Futter-rübe		Kleeheu		Wiesen-heu		Diverses Grünfütter auf Heu reduciert		Heiden		Rüben-samen		Anmerkung
	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	q	kg	
Albrechtshof-Schwarzwasser	6	45	4	38	12	82	4	07	15	05	15	31	95	95	204	09	233	92	35	08	12	79	57	10	¹⁾ 8 jähriger Durchschnitt (1886—1893). ²⁾ Durchschnitt von den Jahren 1892 und 1893 ³⁾ 19-jähriger Durchschnitt ⁴⁾ 18-jähriger Durchschnitt
Baumgarten	.	.	11	85	16	89	17	79	19	01	17	38	9	04	.	.	.	.	117	09	244	34	.	.	41	53	14	18	49	04	.	.	.	.
Bažanowitz	.	.	9	19	12	00	12	16	13	91	19	08	.	.	5	65	.	.	90	43	.	.	197	46	35	08	16	66	33	71	.	.	.	.
Drahomischl.	.	.	10	55	12	89	16	18	17	83	10	95	.	.	.	.	.	.	122	51	238	64	.	.	32	51	34	75	46	95	.	.	.	.
Friedek	9	47	13	48	13	05	14	59	15	12	.	.	.	.	8	24	18	04	80	44	.	.	243	58	37	24	16	91	30	95	.	.	.	.
Gurek	.	.	8	93	13	07	13	36	12	87	14	14	.	.	.	.	.	.	97	07	.	.	.	.	35	48	30	06	31	02	.	.	.	.
Haslach	11	15	10	46	11	92	16	45	15	38	4	34	18	40	.	.	.	.	104	43	.	.	159	12	66	56	.	.	35	10	.	.	.	.
Hermanitz	.	.	12	82	16	35	15	62	16	25	18	59	.	.	.	.	.	.	96	79	.	.	.	.	53	52	33	19	61	22	.	.	.	.
Kostkowitz	8	83	12	23	14	96	17	39	19	49	16	18	.	.	.	.	.	.	27	58	290	38	278	94	43	77	21	20	41	03	.	.	.	.
Międzywiec	11	43	13	55	12	81	17	44	16	57	22	50	8	64	.	.	.	.	100	42	303	20	.	.	38	91	16	77	23	82	.	.	.	.
Mosty	13	39	11	55	18	57	.	.	19	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	469	19	50	86	33	42	71	51	.	.	.	.
Ochab	.	.	11	61	11	22	14	56	12	58	.	.	13	97	.	.	17	48	102	59	296	28	.	.	51	18	20	94	64	61	.	.	.	.
Perstetz	.	.	7	78	10	65	14	91	12	65	13	97	.	.	.	.	.	.	91	98	243	08	.	.	36	49	37	08	42	71	.	.	.	.
Pogwisdau	5	23	10	56	7	45	14	32	10	82	13	73	.	.	.	.	.	.	53	52	.	.	.	.	33	75	.	.	28	22	.	.	.	.
Pruchna	8	53	14	34	13	02	19	79	19	93	18	75	.	.	.	.	.	.	09	91	225	07	76	46	58	91	17	39	64	05	.	.	.	.
Riegersdorf	.	.	11	62	11	92	14	86	16	44	14	22	15	71	11	28	.	.	10	15	176	79	.	.	36	60	20	39	23	70	.	.	.	.
Trzytiesch	.	.	11	07	11	17	9	26	13	99	13	29	12	53	.	.	.	.	98	75	.	.	373	61	45	75	173	77	34	95	.	.	.	.
Durchschnitt 1894	10	04	11	07	13	05	14	98	15	89	15	43	13	90	7	73	17	83	00	41	245	67	234	42	39	22	20	52	42	05	.	.	.	.
Decade 1884—1893	9	91	10	61	11	54	13	87	12	48	9	56	9	45	6	13 ¹⁾	8	47 ²⁾	00	57	225	01	222	94	33	49	21	58	47	14	.	.	.	.
daher 1894 { mehr . .	.	13	.	46	1	51	1	11	3	41	5	87	4	45	1	60	9	36	.	.	20	66	11	48	5	73	.	.	.	.	.	.
{ weniger .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	1	06	4	99	.	.	.	.
31-jähriges Mittel 1863—1893	9	76	11	06	10	34	14	11	11	90	9	64	11	24	.	.	.	.	94	10 ³⁾	220	27 ⁴⁾	210	68	29	63	22	30	36	37	.	.	.	.
daher 1894 { mehr . .	.	28	.	01	2	71	.	87	3	99	5	79	2	66	.	.	.	.	6	31	25	40	23	76	9	59	.	.	5	68	.	.		
{ weniger .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	78	.	.	.	.

Fruchtfolgen (Fruchtwechsel.)

- | | | |
|----------------|------------------|----------------|
| I. | II. | III. |
| 1. Rübe. | 1. Winterung. | 1. Winterung. |
| 2. Gerste. | 2. Hackfrucht. | 2. Sommerung. |
| 3. Weizen. | 3. Sommerung | 3. Kartoffel. |
| 4. Mischling. | 4. Klee. | 4. Sommerung. |
| | 5. Klee. | 5. Klee. |
| | | 6. Klee. |
| IV. | V. | VI. |
| 1. Raps. | 1. Hackfrucht. | 1. Raps. |
| 2. Winterung | 2. Winterung. | 2. Weizen. |
| 3. Hackfrucht. | 3. Hackfrucht. | 3. Rübe. |
| 4. Sommerung. | 4. Sommerung. | 4. Sommerung. |
| 5. Klee. | 5. Klee. | 5. Rübe. |
| 6. Klee. | 6. Klee. | 6. Gerste. |
| 7. Brache. | 7. Hülsenfrucht. | 7. Klee. |
| | | 8. Klee. |
| | | 9. Brache. |
| VII. | VIII. | IX. |
| 1. Hackfrucht. | 1. Mischling. | 1. Raps |
| 2. Sommerung. | 2. Raps. | 2. Weizen. |
| 3. Klee. | 3. Winterung. | 3. Sommerung. |
| 4. Klee. | 4. Hackfrucht. | 4. Hackfrucht. |
| 5. Winterung | 5. Sommerung. | 5. Sommerung. |
| 6. Mischling. | 6. Klee. | 6. Klee. |
| | 7. Hackfrucht. | 7. Klee. |
| | 8. Sommerung. | |
| | X. | |
| | 1. Mischling. | 5. Korn. |
| | 2. Winterung. | 6. Klee. |
| | 3. Hackfrucht. | 7. Klee. |
| | 4. Sommerung. | |

XI.

1. Raps.
2. Korn.
3. Klee.
4. Kartoffel.
5. Hafer.
6. Mischling.
7. Raps.
8. Korn.
9. Hafer.
10. Klee.

XII.

1. Mischling.
2. Rübe.
3. Hafer.
4. Kartoffel.
5. Gerste.
6. Korn.
7. Klee.
8. Klee.

XIII.

1. Kartoffel.
2. Hafer.
3. Rübe.
4. Gerste.
5. Korn.
6. Klee.
7. Klee.

XIV.

1. Rübe.
2. Gerste.
3. Kartoffel.
4. Hafer.
5. Klee.
6. Klee.
7. Korn.

XV.

1. Kartoffel.
2. Sommerung.
3. Winterung.
4. Klee.
5. Klee.

XVI.

1. Hackfrucht.
2. Sommerung.
3. Winterung.
4. Klee.
5. Klee.
6. Hafer.

XVII.

1. Hackfrucht.
2. Sommerung.
3. Klee.
4. Klee.
5. Winterung.
6. Rübe.
7. Mischling.
8. Winterung.
9. Kartoffel.
10. Sommerung od.
Winterung.

XVIII.

1. Kartoffel.
2. Hafer.
3. Klee.
4. Klee.
5. Winterung.
6. Hülsenfrucht.
7. Sommerung.

Koppelwirtschaft.

I.

1. Bohnen.
2. Winterung.
3. Kartoffel.
4. Sommerung.
5. Esparsette.

II.

1. Winterung.
2. Sommerung.
3. Hackfrucht.
4. Sommerung.
5. Esparsette.

III.

1. Winterung
2. Hackfrucht.
3. Hülsenfrucht.
4. Mischling.
5. Sommerung.
6. Esparsette.

IV.

1. Winterung.
2. Mischling.
3. Sommerung.
4. Klee.
5. Klee.
6. Winterung.
7. Sommerung.
8. Esparsette.

Teichwirtschaft.

I.

1. Winterung.
2. Sommerung.
3. Klee.
4. Klee.
5. Wasser.
6. Wasser.

II.

1. Mischling.
2. Winterung od.
Sommerung.
3. Klee.
4. Klee.
5. Kartoffel.
6. Mischling.
- 7—10. Wasser.

III.

1. Hafer od. Wicke.
2. Wasser.
3. Wasser.

Specieller Theil.

1. Oekonomie-District Albrechtshof-Schwarzwasser. 372,295.67

Poststation Schwarzwasser, Telegraphen- und Bahnstation Chybi.

Personalstand.

Verwalter: Konrad Heinisch. 2 Wirtschafter, 1 Käsemacher, 9 Nachsteher, 43 Knechte, 19 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

Höfe	Aecker	Wiesen	Gärten	Weiden	Unproductiv u. Bau-Area	Wald	Summa
Albrechtshof	153.84	—	0.75	4.52	9.62	—	168.73
Bonkau	211.67	21.81	0.49	17.93	2.17	0.32	254.39
Mnicá	273.00	10.63	0.24	18.30	9.44	—	311.61
Schwarzwasser . .	116.70	39.38	1.24	14.33	8.12	1.59	181.36
Zbitkau	83.15	—	0.07	1.57	1.39	—	86.18
Zusammen in 8							
Gemeinden . . .	838.36	71.82	2.79	56.65	30.74	1.91	1002.27
In Procenten . .	83.65	7.16	0.28	5.65	3.07	0.19	100

Drainirte Flächen 59.02 ha, Kunstwiesen 9 18 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Käserei, 1 Spiritusbrennerei, (ausser Betrieb).

Gebäude.

10 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei, 9 Scheuern, 8 Ställe, 4 Wagen und Gerätheschoppen, 5 Heu- und Strohschoppen, 1 Eisschoppen, 3 Futterkammern.

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 133 fl. 53 kr. ö. W.

Fruchtfolgen.

<i>Schwarzwasser</i>	<i>Bonkau</i>
Leng. 10. ₉ —12. ₈ <i>ha</i> .	Leng. 9. ₇ —11. ₁ <i>ha</i> .

Fruchtwechsel I.

<i>Schwarzwasser</i>	<i>Bonkau</i>
Feld 5. ₂ —7. ₃ <i>ha</i>	Feld 16. ₇ —19. ₈ <i>ha</i>
Fruchtwechsel II.	Fruchtwechsel III.
<i>Zbitkau</i>	<i>Albrechtshof Mnich</i>
13. ₈ —16. ₀ <i>ha</i>	12 <i>ha</i>

Fruchtwechsel II.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde . . . 20 Stück,	Stiere 5 Stück,
Fohlen 16 "	Melk-Kühe . . . 159 "
Zugochsen 60 "	Jungvieh 92 "
Brack-Mastvieh 31 Stück.	

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche

(ohne bespannte Teiche und Verpachtungen).

Auf 21.₂₈ *ha* entfällt 1 reducirtes Pferdegespann.

Stand an reducirtem Grossvieh 384.₃₄ Stück Auf
1 Stück Grossvieh entfallen 1.₇₀₃₄ *ha*. Auf 1000 *ha*
entfallen 587.₀₅ Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 *ha* Teichfläche ergab 83.₃ *kg* Durchschnittliches
Gewicht der Fische 0.₅ *kg* per Stück.

2. Oekonomie-District Baumgarten.

424,509.53

Post- und Telegraphenstation Skotschau, Bahnstation
Pruchna oder Skotschau.

Personalstand.

Verwalter: Samuel Freyseysen v. Sonnenberg.

Adjunct: Victor Gorgosch.

2 Wirtschafter, 9 Nachsteher, 46 Knechte und 19 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

Höfe	Acker	Wiesen	Gärten	Weiden	Wald	Unproductiv und Bau-Area	Summa
Schlosshof . .	151.43	1.26	0.25	14.47	0.18	6.26	173.85
Mittelhof . .	163.60	6.80	.	3.15	.	1.84	175.69
Rojerhof . . .	145.12	30.94	0.03	3.87	.	3.11	183.07
Schimoradzer Hof	299.09	16.03	1.71	15.53	1.47	4.45	338.88
Zusammen in							
3 Gemeinden .	759.54	55.63	1.99	37.02	1.65	15.66	871.49
In Procenten .	87.30	6.40	0.20	4.25	0.14	1.71	100

Drainirte Fläche 293.83 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Spiritusbrennerei.

Gebäude.

17 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Käseerei (ausser Betrieb), 12 Scheuern, 2 Schmieden, 13 Schüttböden, 3 Gerätheschoppen, 4 Heu- und Strohschoppen, 4 sonstige Schoppen, 10 Stallungen.

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 152 fl. 49 kr.

Fruchtfolgen.

Auf hochgelegenen Aeckern freie Wirtschaft, Teichwirtschaft Schema II.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde . . .	21 Stück.	Stiere	5 Stück
Fohlen	16	Meikkuhe . . .	122 „
Zugochsen	56 „	Jungvieh . . .	139 „
		Brack-Mastvieh	7 Stück.

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen).

Auf 17⁵⁸⁶² *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann. Stand an reducirtem Grossvieh 368⁴² Stück. Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1⁴⁹⁶ *ha*. Auf 1000 *ha* entfallen 668³⁶ Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 *ha* Teichfläche ergab 104 *kg*. Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 1²² *kg* per Stück.

Spiritus-Production.

910⁰⁰⁰⁰ Htl.-Grade.

384, 619.52

3. Oekonomie-District Bažanowitz.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Teschen.

Personalstand.

Verwalter: Heinrich Ehrler. Practicant: Maximilian Hoppe.

2 Wirtschafter, 9 Nachsteher, 46 Knechte, 20 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

H ö f e	Äcker	Wiesen	Gärten	Weiden	Wald	Unproductiv und Bau-Area	Summa
Bažanowitz . .	109.43	1.53	1.05	6.01	0.07	4.57	122.66
Gromanowitz .	100.25	0.42	0.13	1.74	0.85	0.82	104.21
Goleschau . . .	52.49	.	.	0.72	.	.	53.21
Zeislowitz . . .	111.72	0.48	0.42	3.73	.	0.92	117.27
Godzischau . . .	2.42	.	.	.	.	.	2.42
Kozakowitz . . .	10.70	15.85	.	3.11	.	0.23	29.89
Fohlenhof . . .	110.35	3.09	0.09	2.71	0.23	0.98	117.45
Dzingelau . . .	166.54	8.66	0.23	3.38	0.30	2.73	181.84
Guldau	212.49	13.85	0.30	7.95	.	6.63	241.22
Zusammen in 7 Gemeinden . .	876.39	43.88	2.22	29.35	1.45	16.88	970.17
In Procenten . .	90.32	4.55	0.20	3.00	0.16	1.77	100

Drainirte Fläche 52.37 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Käserei, 2 Spiritusbrennereien.

Gebäude

20 Wohngebäude, 2 Spiritusbrennereien, 1 Käserei, 1 Schmiede, 1 Wagnerei, 13 Scheuern, 3 Schüttböden, 13 Stallungen, 4 Wagen- und Gerätheschoppen, 7 Heu- und Strohschoppen, 1 Eisschoppen.

Auf 1 ha der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 107 fl. 90 kr. ö. W.

Fruchtfolgen.

Bazanowitz

Feldschlag à 15,5 ha
III.

Fohlenhof

Feldschlag à 11,5 ha
III.

Golleschau.

Feldschläge à 4,6 ha
Koppelwirtschaft I.

Gromanowitz

Feldschläge à 7,5 ha
III u. Koppelwirtschaft I.

Niederhof-Berghof

Feldschläge à 12,7 ha
III u. Koppelwirtschaft I.

Guldau

Feldschläge à 6,9 ha
III u. Koppelwirtschaft I.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde	36 Stück	Jungvieh . . .	118 Stück
Fohlen	18 „	Brack-Mastvieh	16 „
Zugochsen . . .	74 „	Eber	3 „
Stiere	3 „	Säue	15 „
Melkkühe . . .	121 „	Ferkel	40 „

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen.)

Auf 19.₈₈ *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann.

Stand an reducirtem Grossvieh 440.₀₁ Stück.

Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1.₉₇ *ha*.

Auf 1000 *ha* entfallen 506.₆₁ Stück Grossvieh.

Spiritus-Production.

1215.₀₄₀₀ Htl. Grade.

344, 996. 88

4. Oekonomie-District Drahomischl.

Poststation Schwarzwasser, Telegraphen- und Bahnstation Chybi. Bahnhaltestelle Drahomischl.

Personalstand.

Wirtschaftsbereiter: Wilhelm Kutscha.

1 Wirtschaftler, 8 Nachsteher, 42 Knechte, 21 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

<i>Höfe</i>	<i>Acker</i>	<i>Wiesen</i>	<i>Gärten</i>	<i>Weiden</i>	<i>Wald</i>	<i>Unproductiv und Bau-Area</i>	<i>Summa</i>
<i>Schlosshof . .</i>	161.78	5.50	2.05	33.84	4.26	4.87	212.30
<i>Dembin . . .</i>	170.93	21.13	0.18	17.35	1.40	0.77	211.76
<i>Gollisch . . .</i>	429.52	.	0.38	26.38	.	7.50	463.78
<i>Zaborz</i>	76.02	.	0.26	4.98	.	0.89	82.15
<i>Zusammen in 2 Gemeinden</i>	838.25	26.63	2.87	82.55	5.66	14.03	969.99
<i>In Procenten</i>	86.42	2.75	0.29	8.51	0.58	1.45	100

Drainirte Fläche 138.10 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Käserei, 1 Spiritusbrennerei, (ausser Betrieb) 1 Holz-
wollmaschine.

Gebäude.

9 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei, 1 Motorgebäude, 6 Scheuern, 1 Wagen- u. Gerätheschoppen, 5 Heuschoppen, 2 Eiskeller, 10 Ställe.

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital Gebäude und Betriebshilfsanlagen 120 fl. 43 kr.

Fruchtfolgen.

<i>Schlosshof</i>	<i>Dembin</i>	<i>Gollisch</i>	<i>Zaborz</i>
à 13 <i>ha</i>	à 30 <i>ha</i>	à 7·5 <i>ha</i>	à 7·0 <i>ha</i>

freie Wirtschaft.

Teichwirtschaft.

Gollisch und *Zaborz*
à 28 *ha*, Schema I.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde	18 Stück.	Stiere	5 Stück
Fohlen	12 „	Melkkühe.	137 „
Zugochsen	48 „	Jungvieh	74 „
Brack-Mastochsen 12 Stück.			

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen.)

Auf 18_{.08} *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann. Stand an reducirtem Grossvieh 285_{.17} Stück. Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1_{.91} *ha*. Auf 1000 *ha* entfallen 523_{.42} Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 *ha* Teichfläche ergab 83 *kg*. Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 1 *kg* per Stück.

5. Oekonomie-District Friedek.

Post- u. Telegraphenstation Friedek, Bahnstation
Friedek-Mistek.

Personalstand.

Verwalter: Eugen Helm.

1 Wirtschafter, 1 Wirtschaftsmanipulant, 8 Nachsteher,
33 Knechte, 12 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

Höfe	Acker	Wiesen	Gärten	Weiden	Wald	Unproductive u. Bauarea	Summa
Friedek	89.85	18.59	0.95	6.98	0.74	3.50	120.61
Sedlisch	103.18	23.97	0.28	3.80	1.11	2.07	134.41
Brusowitz	76.74	12.33	0.10	4.84	6.71	1.13	101.85
Neuhof	101.63	30.26	0.11	2.72	3.35	2.31	140.38
Dobrau	27.89	7.64	.	0.06	.	.	35.09
Janowitz	2.27	4.42	.	0.08	.	.	6.77
Raszkowitz	0.80	6.59	.	.	.	.	7.39
Leskowetz . . . . .	.	.	.	.	.	0.52	0.52
Zusammen in 8 Gemeinden . .	401.86	103.80	1.44	18.48	11.91	9.58	547.02
In Procenten . .	73.46	18.98	0.26	3.38	2.18	1.74	100

Drainirte Fläche 22.30 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei.

Gebäude.

17 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei, 1 Kalkofen, 1 Mühle, 6 Scheuern, 2 Schüttböden, 9 Ställe, 6 Wagen- und Gerätheschoppen, 1 Heu- und Strohschoppen, 1 Eisschoppen.

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 154 fl. 96 kr.

Fruchtfolgen.

a) Fruchtwechselwirtschaft IV. und V.

b) Koppelwirtschaft III.

Friedek und *Sedlischt* à 7.8 *ha*; *Brusowitz* à 4.5 *ha*;
Neuhof à 6.7 *ha*.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde . . . 23 Stück.	Brackstiere . . . 2 Stück.
Fohlen . . . 12 "	Zuchstiere . . . 4 "
Zugochsen . . . 35 "	Melkkühe . . . 96 "
Brackkühe . . . 2 "	Jungvieh . . . 70 "

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

Auf 15.99 *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann. Stand an reducirtem Grossvieh 239.66 Stück. Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1.58 *ha*. Auf 1000 *ha* entfallen 631.89 Stück.

Spiritus-Production.

450⁰⁰⁰⁰ Htl.-Grade.

Kalk-Production in Feldöfen.

300 *q*.

6. Oekonomie-District Gurek.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Skotschau.

Personalstand.

*Verwalter: Alois Scholtis.**1 Wirtschaftsmanipulant, 1 Käsemacher, 5 Nachsteher,
26 Knechte, 17 Mägde.*

Realitätenstand in Hektaren.

<i>H ö f e</i>	<i>Aecker</i>	<i>Wiesen</i>	<i>Gärten</i>	<i>Weiden</i>	<i>Wald</i>	<i>Unproductiv und Bau-Area</i>	<i>Summa</i>
<i>Schlosshof . .</i>	69.49	13.63	2.12	8.42	1.27	2.97	97.90
<i>Wolenstwo . .</i>	117.88	1.21	0.35	6.93	.	2.83	129.20
<i>Buczy</i>	128.53	1.99	0.18	8.75	12.54	2.71	154.70
<i>Dzielau . . .</i>	27.93	0.26	.	4.28	5.66	0.53	38.64
<i>Zusammen . .</i>							
<i>in einer Gemeinde</i>	343.83	17.09	2.65	28.38	19.47	9.04	420.44
<i>In Procenten .</i>	81.77	4.06	0.63	6.74	4.63	2.13	100

Drainirte Fläche (Aecker) 6.10 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.
1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei, 1 Kalksteinbruch.

Gebäude.

13 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei, 7 Scheuern, 2 Schüttböden, 14 Stallungen, 1 Wagen- und Gerätheschoppen, 3 sonstige und 1 Eisschoppen

Auf 1 ha der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 151 fl. 20 kr.

Fruchtfolgen.

Fruchtwechselwirtschaft VII und Koppelwirtschaft in freier Bewirtschaftung.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde	18 Stück.	Melkkühe . . .	89 Stück
Fohlen . . .	8 „	Jungvieh . . .	59 „
Zugochsen . . .	3 „	Jungochsen . . .	2 „
Stiere . . .	3 „	Mastvieh . . .	10 „

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

Auf 17.11 ha entfällt ein reducirtes Pferdegespann. Stand an reducirtem Grossvieh 221.57 Stück.

Auf 1 Stück Grossvieh entfallen (exclusive Teiche und Verpachtungen) 1.40 ha. Auf 1000 ha entfallen 715.11 Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 ha Teichfläche ergab 38 kg. Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 0.91 kg. per Stück.

Spiritus-Production.

688.0600 Hctl.-Grade.

7. Oekonomie-District Haslach.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Teschen.

Personalstand.

*Wirtschaftsbereiter: Johann Filkuka.**1 Käsemacher, 3 Nachsteher, 19 Knechte, 9 Mägde.*

Realitätenstand in Hektaren.

<i>H ö f e</i>	<i>Aecker</i>	<i>Wiesen</i>	<i>Gärten</i>	<i>Weiden</i>	<i>Wald</i>	<i>Unproductiv und Bau-Area</i>	<i>Summa</i>
<i>Haslach . . .</i>	189 ⁶²	15 ⁰⁸	0 ⁸²	3 ⁹³	0 ¹²	2 ⁵⁷	212 ¹⁴
<i>Kalembitz . . .</i>	70 ⁴⁵	1 ³⁷	0 ⁵³	9 ⁰⁵	1 ²⁰	2 ⁴⁸	85 ⁹⁸
<i>Zusammen</i>							
<i>in 2 Gemeinden .</i>	260 ⁰⁷	16 ⁴⁵	1 ³⁵	13 ⁸⁸	1 ³²	5 ⁰⁵	298 ¹²
<i>In Procenten . .</i>	87 ²³	5 ⁵¹	0 ⁴⁵	4 ⁶⁷	0 ⁴⁴	1 ⁷⁰	100

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Spiritusbrennerei (ausser Betrieb).

Gebäude

9 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei, 1 Mahlmühle, 4 Scheuern, 3 Schüttböden, 5 Stallungen, 2 Gerätheschoppen, 2 Heu- und Strohschoppen, 1 Kartoffelmagazin.

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 153 fl. 97 kr.

Fruchtfolgen.

Fruchtwechselwirtschaft VIII.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde	12 Stück.	Stiere	2 Stück.
Fohlen	6 „	Melkkühe	55 ..
Zugochsen	20 „	Jungvieh	28 ..
		Jungmastochsen	10 Stück.

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

Auf 17.¹⁴ *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann.
 Stand an reducirtem Grossvieh 132.³⁹ Stück.
 Auf ein Stück Grossvieh entfallen 1.⁸⁰ *ha*.
 Auf 1000 *ha* entfallen 556.⁰⁷ Stück Grossvieh.

8. Oekonomie-District Hermanitz.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Ustron.

Personalstand.

Verwalter: Hermann Krist.

1 Wirtschafter, 1 Kasemacher, 4 Nachsteher, 36 Knechte
18 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

H ö f e	Äcker	Wiesen	Gärten	Weiden	Wald	Unproductiv u. Bau-Area	Summa
Hermanitz . . .	116.95	.	2.05	5.42	0.11	2.74	127.27
Nierodzim . . .	118.19	.	0.02	5.65	.	3.03	126.89
Pattikof	109.32	5.05	.	0.91	.	4.29	119.57
Bór	62.50	23.92	0.01	3.98	.	1.55	91.94
Zusammen in 5 Gemeinden . .	406.16	28.97	2.08	15.94	0.11	11.61	465.67
In Procenten . .	87.39	6.22	0.45	3.42	0.03	2.49	100

Kunstwiesen 17.26 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Spiritusbrennerei, 1. Käseerei.

Gebäude.

14 Wohngebäude, 1 Schmiede, 1 Käserei, 1 Spiritusbrennerei, 6 Stallungen, 6 Scheuern, 3 Heuschoppen, 3 Geräte- und Wagenschoppen, 1 Eisschoppen, 1 Schüttdoden, 1 Arbeiterbaracke.

Auf 1 ha der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 190 fl. 61 kr.

Fruchtfolgen.

Fruchtwechselwirtschaft III.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde . . . 17 Stück.	Melkkühe . . . 96 Stück
Fohlen . . . 15 „	Jungvieh . . . 66 „
Zugochsen . . . 37 „	Mastvieh . . . 12 „
Stiere 4 „	Jungochsen . . . 25 „

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen.)

Auf 20.₆₃ ha entfällt ein reducirtes Pferdegespann.

Stand an reducirtem Grossvieh 272.₄₉ Stück.

Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1.₈₃ ha.

Auf 1000 ha entfallen 614.₀₃ Stück Grossvieh.

Spiritus-Production.

861.₂₂₀₀ Htl.-Grade.

9. Oekonomie-District Kostkowitz.

Poststation Ogradzon, Telegraphenstation Teschen oder Skotschau, Bahnstation Teschen oder Skotschau.

Personalstand.

Verwalter: Josef Bruche.

1 Wirtschafter, 1 Käsemacher, 4 Nachsteher, 34 Knechte,
16 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

Höfe	Äcker	Wiesen	Gärten	Weiden	Wald	Unproductiv und Bau-Area	Summa
Schloss- und Althof	87.66	7.10	0.67	6.25	.	2.19	103.87
Oberhof . . .	116.52	5.20	0.10	8.40	3.22	1.17	134.61
Ogradzon . . .	131.16	2.96	0.02	8.40	0.39	1.01	143.94
Loncza . . .	98.32	16.74	0.68	8.00	.	0.96	124.70
Zusammen in 3 Gemeinden	433.66	32.00	1.47	31.05	3.61	5.33	507.12
In Procenten.	85.51	6.31	0.29	6.12	0.73	1.04	100

Drainirte Fläche 168.84 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei (Butter und Käseerzeugung), 1 Kalk- und Schottersteinbruch.

Gebäude.

7 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei, 1 Göpelhaus, 1 selbständiger Keller, 9 Scheuern, 1 Schmiede, 2 Schüttdöden, 9 Grossviehstallungen, 2 Borstenviehstallungen, 8 Deputatborstenviehstallungen, 4 Wagen- und Gerätheschoppen, 7 Heuböden, 2 Eischoppen.

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 151 fl. 77 kr.

Fruchtfolgen.

- a) Fruchtwechselwirtschaft IX. und X
 b) Koppelwirtschaft II.
 c) Teichwirtschaft III.

Viehstand mit Ende 1894.

Pferde	13 Stück	Zuchtstiere .	3 Stück	
Fohlen	8 "	Melkkühe .	88 "	
Zugochsen	39 "	Jungvieh .	67 "	
Brack- {	Mastochsen .	23 "	Zuchteber .	2 "
	Mastkühe . . .	2 "	Zuchtsäue .	16 "
Ferkel 16 Stück.				

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

Auf 19₄₆ *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann. Stand an reducirtem Grossvieh 284₃₂ Stück. Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1₃₆ *ha*. Auf 1000 *ha* entfallen 739₈₁ Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 *ha* ergab 116₄₂ *kg*. Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 1₁₀ *kg* per Stück.

Spiritus-Production.

750₀₀₀₀ Htl.-Grade.

10. Oekonomie-District Międzywieć.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Skotschau.

Personalstand.

*Verwalter: August Läufer. Adjunct: Leo Bamberger.
1 Wirtschafter, 6 Nächsteher, 50 Knechte u. 19 Mägde.*

Realitätenstand in Hektaren.

<i>H ö f e</i>	<i>Acker</i>	<i>Wiesen</i>	<i>Gärten</i>	<i>Weiden</i>	<i>Wald</i>	<i>Unproductiv und Bau-Area</i>	<i>Summa</i>
<i>Międzywieć .</i>	103.83	14.50	0.50	7.83	.	4.19	130.85
<i>Kisielau</i>	123.75	3.45	.	6.75	.	1.85	135.80
<i>Iskrzyczin</i>	199.17	12.92	.	22.60	2.36	3.51	240.56
<i>Willamowitz . .</i>	79.73	10.87	.	6.93	.	1.20	98.73
<i>Zusammen in 6 Gemeinden . .</i>	506.48	41.74	0.50	44.11	2.36	10.25	605.44
<i>In Procenten . .</i>	83.65	6.89	0.08	7.28	0.40	1.70	100

Drainirte Fläche 178 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Spiritusbrennerei, 1 Ziegelei sammt Drainröhren-
erzeugung und Kalkausbrand.

Gebäude.

13 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 8 Scheuern,
5 Schüttdoden, 7 Stallungen, 12 Heu- und Ge-
rätheschoppen, 2 Eiskeller, 2 Ziegel- und Drain-
röhrenöfen, 6 Ziegel- und Drainröhrentrocken-
schoppen.

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt
an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen)
162 fl. 05 kr.

Fruchtfolgen.

<i>Międzyświeć</i> 10. ₉₀ <i>ha</i> gr. Schläge	<i>Kisielau</i> 13 <i>ha</i>
Fruchtwechsel XII.	Fruchtwechsel XIII.
<i>Iskrzyczin</i> 19 <i>ha</i>	<i>Willamowitz</i> 6. ₆₀ <i>ha</i>
Fruchtwechsel IV.	Fruchtwechsel VI.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde . . . 21 Stück	Stiere . . . 3 Stück
Fohlen . . . 13 »	Melkkühe . . 133 »
Zugochsen . . 50 »	Jungvieh . . 100 »
Mastvieh 15 Stück.	

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen.)

Auf 14.₇₄ *ha* entfällt 1 reducirtes Pferdegespann.

Stand an reducirtem Grossvieh 324.₅₀ Stück.

Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1.₅₁ *ha*.

Auf 1000 *ha* entfallen 663.₂₄ Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 ha Teichfläche ergab 52.13 kg Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 1 kg per Stück.

Production der Ziegelei.

250.000 Mauerziegel, 300 000 Drainröhren, 3000 q Bau- und Dungkalk.

Spiritus-Production.

785.0000 Htl. Grade.

II. Oekonomie-District Mosty.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Teschen.

Personalstand.

Verwalter: Hermann Laurent.

Wirtschaftsbereiter: Johann Freyesleben

1 Wirtschafter, 3 Nachsteher, 6 Knechte und 6 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

<i>Höfe</i>	<i>Aecker</i>	<i>Wiesen</i>	<i>Gärten</i>	<i>Weiden</i>	<i>Wald</i>	<i>Unproductiv und Bau-Area</i>	<i>Summa</i>
<i>Mosty . . .</i>	144. ⁶⁷	12. ¹⁸	1. ²⁴	3. ⁹⁴	0. ⁶⁹	4. ⁴⁸	167. ²⁰
<i>Rothhof . .</i>	34. ⁸³	1. ⁴¹	0. ⁴⁰	1. ⁹¹	0. ²⁴	1. ²³	39. ⁸²
<i>Kontischinitz.</i>	7. ³⁸	.	.	0. ⁴⁷	.	0. ²⁷	8. ¹²
<i>Zusammen in 2 Gemeinden</i>	186. ⁶⁸	13. ⁵⁹	1. ⁶⁴	6. ³²	0. ⁹³	5. ⁹⁸	215. ¹⁴
<i>In Procenten .</i>	86. ⁷⁷	6. ³²	0. ⁷⁶	2. ⁹⁴	0. ⁴³	2. ⁷⁸	100

Drainirte Fläche 14³⁸ ha.

Gebäude.

10 Wohngebäude, 4 Scheuern, 3 Ställe, 3 Gerätheschoppen, 3 Heu- und Strohschoppen, 1 Eisschoppen und 1 viertheiliges Sauerheusilo.

Auf 1 ha der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 259 fl. 84 kr.

Fruchtfolge.

Fruchtwechsel XI.

Grösse eines Schlages . . .	14.80	ha
Excisionsfeld	7.60	„

Viehstand.

Arbeitspferde	11	Stück	Zuchtstiere	2	Stück
Fohlen	1	„	Melkkühe	53	„
Arbeitssohnen			7 Stück.		

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen.)

- Auf 19.50 ha entfällt ein reduciertes Pferdegespann.
- Stand an reduciertem Grossvieh 76.67 Stück.
- Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 2.2845 ha.
- Auf 1000 ha entfallen 437.7 Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 ha Teichfläche ergab 309 kg Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 1 kg per Stück.



12. Oekonomie-District Ochab.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Skotschau.

Personalstand.

Verwalter : Stephan von Mihich.

1 Wirtschafter, 1 Maschinist, 6 Nachsteher, 34 Knechte
und 17 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

<i>H ö f e</i>	<i>Aecker</i>	<i>Wiesen</i>	<i>Gärten</i>	<i>Weiden</i>	<i>Wald</i>	<i>Unproduktiv und Bau-Area</i>	<i>Summa</i>
<i>Auerhof . . .</i>	189. ⁵³	63. ⁷²	0. ⁶⁰	9. ⁷⁴	11. ⁰⁹	3. ⁰⁷	277. ⁷⁵
<i>Sandhof . . .</i>	52. ⁴⁶	.	0. ²⁴	5. ⁸⁸	2. ⁷⁰	4. ⁹⁵	66. ⁰³
<i>Mühlhof . . .</i>	154. ¹¹	0. ⁴⁴	0. ²⁰	15. ¹³	0. ⁹⁷	6. ⁰²	176. ⁸⁷
<i>Schlosshof . .</i>	33. ³⁸	0. ²⁵	2. ³¹	16. ³⁴	3. ⁰⁶	15. ⁴⁹	70. ⁸³
<i>Bagnahof . . .</i>	161. ⁰⁵	62. ³²	0. ⁴⁸	13. ⁵⁴	.	12. ²⁷	249. ⁶⁶
<i>Zusammen in 3 Gemeinden</i>	590. ⁵³	126. ⁷³	3. ⁸³	60. ⁴³	17. ⁸²	41. ⁸⁰	841. ¹⁴
<i>In Procenten .</i>	70. ²¹	15. ⁰⁷	0. ⁴⁵	7. ¹⁸	2. ¹¹	4. ⁹⁸	100

Drainirte Fläche 209.¹⁰ ha.

Gebäude.

11 Wohngebäude, 5 Ställe, 8 Scheuern, 4 Wagen- und
Gerätheschoppen, 2 Heu- und Strohschoppen, 2 Eis-
schoppen.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Mahlmühle, 1 Brettsäge und 1 Maschinen-Werkstätte.

Auf 1 ha der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 88 fl. 04 kr.

Fruchtfolgen.

Fruchtwechsel VII. Teichwirtschaft III

Viehstand.

Arbeitspferde . . .	16 Stück.	Stiere	3 Stück
Fohlen	16 „	Melkkühe . . .	114 „
Zugochsen.	31 „	Jungvieh	49 „
		Brack-Mastvieh	14 Stück.

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen).

Auf 17.07 ha entfällt ein reducirtes Pferdegespann. Stand an reducirtem Grossvieh 240.07 Stück. Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 2.4745 ha. Auf 1000 ha entfallen 404.13 Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 ha Teichfläche ergab 113 kg Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 1.25 kg per Stück.

13. Oekonomie-District Perstetz.

Post- und Telegraphenstation Skotschau, Bahnstation
Chybi oder Skotschau.

Personalstand.

Wirtschaftsbereiter: Robert Edler von Baldass.

Adjunct: Oscar Müller.

1 Wirtschafter, 1 Käsemacher, 5 Nachsteher, 27 Knechte,
13 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

Höfe	Aecker	Wiesen	Gärten	Weiden	Wald	Unproductiv und Bau-Area	Summa
Illownitz . . .	238.91	23.34	0.86	13.82	0.99	4.06	281.98
Kitschitz . . .	80.28	0.28	0.05	8.28	15.40	4.53	108.75
Kowali	87.48	1.12	.	4.71	.	0.88	94.19
Perstetz	212.49	3.83	1.88	9.66	.	3.72	231.44
Skotschau . . .	73.50	1.80	0.11	12.88	0.77	0.42	89.48
Zusammen in 5 Gemeinden.	692.57	30.32	2.83	49.35	17.16	13.61	805.84
In Procenten .	85.94	3.76	0.85	6.18	2.13	1.69	100

Drainirte Fläche 215.72 ha.

Kunstwiesen 21.44 „

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Käserei, 1 Spiritusbrennerei, 1 Kalkbrennerei, 2 Kalksteinbrüche.

Gebäude.

14 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei, 2 Kalköfen, 6 Scheuern, 1 Schüttboden, 9 Ställe, 2 Wagen- und Gerätheschoppen, 4 Heu- und Strohschoppen.

411

Auf 1 ha der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 125 fl. 03 kr.

Fruchtfolgen.

Perstetz
Fruchtwechsel II.

Illownitz
Fruchtwechsel XIV.
Teichwirtschaft III.

Kowali und Kitschitz
Fruchtwechsel XV.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde	25 Stück.	Melkkühe . .	97 Stück
Fohlen . . .	17 "	Jungvieh . .	72 "
Zugochsen .	21 "	Brack-Mastvieh	6 ..
Stiere . . .	3 "	Eber . . .	1 "
		Säue	12 Stück.

(Unter Jungvieh sind: 2 Jungstiere, 61 Kalbinnen und 9 Jungochsen.)

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen.)

Auf 17.₈₈ *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann.Stand an reducirtem Grossvieh 277.₈₆ Stück.Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1.₃₈ *ha*.Auf 1000 *ha* entfallen 465.₈₈ Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 *ha* Teichfläche ergab 97.₃₁ *kg* Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 1.₁₀ *kg*. per Stück.

Spiritus-Production.

704.₆₈₀₀ Htl.-Grade.

Kalkofen-Production.

Kalkstein 250 *m*³;
gebrannter Kalk 870 *q*.

14. Oekonomie-District Pogwischau.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Teschen.

Personalstand.

*Wirtschaftsbereiter: Karl Ruff.**1 Wirtschaftsmanipulant, 3 Nachsteher, 22 Knechte,
9 Mägde.*

Realitätenstand in Hektaren.

<i>H ö f e</i>	<i>Aecker</i>	<i>Wiesen</i>	<i>Gärten</i>	<i>Weiden</i>	<i>Wald</i>	<i>Unproductiv u. Bau-Area</i>	<i>Summa</i>
<i>Ellgoth (Allodial)</i>	1.60	.	.	.	.	.	1.60
<i>Marklowitz . . .</i>	105.15	0.72	.	6.25	.	2.78	114.90
<i>Pogwischau . . .</i>	179.24	2.01	0.82	8.95	1.59	2.27	194.88
<i>Zusammen in 3 Gemeinden . .</i>	285.19	2.73	0.82	15.20	1.59	5.05	311.58
<i>In Procenten . .</i>	91.85	0.88	0.26	4.88	0.51	1.62	100

Drainirte Fläche 9.21 ha.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Spiritusbrennerei.

Gebäude.

4 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Schüttboden,
2 Stallungen, 6 Scheuern, 1 Schoppen.

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 202 fl. 11 kr.

Fruchtfolgen.

Pogwisdau und *Kleinhof* Fruchtwechsel XVI.
Marklowitz Lengfelder freie Wirtschaft.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde . . . 10 Stück.	Brackkühe . . . 5 Stück.
Zugochsen . . . 28 „	Melkkühe . . . 60 „
Brackochsen . . . 2 „	Zuchtstiere . . . 3 „
Jungvieh 30 Stück.	

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen.)

Auf 17.⁸⁷ *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann.

Stand an reducirtem Grossvieh 117.³⁹ Stück.

Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 2.¹⁵ *ha*.

Auf 1000 *ha* entfallen 465.⁷¹ Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 *ha* Teichfläche ergab 130 *kg* Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 0.⁴⁰ *kg* per Stück.

Spiritus-Production.

480.⁰⁰⁰⁰ Htl.-Grade.

15. Oekonomie-District Pruchna.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Pruchna.

Personalstand.

*Verwalter: Karl Theser.**1 Wirtschafter, 6 Nachsteher, 32 Knechte und 15 Mägde.*

Realitätenstand in Hektaren.

<i>Höfe</i>	<i>Aecker</i>	<i>Wiesen</i>	<i>Gärten</i>	<i>Weiden</i>	<i>Wald</i>	<i>Unproductiv und Bau-Area</i>	<i>Summa</i>
<i>Schlosshof . . .</i>	180.73	87.86	1.71	12.44	.	7.01	289.25
<i>Babischau . . .</i>	96.26	20.80	0.08	3.16	2.27	0.57	123.14
<i>Killistwo . . .</i>	120.92	.	0.09	0.23	0.29	0.86 0.20	122.59
<i>Zusammen in 2 Gemeinden</i>	397.91	108.16	1.88	15.83	2.56	8.64	534.98
<i>In Procenten .</i>	74.4	20.2	0.4	2.9	0.5	1.6	100

Drainirte Fläche 344.37 ha.

Kunstwiesen . . 22.87 "

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Spiritusbrennerei.

Gebäude.

8 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 2 Göpelhäuser,
4 Scheuern, 1 Schmiede, 1 Schüttboden, 8 Ställe,
3 Wagen- u. Gerätheschoppen, 8 Heu- und Strohschoppen,
1 Kohlschoppen, 1 Eisschoppen.

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt
an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen)
197 fl. 77 kr.

Fruchtfolgen.

Fruchtwechsel VIII.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde	21 Stück	Stiere	3 Stück
Fohlen	19 „	Melkkühe	113 „
Zugochsen	26 „	Jungvieh	57 „
		Brack-Mastvieh	12 Stück.

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen.)

Auf 19⁸⁵ *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann.
Stand an reducirtem Grossvieh 257.⁸⁸ Stück. Auf 1
Stück Grossvieh entfallen 1.⁶¹ *ha*. Auf 1000 *ha* ent-
fallen 622⁸⁵ Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 *ha* Teichfläche ergab 130 *kg* Fische. Durchschnitt-
liches Gewicht der Fische 1.³⁴ *kg* per Stück.

Spiritus-Production.

928⁰⁰⁰⁰ Htl.-Grade.

16. Oekonomie-District Riegersdorf.

Poststation Riegersdorf, Telegraphen- und Bahnstation Chybi.

Personalstand.

Verwalter: Josef Wenderling.

Practikant: Ottokar Vrba.

1 Käsemaker, 7 Nachsteher, 42 Knechte 19 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

Höfe	Äcker	Wiesen	Gärten	Weiden	Wald	Unproductiv und Bau-Arcc	Summa
Schlosshof. . .	267. ⁹²	27. ³³	2. ⁹⁰	14. ⁷¹	10. ⁷⁸	3. ⁸⁷	327. ⁵¹
Althof	91. ⁵⁴	6. ⁷⁰	0. ⁰⁵	4. ⁶⁹	0. ⁰⁴	0. ²⁸	103. ³⁰
Landek	211. ²⁰	12. ⁷⁰	0. ⁰³	9. ¹⁴	.	6. ³³	239. ⁴⁰
Wieszczont . .	115. ⁵⁴	14. ²²	0. ⁵⁰	10. ⁰⁹	0. ⁵⁵	1. ⁴⁴	142. ³⁴
Zusammen in 5 Gemeinden.	686. ²⁰	60. ⁹⁵	3. ⁴⁸	38. ⁶³	11. ³⁷	11. ⁹²	812. ⁵⁵
In Procenten .	84. ⁴⁵	7. ⁵⁰	0. ⁴³	4. ⁷⁵	1. ⁴⁰	1. ⁴⁷	100

Drainirte Fläche 294.⁵² ha.

Kunstwiesen . . 6.⁵¹ "

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Käserei, 1 Spiritusbrennerei (ausser Betrieb), 1 Mahlmühle.

Gebäude.

14 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, 1 Käserei, 1 Mühle, 8 Scheuern, 1 Schüttdoden, 1 gemauertes Spiritus-Reservoir, 9 Ställe, 3 Wagen- und Gerätheschoppen 4 Heuschoppen.

Auf 1 ha der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 87 fl. 79 kr.

Fruchtfolgen.

Schlosshof

Feldschläge à 13,8 ha XVII.

Landek

Feldschläge à 8,0 ha VII.

Althof

Feldschläge à 14,7 ha VII.

Wieszczont

Feldschläge à 15 ha VII.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde	21 Stück	Stiere	2 Stück
Fohlen	21 „	Melkkühe . .	105 „
Zugochsen . .	50 „	Jungvieh . . .	91 „

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

(Ohne bespannte Teiche und Verpachtungen.)

Auf 17,22 ha entfällt ein reducirtes Pferdegespann.

Stand an reducirtem Grossvieh 295,50 Stück.

Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 1,82 ha.

Auf 1000 ha entfallen 538,04 Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 ha Teichfläche ergab 52 kg Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 0,73 kg per Stück.

17. Oekonomie-District Trzytiesch.

Post- und Telegraphenstation Teschen,
Bahnhofstation Teschen, Roppitz oder Hnojnik.

Personalstand.

Wirtschaftsbereiter: Karl Uhlig.

2 Nachsteher, 14 Knechte, 5 Mägde.

Realitätenstand in Hektaren.

<i>H ö f e</i>	<i>Acker</i>	<i>Wiesen</i>	<i>Gärten</i>	<i>Weiden</i>	<i>Wald</i>	<i>Unproductiv und Bau-Area</i>	<i>Summa</i>
<i>Trzytiesch . . .</i>	198.83	4.92	0.52	5.19	.	1.95	211.20
<i>Wielopoli . . .</i>	12.23	.	.	2.96	.	.	15.19
<i>Zusammen</i>							
<i>in 2 Gemeinden .</i>	210.86	4.92	0.52	8.14	.	1.95	226.89
<i>In Procenten . .</i>	93.14	2.17	0.23	3.60	.	0.86	100

Gebäude.

4 Wohngebäude, 1 Spiritusbrennerei, (nicht im Betrieb,
für Wohnungen adaptirt) 1 Göpelhaus, 1 Scheuer,
2 Ställe, 1 Wagen- und Gerätheschoppen, 1 Heu- und
Strohschoppen,

Auf 1 *ha* der gesammten Districtsfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 153 fl. 53 kr.

Fruchtfolgen.

Fruchtwechsel XVIII. Koppelwirtschaft IV.

Viehstand Ende 1894.

Arbeitspferde . . . 4 Stück	Zuchtstiere . . . 2 Stück
Zugochsen . . . 20 „	Jungstiere . . . 1 „
Melkkühe . . . 43 „	Brackochsen . . . 2 „

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche.

Auf 18.²⁷ *ha* entfällt ein reducirtes Pferdegespann.

Stand an reducirtem Grossvieh 90.⁵⁷ Stück.

Auf 1 Stück Grossvieh entfallen 2.⁰⁹ *ha*.

Auf 1000 *ha* entfallen 477.³⁸ Stück Grossvieh.

Fischerei-Erträge.

1 *ha* Teichfläche ergab 51 *kg* Fische. Durchschnittliches Gewicht der Fische 0.⁷⁵ *kg* per Stück.

Verpachtete Oekonomien.

Pachtoject	Pächter	Pacht-Periode		Fläche		
		vom	bis	ha	ar	
Blogotitz	Georg Cicšlar	$\frac{1}{10}$	1886	1896	59	53
Kischinietz . . .	Moritz Freud	$\frac{1}{10}$	1890	1896	37	74
Kotzobendz . . .	Schlesischer Landes- ausschuss	$\frac{1}{8}$	1875	1915	121	94
Skalitz	Johann Kuńczycki	$\frac{1}{3}$	1892	1898	117	42
Wendrin	Moritz Presser	$\frac{1}{7}$	1892	1898	229	30
Zamarsk	Richard Lischka	$\frac{1}{10}$	1890	1896	214	27
Dobrau					3	15
Raschkowitz . . .					38	38
Skotschau	Parzellenweise				15	17
Wisnitz	auf 1—3 Jahre				74	29
Verschiedene . . .					1	49
Zusammen in 15 Gemeinden.					912	68

Gebäude.

18 Wohngebäude, 3 Spiritusbrennereien, 6 Keller, 11 Scheuern, 3 Schüttdöden, 13 Stallungen, 16 Wagen- und Gerätheschoppen, 6 Material- und sonstige Schoppen.

Auf 1 ha der Gesamtfläche entfällt an Baucapital (Gebäude und Betriebshilfsanlagen) 149 fl. 23 kr. ö. W.

II.

FORSTWIRTSCHAFT.

Uebersicht.

Realitätenstand.

Aecker	782	ha	2472	m ²	=	1.51	%
Wiesen	287	„	2483	„	=	0.55	„
Gärten	15	„	2335	„	=	0.03	„
Weiden	2652	„	3808	„	=	5.11	„
Wald	47789	„	5022	„	=	92.11	„
Unproductive Fläche.	345	„	953	„	=	0.66	„
Bau-Area	15	„	8427	„	=	0.03	„
Zusam. in 118 Gemeinden	51887	ha	5500	m ²	=	100	%

Verhältnis der Altersklassen in Procenten.

Haubares Holz	29.90	%
Angehend haubares Holz	11.70	„
Mittelholz	13.12	„
Stangenholz	16.34	„
Jungmais	28.74	„

Verhältnis der Holzarten.

Fichte	54.10	%	Ahorn	0.09	%
Tanne	20.80	„	Birke	0.05	„
Lärche	0.50	„	Eiche	0.40	„
Weissföhre	3.40	„	Erle	0.09	„
Rothbuche	20.20	„	Esche	0.01	„
Weissbuche	0.06	„	Versch. Holzarten	0.30	„

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	374 ⁵⁸ ha
Neu cultivirte Fläche	425 ⁹² „

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

4 Dampfsägen.	7 Samendarren.
1 Wassersäge.	2 Ziegeleien.
1 Bautischlerei.	6 Kalkstein-Brüche.
1 Holzverkleinerung.	15 Sandstein-Brüche.
2 Telegrafensäulen- Imprägnir-Anstalten.	1 Korbflechterei.
	1 Parquettenmaschine.

Gebäude.

23 Forsthäuser sammt Nebengebäuden.	2 Stallungen für Arbeits- pferde.
8 Kanzleigebäude.	5 Magazine.
148 Hegerhäuser sammt Nebengebäuden.	4 Dampfsägewerke.
73 Arbeiter - Wohn- gebäude sammt Nebengebäuden.	1 Wassersäge.
7 Verschiedene Wohn- gebäude sammt Nebengebäuden.	1 Bautischlerei.
	5 Schmieden.
	4 Werkstätten.
	2 Trockenkammern.
	7 Samendarren.
	5 Jagdhäuser.

Betriebs-Einrichtungen.

Dampfsäge Friedek: 1 Dampfmaschine mit 60 Pferdekräften, 2 Kessel, 3 Bundgatter, 7 Kreissägen, 1 Feilen-Schärf- und Schränkvorrichtung, 1 Schmirgelscheiben-Schärfvorrichtung.

Dampfsäge Teschen: 1 Dampfmaschine mit 32 Pferdekräften, 3 Kessel, 3 Bundgatter, 8 Kreissägen, 1 Sägeschärfmaschine, 1 Holzverkleinerung mit 2 Spaltmaschinen.

Dampfsäge Jablunkau: 1 Dampfmaschine (Zwillingsmaschine mit Condensation und Hartungssteuerung von 150 Pferdekräften), 2 Dampfkessel mit 95 m² Heizfläche, 5 Bundgatter, 2 Pendelsägen, 1 Doppelkreissäge, 10 Kreissägen, 1 Parquettenmaschine, 1 Schärf- und Schränkmaschine, 1 Trockenstube mit Ventilation, 1 Dampfapparat, 1 Klotzaufzug.

Sägewerk in Chybi: Locomobil-Betrieb, 1 Bundgatter, 1 Kreissäge, 1 Sägeschärf- und Schränkmaschine.

Bautischlerei in Teschen: 1 Universal-Tischler-Maschine mit Nuth- und Fraishobel, 1 Bohrmaschine, 1 Bandsäge, 1 Hobelmaschine, 1 Zinkenschneidemaschine.

Betriebs-Hilfsanlagen.

12 Wasser-Klausen, 11 Wasserwehre, 10 ständige Flössrechen, 41 Flösscanäle und Reserve-Gräben mit einer Gesamtlänge von 18 km, 20 Holzdepötplätze mit 32 ha Fläche, 164 km chaussirte Waldstrassen, Telephonleitungen zwischen Forstamt Teschen und den Dampfsägewerken, sowie den Revier-Verwaltungen Chybi, Haslach, Tyrra, Bukowetz, Istebna und Weichsel.

Auf 1 ha der gesammten Revierflächen entfällt im Durchschnitte 11 fl. 26 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Pferdestand.

48 Dienstzugpferde, 54 Arbeitspferde.

Production der Forste und Sägewerke im Jahre 1894.

Stammholz	24 872 m^3
Bau- und Werkholz	16.665 „
Weiches Schnittholz	52 051 „
Grubenholz	29.951 „
Celluloseholz	4.234 „
Brennholz	125.707 <i>Rm.</i>
Durchforstholz	21.263 m^3
Dachschindel	637.300 Stück
<u>Holzkohle</u>	<u>21.530 q.</u>

Auf den Sägewerken wurden pro 1894 51.304 m^3 Rohholz verschnitten und hieraus 32.049 m^3 Schnittmaterial erzeugt; die durchschnittliche Schnittmaterial-Ausbeute beträgt 62.4% des verschnittenen Rohholzes. Das Durchschnittsbrett bei der Schnittmaterialproduction ist 4₉ m lang, 24₅ mm stark, 21₅ cm breit. mit 0.02₉ m^3 Cubikinhalt.

Fläche, concreter Etat und factischer Holzbezug im
Jahre 1894.

Revier- Ver- waltung	Nicht-Wald- boden	Waldboden		Concreter Etat			Factischer Holzbezug		
		80 j. U.	100 j. U.	Nutz- holz	Brenn- holz	Zusam- men	Nutz- holz	Brenn- holz	Zusam- men
ha.		m ³							
Althammer	196 ₆	—	5936 ₇	12775	12775	25550	16370	12507	28877
Brenna	105 ₀	—	2454 ₀	3000	4500	7500	2822	6472	9294
Bukowetz	36 ₀	685 ₄	1529 ₆	6108	2618	8726	4631	1605	6236
Chybi	136 ₇	2030 ₃	—	5890	1760	7650	7159	1488	8647
Dzingelau	89 ₄	566 ₄	—	1992	408	2400	2411	369	2780
Grudek	42 ₄	523 ₇	1203 ₀	5168	4582	9750	7339	4854	12193
Gurek	150 ₆	—	1563 ₁	2600	2600	5200	1903	3015	4918
Haslach	136 ₇	1589 ₂	—	8138	2712	10850	4564	1705	6269
Istebna	421 ₆	937 ₄	2008 ₄	10830	3420	14250	8407	1361	9768
Kotzobendz	63 ₆	442 ₃	—	1775	175	1950	1778	326	2104
Lomna	121 ₉	252 ₆	3542 ₀	15839	8910	24749	17760	8104	25864
Mohelnitz	75 ₂	—	2911 ₆	4947	4753	9700	4021	3610	7631
Morawka Ober-	76 ₅	—	3682 ₃	8260	5740	14000	7983	6029	14012
Morawka	85 ₅	—	2723 ₈	4080	3920	8000	2254	8675	10929
Mosty	46 ₆	2009 ₁	—	8221	1929	10150	7021	1304	8325
Neuhof- Friedek	88 ₂	776 ₄	—	2569	79	2648	2588	179	2767
Niedek	98 ₇	394 ₂	1448 ₅	3772	5428	9200	4747	4939	9686
Trzytiesch	35 ₅	—	1598 ₇	2565	3135	5700	2669	2126	4795
Tyrra	41 ₁	382 ₇	1586 ₀	4750	4750	9500	3026	6081	9107
Ustron	164 ₃	—	1973 ₂	3760	5640	9400	2950	3606	6556
Weichsel	192 ₀	—	4620 ₆	8160	8840	17000	5026	10080	15106
Summa	2515 ₁	10589 ₇	38782 ₇	125199	88674	213873	117429	88435	205864
		51887 ₅							

$$4856 = 120000 \text{ morgen} = 76000 \text{ ha} = 100,000 \text{ m}^2 = 68000 \text{ m}^3$$

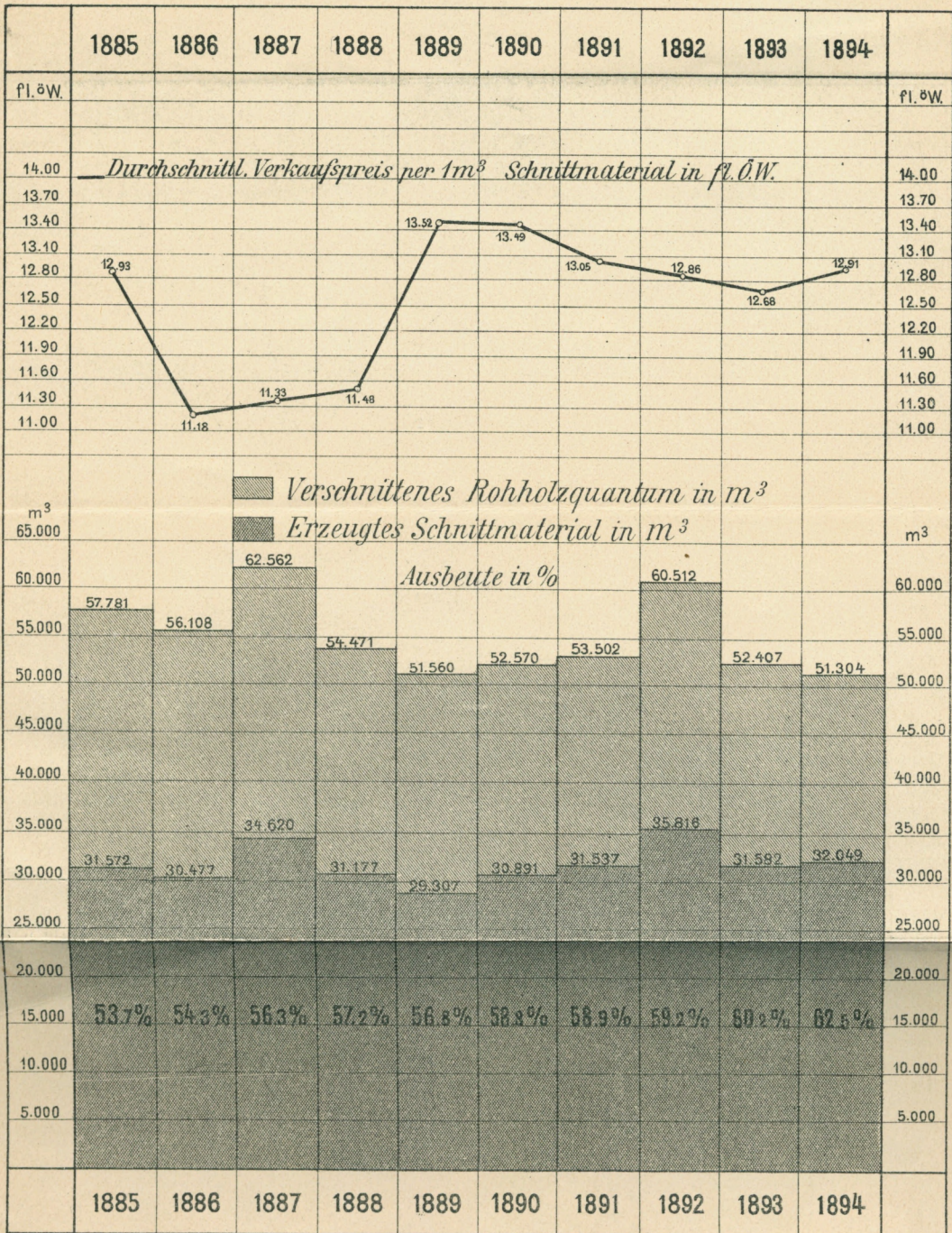
Wild-Abschuss auf der Kammer Teschen
in der Zeit vom Jahre 1888 bis 1894.

<i>Jahr</i>												<i>Anmerkung</i>			
1888	.	2	13	481	2164	8	201	1011	368	83	46	3	8	2233	Grösse des Jagdgebietes. 69559 ha eigenberechtigter Jagdboden. 51624 ha gepachtete Gemeinde- jagden. 112.183 ha in Summa.
1889	.	2	23	552	3234	15	427	2359	419	102	60	9	10	2650	
1890	1	2	27	525	3650	11	320	1316	447	79	66	.	15	3066	
1891	.	3	47	483	1434	20	187	188	321	80	67	5	7	3187	
1892	.	10	69	546	2558	21	254	503	412	102	66	7	13	2731	
1893	.	9	57	388	2335	19	308	504	356	73	73	2	8	2510	
1894	.	.	61	534	4052	23	234	87	360	103	107	5	15	2107	

Etat und Holzbezug.

	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	
60.000	126.814	131.881	145.329			129.159	125.825	121.335	123.814	117.429	60.000
40.000											40.000
20.000											20.000
	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	

Schnittmaterial - Erzeugung.



Spezieller Theil.

1. Revier-Verwaltung Althammer.

*Post-, Telegraphen-Bahnstation Friedland bei Mistek
in Mähren.*

Personalstand.

*Oberförster: Albert Grimm. Adjunct: Richard Schwab.
2 Oberheger, 8 Heger, 2 Knechte, 5 Köhler.*

Realitätenstand

(zusammen mit Betriebsleitung Ob. Althammer).

Aecker	39	ha	1915	m ² =	0.86	%	}	der Gesamtfläche
Wiesen	43	"	5434	" =	0.71	"		
Gärten	0	"	7503	" =	0.01	"		
Weiden	398	"	4286	" =	6.49	"		
Wald	5.608	"	8498	" =	91.45	"		
Bau-Area	1	"	6771	" =	0.02	"		
Unproductiver Boden	40	"	9169	" =	0.66	"		
Zusammen . .		6.133	ha	3576	m ²			

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Althammer, Krassna, Lubno, Malenowitz, Neudorf, Pržno.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Sandsteinbruch, 1 ständige Waldköhlerei.

Gebäude.

1 Forsthaus, 1 Kanzleigebäude, 10 Hegerhäuser und
15 Arbeiterhäuser sammt Nebengebäuden, 1 Wohn-
gebäude (für die Gendarmerie), 1 Jagdhaus.

Betriebs-Hilfsanlagen.

5 Strassenzüge für ständige Benützung, mit 12.⁵²⁰ km
Länge, 2 Wasserklausen, 1 Wasserwehr, 1 stabiler
Flössrechen, 1 Flössgraben 312 m lang, 5 Holz-
plätze im Ausmasse von 5 ha 2000 m².

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt
13 fl. 91 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-
Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 30.8%, angehend haubares Holz 4.1%,
Mittelholz 14.1%, Stangenholz 7.8%, Jungmais 43.2

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 50%, Tanne 40%, Rothbuche 10%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	61 ha 7000 m ²
Cultivirte Fläche	31 " 7000 "

2. Forst-Betriebsleitung Ob.-Althammer.

Poststation: Althammer, Telegraphen- u. Bahnstation:
Friedland bei Mistek in Mähren.

Personalstand.

Forster: Arnold Wagner, 1 Oberheger, 4 Heger, 1 Wald-
wächter, 1 Strasseneinräumer.

Realitätenstand.

Aecker	17 ha	8824 m ²	=	0.82 %	} der Gesamtläche
Wiesen	17 "	9294 "	=	0.82 "	
Gärten	0 "	3920 "	=	0.02 "	
Weiden	221 "	8328 "	=	10.26 "	
Wald	1915 "	6790 "	=	87.71 "	
Bau-Area	0 "	5737 "	=	0.03 "	
Unproductiver Boden	9 "	7081 "	=	0.54 "	

Zusammen 2183 ha 9974 m²

Der Grundbesitz liegt in der Gemeinde Althammer.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Sandsteinbruch.

Gebäude.

3 Hegerhäuser und 7 Arbeiterwohnungen sammt Neben-
gebäuden, 1 Magazin.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Strassenzug für ständige Benützung, mit 4.5 km Länge,
330 m lange Feldbahn, 1 Klaus, 1 stabiler Flöss-
rechen.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 7 fl. 71 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältniß der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 11%, angehend haubares Holz 14%.
Mittelholz 26%, Stangenholz 15%, Jungmais 34%.

Verhältniß der Holzarten in Procenten.

Fichte 89%, Tanne 10%, Rothbuche 1%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 2 ha 3020 m²
Cultivirte Fläche 11 " 5100 "

3. Revier-Verwaltung Brenna.

*Poststation Brenna, Telegraphen- und Bahnstation
Skotschau.*

Personalstand.

*Oberförster: Ferdinand Hau, Adjunct: Wilhelm Matschak.
1 Oberheger, 8 Heger, 3 Knechte.*

Realitätenstand.

Aecker	15 ha	9540 m ²	=	0.62 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	17 "	1323 "	=	0.66 "	
Gärten	0 "	7485 "	=	0.63 "	
Weiden	264 "	6308 "	=	10.35 "	
Wald	2257 "	5732 "	=	88.23 "	
Bau-Area	0 "	7841 "	=	0.43 "	
Unproductiver Boden	2 "	1073 "	=	0.08 "	
Zusammen . . .	2558 ha	9302 m ²			

Der Grundbesitz liegt in der Gemeinde Brenna.

Gebäude.

- 1 Forsthaus, 8 Hegerhäuser und 6 Arbeiterwohnungen sammt Nebengebäuden, 1 Wohngebäude (Gendarmerie-Kaserne), 1 Anstalt für künstliche Fischzucht.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 1 Strassenzug für ständige Benützung mit 7.433 *km* Länge.

Auf 1 *ha* der gesammten Revierfläche entfällt 15 fl. 52 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 45.18⁰/₀, angehend haubares Holz 5.67⁰/₀
Mittelholz 5.68⁰/₀, Stangenholz 13.10⁰/₀, Jungmais 30.47⁰/₀.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 54.75⁰/₀, Tanne 7.66⁰/₀, Rothbuche 37.69⁰/₀.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	38 ha 6217 m ²
Cultivirte Fläche	28 ha 5635 m ²

4. Revier-Verwaltung Bukowetz.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Jablunkau.

Personalstand.

Oberförster: Emil Merk.

8 Heger, 1 Hegeraspirant, 1 Knecht, 1 Strasseneinräumer.

Realitätenstand.

Aecker	8 ha	3900 m ²	=	0.37 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	2 „	9643 „	=	0.13 „	
Gärten	0 „	2353 „	=	0.01 „	
Weiden	30 „	5985 „	=	1.36 „	
Wald	2198 „	3205 „	=	97.65 „	
Bau-Area	0 „	7768 „	=	0.03 „	
Unproductiver Boden	9 „	8965 „	=	0.45 „	
Zusammen	2251 ha	1819 m ²			

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: Grudek, Nawsi, Jablunkau, Piosek, Bukowetz, Mosty, Istebna, Jaworzinka.

Gebäude.

1 Forsthaus und 6 Hegerhäuser sammt Nebengebäuden,
1 Jagdhaus.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Strassenzug für ständige Benützung mit 3.8 km Länge,
3 Klausen.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt
17 fl. 53 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-
Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 26.00%, Mittelholz 12.00%, Jungmais 43.00%,
angehend haubares Holz 9.00%, Stangenholz 10.00%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 43.00%, Tanne 36.50%, Rothbuche 16.00%, Weiss-
kiefer 1.50%, Lärche 2.00%, Birke 0.50%, Erle 0.50%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	7 ha	4750 m ²
Cultivirte Fläche	12 „	6840 „

5. Revier-Verwaltung Chybi.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Chybi.

Personalstand.

Förster: Julius List, *Practikant*; Wenzel Kallaus.
 1 Oberheger, 10 Heger, 1 Waldwächter, 2 Knechte, 1 Brettschneider, 1 Maschinist, 1 Heizer.

Realitätenstand.

Aecker	99 ha	6618 m ²	=	4.81	%	} der Gesamtfläche
Wiesen	6 „	7002 „	=	0.81	„	
Gärten	1 „	2842 „	=	0.06	„	
Weiden	15 „	1117 „	=	0.69	„	
Wald	2018 „	9727 „	=	93.51	„	
Bau-Area	0 „	7600 „	=	0.03	„	
Unproductiver Boden	17 „	0922 „	=	0.79	„	

Zusammen 2159 ha 5828 m²

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: Kitschitz, Perstetz, Wieszczont, Chybi, Fröhlichhof, Illowitz, Landek, Mnich, Gross-Ochab, Riegersdorf, Uhylany, Zaborz und Zarzicz.

Gewerbe und Industrie-Unternehmungen.

1 Dampfsäge, 1 Samendarre.

Gebäude.

1 Forsthaus, 1 Kanzleigebäude, 9 Hegerhäuser und
1 Arbeiterwohnung sammt Nebengebäuden, 1 Säge-
gebäude, 1 Samendarre.

Betriebs-Hilfsanlagen.

206 m Rollbahn, 2 Holzplätze im Ausmasse von 0 ha
4783 m².

Betriebseinrichtung des Sägewerkes.

Locomobilbetrieb, 1 complettes 80 cm Sägegatter,
1 Kreissäge, 2 eiserne Rollwägen, 1 Transmission
sammt Vorgelege, 1 complete Sägeschleif- und
Schrenkmaschine.

Production des Sägewerkes im Jahre 1894.

Rohholzverschnitt	4126 ₀ m ³
Schnittmaterial-Production	2274 ₀ „
Schnittmaterial-Ausbeute	53 ₈ %

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt
15 fl. 06 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-
Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 21.00%, Mittelholz 12.00%, Jungmais
28.00%, angehend haubares Holz 21.00%, Stangen-
holz 18.00%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 40.00%, Tanne 8.00%, Rothbuche 1.25%, Weiss-
 kiefer 40.00%, Lärche 1.00%, Eiche 5.00%, Birke 0.50%,
 Erle 3.00%, Weissbuche 1.25%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 24 ha 6100 m²
 Cultivirte Fläche 63 „ 9800 „

6. Revier-Verwaltung Dzingelau.

*Poststation Punzau, Telegraphenstation Teschen,
 Frachtenstation Trzynietz, Haltestelle Bażanowitz.*

Personalstand.

*Oberförster: Josef Želisko.
 6 Heger, 1 Knecht.*

Realitätenstand.

Aecker	62 ha	4641 m ²	=	9.82 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	4 „	0280 „	=	0.81 „	
Gärten	1 „	5086 „	=	0.23 „	
Weiden	5 „	4051 „	=	0.84 „	
Wald	573 „	7290 „	=	88.45 „	
Bau-Area	0 „	6146 „	=	0.09 „	
Unproductiver Boden	1 „	2423 „	=	0.15 „	
Zusammen	648 ha	9917 m ²			

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: Dzingelau, Bażanowitz, Krasna-Guldau, Golleschau, Zeislowitz, Koikowitz, Ober-Lischna, Nieder-Lischna, Trzynietz, Wendrin, Mönnichhof.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

- 1 Samendarre, 1 Korbflechtere, 4 Kalksteinbrüche,
1 Ziegelei.

Gebäude.

- 1 Forsthaus, 6 Hegerhäuser und 5 Arbeiterwohnungen
samt Nebengebäuden, 1 Anstalt für künstliche
Fischzucht, 1 Samendarre.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 1 Strassenzug für ständige Benützung mit 0,888 *km* Länge,
5 Flösskanäle und Reservegräben mit einer Gesamtlänge
von 1046,8 *m*, 1 Holzplatz im Ausmasse von
1 *ha* 0900 *m*².

Auf 1 *ha* der gesammten Revierfläche entfällt
30 fl. 25 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-
Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 15,0%, Mittelholz 10,7%, Jungmais 50,8%,
angehend haubares Holz 10,7%, Stangenholz 12,8%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 47,3%, Tanne 12,8%, Rothbuche 4,7%, Weisskiefer
15,7%, Lärche 5,8%, Eiche 10,6%, Erle 0,8%, Weiss-
buche 1,6%, Esche 0,3%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	5 <i>ha</i> 1790 <i>m</i> ²
Cultivirte Fläche	9 „ 3699 „

7. Revier-Verwaltung Grudek.

Poststation *Bystrzitz*, Telegraphenstation *Jablunkau*,
Bahnhofstation *Bystrzitz*.

Personalstand.

Oberförster: Emil Kybast.
6 Heger, 1 Knecht.

Realitätenstand.

Aecker	11 ha	5577 m ²	=	0.85 %	} der Gesamt- fläche
Wiesen	13 „	0482 „	=	0.66 „	
Gärten	0 „	3686 „	=	0.02 „	
Weiden	31 „	0686 „	=	1.65 „	
Wald	1701 „	5819 „	=	96.40 „	
Bau-Area	0 „	4639 „	=	0.02 „	
Unproductiver Boden	10 „	9335 „	=	0.60 „	

Zusammen 1769 ha 1224 m²

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: *Bystrzitz*,
Karpentna, *Grudek*, *Koszarzisk*, *Wendrin*.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Samendarre.

Gebäude.

1 Forsthaus, 1 Kanzleigebäude, 6 Hegerhäuser und 2 Arbeiterwohnungen sammt Nebengebäuden, 1 Samendarre.

Betriebs-Hilfsanlagen.

4 Strassenzüge für ständige Benützung mit 11,1 km Länge,
1 stabiler Flössrechen.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt
8 fl. 07 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-
Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten:

Haubares Holz 40,0%, angehend haubares Holz 10,0%,
Mittelholz 15,0%, Stangenholz 11,0%, Jungmais 24,0%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 57,0%, Tanne 17,0%, Rothbuche 23,0%, Weiss-
kiefer 0,7%, Lärche 1,2%, Ahorn 0,7%, Erle 0,4%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	12 ha 9040 m ²
Cultivirte „	10 ha 850 m ²

8. Revier-Verwaltung Gurek.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Skotschau.

Personalstand.

*Oberförster: Ladislaus Fiedler,
1 Oberheger, 5 Heger, 1 Holzplatzwächter, 1 Knecht.*

Realitätenstand.

Aecker	55	ha	8666	m ²	=	3.26	%	} der Gesamtfläche
Wiesen	11	"	4272	"	=	0.66	"	
Gärten	0	"	2616	"	=	0.32	"	
Weiden	139	"	4125	"	=	8.18	"	
Wald	1490	"	4730	"	=	86.98	"	
Bau-Area	0	"	2747	"	=	0.02	"	
Unproductiver Boden	15	"	9457	"	=	0.98	"	
Zusammen		1713	ha	6613	m ²			

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: Brenna, Klein-Gurek, Gross-Gurek, Lippowetz.

Gebäude.

1 Forsthaus, 5 Hegerhäuser und 2 Arbeiterwohnungen sammt Nebengebäuden.

Betriebs-Hilfsanlagen.

2 Strassenzüge für ständige Benützung mit 3.0 km Länge, 1 Wasserwehr, 1 Holzplatz im Ausmasse von 0 ha 1900 m².

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 7 fl. 42 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältniß der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 35.98%, angehend haubares Holz 6.95%, Mittelholz 10.88%, Stangenholz 14.50%, Jungmais 31.94%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 56.25%, Tanne 21.81%, Rothbuche 18.33%, Weiskiefer 2.58%, Lärche 0.44%, Eiche 0.19%, Erle 0.10%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 13 ha 2365 m²
Cultivirte Fläche 12 ha 3020 m²

9. Revier-Verwaltung Haslach.

Post- und Telegraphenstation Teschen, Bahnstation Pruchna, Teschen, Skotschau und Lonkau.

Personalstand.

Förster: Rudolf Jankowsky.

1 Oberheger, 8 Heger, 3 Waldwächter, 2 Knechte.

Realitätenstand.

Aecker	53 ha	1633 m ²	=	3.08 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	5 „	2936 „	=	0.30 „	
Gärten	0 „	6888 „	=	0.02 „	
Weiden	51 „	9816 „	=	3.01 „	
Wald	1589 „	0655 „	=	92.13 „	
Bau-Area	0 „	4797 „	=	0.02 „	
Unproductiver Boden	25 „	2921 „	=	1.44 „	
Zusammen	1725 ha	9646 m ²			

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Baumgarten, Bobrek, Boguschowitz, Bonkau, Drahomischl, Haslach, Iskrzyczin, Kalembitz, Kostkowitz, Lonczka, Marklowitz, Gr.- u. Kl- Ochab, Ogrodzon, Pogwizdau, Pruchna, Schimoradz, Willamowitz, Wislitz, Zamarsk, Zbitkau.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

2 Sandsteinbrüche.

Gebäude.

1 Forsthaus, 6 Hegerhäuser und 1 Arbeiterwohnung sammt Nebengebäuden.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 9 fl. 94 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 28.0%, angehend haubares Holz 21.0%, Mittelholz 24.0%, Stangenholz 15.0%, Jungmais 12.0%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 54.60%, Tanne 10.92%, Rothbuche 1.84%, Weisskiefer 24.36%, Lärche 2.92%, Eiche 3.69%, Birke 0.32%, Erle 0.31%, Weissbuche 1.04%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 3 ha 1647 m²,
Cultivirte Fläche 10 ha 6449 m².

10. Revier-Verwaltung Istebna.

*Poststation Istebna, Telegraphen- und Bahnstation
Jablunkau.*

Personalstand.

*Oberförster: August Axmann, Adjunct: Josef Stadtherr.
2 Oberheger, 8 Heger, 2 Waldwächter, 2 Knechte,
1 Strasseneinräumer.*

Realitätenstand.

Aecker	47 ha	4703 m ²	=	1.40 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	12 „	2067 „	=	0.40 „	
Gärten	0 „	7778 „	=	0.01 „	
Weiden	383 „	4668 „	=	11.38 „	
Wald	2875 „	2823 „	=	85.80 „	
Bau-Area	1 „	0357 „	=	0.01 „	
Unproductiver Boden	39 „	9405 „	=	1.20 „	
Zusammen . . .	3360 ha	1801 m ²			

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Istebna, Jaworzinka, Koniakau.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Samendarre.

Gebäude.

1 Forsthaus, 1 Kanzleigebäude, 11 Hegerhäuser und
1 Arbeiterwohnung sammt Nebengebäuden, 1 Anstalt
für künstliche Fischzucht, 1 Samendarre.

Betriebs-Hilfsanlagen.

7 Strassenzüge für ständige Benützung mit 27.8 *km* Länge, 2 Klausen.

Auf 1 *ha* der gesammten Revierfläche entfällt 14 fl. 81 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten

Haubares Holz 20.0%, angehend haubares Holz 10.0%,
Mittelholz 20.0%, Stangenholz 10.0%, Jungmais 40.0%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 92.0%, Tanne 7.5%, Rothbuche 0.5%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 5 *ha* 4000 *m*²,
Cultivirte Fläche 5 *ha* 4000 *m*².

11. Revier-Verwaltung Kotzobendz.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Teschen.

Personalstand.

Oberförster: Adolf Münzberg, gemeinschaftlich mit der erzh. Holzplatz-Verwaltung Teschen.

4 *Heger*, 1 *Waldwächter*.

Realitätenstand.

Aecker	47 ha	8185 m ²	=	9.45 %	} der Gesamt- fläche.
Wiesen	3 "	4855 "	=	0.19 "	
Gärten	0 "	2960 "	=	0.06 "	
Weiden	5 "	6108 "	=	1.11 "	
Wald	447 "	2918 "	=	88.41 "	
Bau-Area	0 "	2183 "	=	0.04 "	
Unproductiver Boden	1 "	2201 "	=	0.24 "	
Zusammen 505 ha 9410 m ²					

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Thiergarten, Kotzobenz, Koniakau, Mistrzowitz, Ober- und Nieder-Žukau, Mosty, Wielopoli, Blogotitz.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Sandsteinbruch.

Gebäude.

1 Forsthaus, 1 Hegerhaus und 1 Arbeiterwohnung sammt Nebengebäuden.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 16 fl. 75 kr ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 5.8%, angehend haubares Holz 16.7%,
Mittelholz 19.7%, Stangenholz 25.4%, Jungmais
32.4%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 75.69%, Tanne 3.57%, Rothbuche 0.71%, Weiss-
 kiefer 14.11%, Lärche 3.69%, Eiche 1.91%, Weiss-
 buche 0.32%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 6 ha 0000 m²
 Cultivirte Fläche 5 ha 5000 m²

12. Revier-Verwaltung Lomna.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Jablunkau.

Personalstand.

Oberförster: Anton Haunold, Adjunct: Arthur Heinrich;
2 Oberheger, 9 Heger, 2 Waldwächter, 7 Knechte, 2
Strasseneinräumer, 1 Brettschneider.

Realitätenstand.

Aecker	8 ha	1424 m ²	=	0.21 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	17 "	7333 "	=	0.45 "	
Gärten	0 "	3590 "	=	0.01 "	
Weiden	102 "	8397 "	=	2.03 "	
Wald	3743 "	2705 "	=	95.51 "	
Bau-Area	0 "	9701 "	=	0.09 "	
Unproductiver Boden	43 "	1530 "	=	1.10 "	

Zusammen 3916 ha 4680 m²

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Mosty,
 Lomna, Boconowitz, Nawsi, Millikau.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Samendarre, 1 Wassersäge.

Gebäude.

1 Forsthaus, 8 Hegerhäuser und 5 Arbeiterwohnungen
samt Nebengebäuden, 1 Sägegebäude, 1 Samen-
darre, 1 Stall für Arbeitspferde.

Betriebs-Hilfsanlagen.

6 Strassenzüge für ständige Benützung mit 37.⁶³ km
Länge, 1 Klause, 2 Wasserwehre, 1 stabiler Flöss-
rechen.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt
10 fl. 82 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Be-
triebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 50.0%, angehend haubares Holz 5.3%
Mittelholz 11.3%, Stangenholz 7.1%, Jungmais 26.3%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 40.0%, Tanne 35.0%, Rothbuche 25.0%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	31 ha 055 m ²
Cultivirte Fläche	33 ha 465 m ²

13. Revier-Verwaltung Mohelnitz.

*Poststation: Prazma, Telegraphen- und Bahnstation
Dobrau bei Friedek.*

Personalstand.

Oberförster: Johann Schnapka.

1 Oberheger, 8 Heger, 1 Knecht, 1 Strasseneinräumer.

Realitätenstand.

Aecker	8 ha	5608 m ²	=	0.29 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	26 "	3559 "	=	0.88 "	
Gärten	0 "	4021 "	=	0.01 "	
Weiden	183 "	8643 "	=	6.16 "	
Wald	2760 "	2755 "	=	92.42 "	
Bau-Area	0 "	6884 "	=	0.02 "	
Unproductiver Boden	6 "	5700 "	=	0.22 "	

Zusammen . . 2986 ha 7170 m²

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: Krasna, Raschkowitz, Lubno und Malenowitz.

Gebäude.

1 Forsthaus, 1 Kanzleigebäude, 8 Hegerhäuser und 2 Arbeiterwohnungen sammt Nebengebäuden, 1 Anstalt für künstliche Fischzucht.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Wasserwehr.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 8 fl. 20 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 28²²%, angehend haubares Holz 5⁷⁵%,
Mittelholz 20⁶⁷%, Stangenholz 16³⁰%, Jungmais
29⁰⁶%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 62⁰%, Tanne 14⁰%, Rothbuche 22⁵%, Kiefer
0¹%, Lärche 0⁵%, Ahorn 0⁹%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 1 ha 1509 m² (Zumeist Dunkelschläge)
Cultivirte Fläche 24 ha 1695 m².

14. Revier-Verwaltung Unter-Morawka.

*Poststation: Pražma, Telegraphen- und Bahnstation:
Dobrau.*

Personalstand.

*Oberförster: Eduard Schwab,
Practikant: Ferdinand Löschner,
1 Oberheger, 6 Heger, 1 Knecht.*

Realitätenstand.

Aecker	15 ha 0257 m ²	=	0.53 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	9 " 2243 "	=	0.35 "	
Gärten	0 " 3456 "	=	0.01 "	
Weiden	259 " 9192 "	=	9.25 "	
Wald	2504 " 7005 "	=	89.11 "	
Bau-Area	0 " 3748 "	=	0.01 "	
Unproductiver Boden .	19 " 4266 "	=	0.70 "	
Zusammen	2809 ha 0167 m ²			

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Morawka, Prazma, Ober-Ellgoth.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

2 Sandsteinbrüche.

Gebäude.

1 Forsthaus, 1 Kanzleigebäude, 6 Hegerhäuser und
1 Arbeiterwohnung sammt Nebengebäuden
1 Schmiede, 1 Anstalt für künstliche Fischzucht.

Betriebs-Hilfsanlagen.

3 Strassenzüge für ständige Benützung mit 7.86 km
Länge.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt
9 fl. 20 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Be-
triebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 32.5%, angehend haubares Holz 10.5%,
Mittelholz 14.5%, Stangenholz 8.5%, Jungmais 34.0%.

Verhältniß der Holzarten in Procenten.

Fichte 36,0%, Tanne 27,0%, Rothbuche 30,0%, Weiskiefer 2,0%, Lärche 2,0%, Eiche 0,5%, Ahorn 2,0%, Birke 0,5%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 30 ha 0000 m²
Cultivirte Fläche 48 ha 3000 m²

15. Revier-Verwaltung Ober-Morawka.

Poststation: Pražma, Telegraphen- und Bahnstation: Dobrau.

Personalstand.

Oberförster: Alfred Kehrling.

Practikant: Leo Schöttner.

1 Oberheger, 8 Heger, 2 Knechte, 1 Strasseneinräumer.

Realitätenstand.

Aecker	9 ha	8390 m ²	=	0,23 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	10 "	3317 "	=	0,27 "	
Gärten	0 "	1007 "	=	0,01 "	
Weiden	207 "	6451 "	=	5,52 "	
Wald	3511 "	5667 "	=	93,42 "	
Bau-Area	0 "	5334 "	=	0,02 "	
Unproductiver Boden .	18 "	8234 "	=	0,50 "	
Zusammen	3758 ha	8400 m ²			

Der Grundbesitz liegt in der Gemeinde Morawka.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Samendarre.

Gebäude.

1 Forsthaus, 7 Hegerhäuser und 5 Arbeiterwohnungen
samt Nebengebäuden, 1 Samendarre.

Betriebs-Hilfsanlagen.

5 Strassenzüge für ständige Benützung mit 19₀ km.
Länge, 2 Klausen, 1 stabiler Flössrechen.Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt
10 fl. 99 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Be-
triebs-Hilfsanlagen.*Verhältnis der Altersclassen in Procenten.*Haubares Holz 21.43%, angehend haubares Holz 7.96%.
Mittelholz 20.60%, Stangenholz 12.48%, Jungmais 37.53.*Verhältnis der Holzarten in Procenten.*Fichte 58.0%, Tanne 20.0%, Rothbuche 20.0%, Lärche
0.3%, Ahorn 1.5%.*Abholzung und Cultur im Jahre 1894.*Abgeholzte Fläche 11 ha 0000 m²
Cultivirte Fläche 17 " 6300 "

16. Revier-Verwaltung Mosty.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation: Jablunkau, Haltestelle Mosty.

Personalstand.

Oberförster: Richard Scheuthauer.

Förster: Otto Schaschetzy, Cassaführer: gemeinschaftlich mit der erz. Dampfsäge-Verwaltung Jablunkau, 1 Oberheger, 5 Heger, 1 Waldwächter, 2 Knechte.

Realitätenstand.

Aecker	16 ha	3657 m ²	= 0.80 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	6 "	7876 "	= 0.80 "	
Gärten	0 "	9301 "	= 0.04 "	
Weiden	94 "	9113 "	= 4.50 "	
Wald	1934 "	9475 "	= 94.80 "	
Bau-Area	0 "	3107 "	= 0.01 "	
Unproductiver Boden	1 "	4954 "	= 0.05 "	
Zusammen	2055 ha	7483 m ²		

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Jablunkau, Jaworzinka, Bukowetz und Mosty.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Imprägniranstalt, 2 Sandsteinbrüche.

Gebäude.

1 Forsthaus, 2 Doppel-Hegerhäuser und 1 Arbeiterwohnung sammt Nebengebäuden.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 7 fl. 33 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 19.0%, Mittelholz 20.0%, Stangenh Holz 17.0%, Jungmais 44.0%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 62.0%, Tanne 30.0%, Rothbuche 7.0%, Lärche 1.0%,

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 10 ha 9000 m²
Cultivirte Fläche 12 „ 0000 „

17. Revier-Verwaltung NeuhoF-Friedek.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Friedek.

Personalstand.

Förster: Karl Marker,
1 Oberheger, 7 Heger, 1 Waldwächter, 1 Knecht.

Realitätenstand.

Aecker	44 ha	4715 m ²	=	5.14 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	9 „	9789 „	=	1.10 „	
Gärten	0 „	2582 „	=	0.03 „	
Weiden	16 „	9346 „	=	1.96 „	
Wald	787 „	3433 „	=	91.06 „	
Bau-Area	0 „	1942 „	=	0.02 „	
Unproductiver Boden	5 „	4183 „	=	0.63 „	

Zusammen 864 ha 5990 m²

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: Dobrau, Friedek, Kaniowitz, Leskowetz, Neuhof, Noschowitz, Pazdierna, Sedlicht, Skalitz, Wjokowitz, Altstadt und Baschka.

Gewerbe und Industrie-Unternehmungen

1 Kalksteinbruch.

Gebäude.

3 Hegerhäuser sammt Nebengebäuden.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Wasserwehr, 1 stabiler Flössrechen, 1 Flösscanal und 20 Fang- und Reservegräben mit einer Gesamtlänge von 12120.0 m, 2 Holzplätze im Ausmasse von 9 ha 0000 m².

Verhältnis der Altersklassen in Procenten.

Haubares Holz 17.3%, Mittelholz 27.8%, Stangenholz 32.8%, Jungmais 22.1%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 76.11%, Tanne 2.51%, Rothbuche 0.62%, Weisskiefer 14.44%, Lärche 1.59%, Eiche 3.51%, Ahorn 0.19%, Erle 0.29%, Linde 0.26%, Weissbuche 0.47%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 4 ha 4800 m²
Cultivirte Fläche 8 „ 0400 „

18. Revier-Verwaltung Niedek.

Post- und Bahnstation Bystrzitz, Telegraphenstation
Trzynietz, Jablunkau.

Personalstand.

Oberförster: Alois Brauner.

1 Oberheger, 7 Heger, 1 Waldwächter, 1 Knecht.

Realitätenstand.

Aecker	18 ha	3207 m ²	=	0.94	%	} der Gesamtfläche
Wiesen	4 "	9888 "	=	0.25	"	
Gärten	1 "	1196 "	=	0.05	"	
Weiden	92 "	1832 "	=	4.75	"	
Wald	1811 "	1403 "	=	93.29	"	
Bau-Area	0 "	5689 "	=	0.02	"	
Unproductiver Boden	13 "	4450 "	=	0.70	"	
Zusammen:	1941 ha	7665 m ²				

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: Bystrzitz,
Grudek, Ob.-Lischna, Niedek, Ustron, Wendrin.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

2 Sandsteinbrüche.

Gebäude.

1 Forsthaus, 6 Hegerhäuser und 3 Arbeiterwohnungen
samt Nebengebäuden.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Strassenzug für ständige Benützung mit 5 km Länge,
2 stabile Flössrechen, 1 Holzplatz im Ausmasse
von 4800 m².

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 11 fl. 77 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 32%, Mittelholz 16%, angehend haubares Holz 15%, Stangenholz 14%, Jungmais 23%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 30%, Tanne 33%, Rothbuche 29%, Weisskiefer 1%, Lärche 1.5%, Ahorn 3.5%, Birke 0.5%, Erle 0.5%, Esche 1%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	21 ha 8690 m ²
Cultivirte Fläche	23 „ 0200 „

19. Revier-Verwaltung Trzytiesch.

*Poststation: Teschen, Telegraphenstation: Hnojnik.
Bahnhofstation: Haltestelle Trzytiesch, Frachtenstation:
Hnojnik.*

Personalstand.

Oberförster: Ernst Schmidt.

2 Oberheger, 6 Heger, 1 Waldwächter, 4 Knechte.

Realitätenstand.

Aecker	13	ha	6965	m ²	=	0.84	%	} der Gesamt- fläche
Wiesen	28	„	1186	„	=	1.77	„	
Gärten	0	„	9132	„	=	0.01	„	
Weiden	29	„	7892	„	=	1.83	„	
Wald	1555	„	9726	„	=	95.25	„	
Bau-Area	0	„	6798	„	=	0.04	„	
Unproductiver Boden	4	„	3368	„	=	0.28	„	

Zusammen 1633 ha 5067 m².

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Ellgoth, Guty, Rzeka, Smilowitz, Trzytiesch.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

3 Sandsteinbrüche.

Gebäude.

1 Forsthaus, 7 Hegerhäuser und 4 Arbeiterhäuser sammt Nebengebäuden.

Betriebs-Hilfsanlagen.

3 Holzplätze im Ausmasse von 1.25 ha.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt ein Baucapital von 8 fl. 11 kr. ö. W. von Gebäuden.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 30%, angehend haubares Holz 12%,
Mittelholz 10%, Stangenholz 14%, Jungmais 34%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 38.5%, Tanne 22.0%, Rothbuche 35.9%, Weiss-
kiefer 2.7% Lärche 0.7%, Eiche 0.2%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	16 ha.
Cultivirte Fläche	14 "

20. Revier-Verwaltung Tyrra.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Trzynietz.

Personalstand.

Förster : Anton Praunshofer.

1 Oberheger, 7 Heger, 9 Knechte, 2 Strasseneinräumer.

Realitätenstand.

Aecker	9 ha	8963 m ²	= 0.49 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	22 „	0820 „	= 1.09 „	
Gärten	0 „	1650 „	= 0.01 „	
Weiden	47 „	4212 „	= 2.45 „	
Wald	1923 „	7591 „	= 95.50 „	
Bau-Area	0 „	5833 „	= 0.03 „	
Unproductiver Boden	8 „	7524 „	= 0.43 „	
Zusammen 2012 ha 6593 m ² .				

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: Trzynietz, Lischbitz, Oldrzychowitz, Karpentna, Tyrra und Guty.

Gebäude.

1 Forsthaus, 1 Kanzleigebäude, 6 Hegerhäuser und 5 Arbeiter-Wohnhäuser sammt Nebengebäuden, 1 Stall für Arbeitspferde, 1 Anstalt für künstliche Fischzucht.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Strassenzug mit 3.8 km Länge.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 12 fl. 73 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersklassen in Procenten.

Haubares Holz 40%, Mittelholz 10%, angehend haubares Holz 11%, Stangenholz 14%, Jungmais 25%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 40.5%, Tanne 16.6%, Rothbuche 35.5%, Weisskiefer 5.2%, Lärche 2.0%, Eiche 0.2%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	16 ha 56 m ²
Cultivirte Fläche	14 „ 04 „

21. Revier-Verwaltung Ustron.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation: Ustron.

Personalstand.

Oberförster: Cajetan Ladenbauer,
1 Oberheger, 6 Heger, 2 Aushilfsheger, 1 Knecht.

Realitätenstand.

Aecker	18 ha	7440 m ₂	=	0.80 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	8 „	9844 „	=	0.42 „	
Gärten	1 „	4211 „	=	0.07 „	
Weiden	127 „	3323 „	=	5.95 „	
Wald	1962 „	5949 „	=	91.90 „	
Bau-Area	0 „	5064 „	=	0.02 „	
Unproductiver Boden	17 „	9714 „	=	0.84 „	
Zusammen		2137 ha	5545 m ₂		

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden: Weichsel, Tokarnia, Ustron, Hermanitz, Nierodzim, Harbutowitz, Nieder-Bladnitz, Międzyzówieć, Kisielau und Nieder-Kozakowitz.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Samendarre, 1 Kalksteinbruch.

Gebäude.

1 Forsthaus, 6 Hegerhäuser, 1 Arbeiterhaus, 1 Wohngebäude (altes Waldamtsgebäude) sammt Nebengebäuden, 1 Samendarre.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Wasserwehr, 1 stabiler Flössrechen, 1 Flösscanal, 8 Fang- und Reservegräben mit einer Gesamtlänge von 1748 m, 1 Holzplatz im Ausmasse von 7065 m².

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 9 fl. 42 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 54%, Mittelholz 10%, angehend haubares Holz 8%, Stangenh Holz 10%, Jungmais 18%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 32%, Tanne 29%, Rothbuche 36,9%, Weiskiefer 0,7, Lärche 0,4%, Eiche 0,1% Ahorn 0,7%, Erle 0,1%, Esche 0,1%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche 11 ha 2724 m²
Cultivirte Fläche 16 „ 9529 „

22. Revier-Verwaltung Weichsel.

Poststation Weichsel, Telegraphen- und Bahnstation Ustroń.

Personalstand.

Oberförster: Max Schreiber, Practikant: Karl Freiherr von Beust.

3 Oberheger, 13 Heger, 3 Knechte.

Realitätenstand.

Aecker	33 ha	9520 m ²	=	0,71 %	} der Gesamtfläche
Wiesen	7 „	8554 „	=	0,16 „	
Gärten	0 „	8283 „	=	0,02 „	
Weiden	124 „	9019 „	=	2,59 „	
Wald	4606 „	1137 „	=	95,71 „	
Bau-Area	1 „	8631 „	=	0,05 „	
Unproductiver Boden	37 „	0884 „	=	0,77 „	

Zusammen: 4812 ha 6028 m²

Der Grundbesitz liegt in der Gemeinde Weichsel.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Sandsteinbruch.

Gebäude.

- 1 Forsthaus, 1 altes Kanzleigebäude, 15 Hegerhäuser und 5 Arbeiter-Wohnhäuser sammt Nebengebäuden, 1 Wohngebäude (Gendarmerie-Kaserne), 1 Schmiede, 1 Anstalt für künstliche Fischzucht, 2 Jagdhäuser.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 2 Strassenzüge mit 10,3 km Länge. Das dritte, vom Hochwasser zerstört, 6 km lang.

Auf 1 ha der gesammten Revierfläche entfällt 8 fl. 35 kr. ö. W. Baucapital von Gebäuden und Betriebs-Hilfsanlagen.

Verhältnis der Altersclassen in Procenten.

Haubares Holz 59%, Mittelholz 8%, angehend haubares Holz 6%, Stangenholz 7%, Jungmais 20%.

Verhältnis der Holzarten in Procenten.

Fichte 47%, Tanne 32%, Rothbuche 21%.

Abholzung und Cultur im Jahre 1894.

Abgeholzte Fläche	21 ha 0000 m ²
Cultivirte Fläche	22 „ 4000 „

23. Holzplatz-Verwaltung Teschen.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Teschen.

Personalstand.

*Oberförster: Adolf Münzberg.**1 Oberschaffner, 1 Tischlermeister, 1 Oberheger, 2 Knechte,
1 Nachtwächter, 26 ständige Arbeiter.*

Realitätenstand.

Aecker	1 ha 4063 m ² = 5.40 %	} der Gesamt- fläche
Gärten	0 „ 9725 „ = 3.74 „	
Weiden	16 „ 8427 „ = 64.70 „	
Wald	3 „ 6427 „ = 14.00 „	
Bau-Area	0 „ 4683 „ = 1.80 „	
Unproductiver Boden .	2 „ 6964 „ = 10.36 „	
Zusammen . .	<u>26 ha 0289 m²</u>	

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Teschen, Blogotitz und Schibitz.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Dampfsäge, 1 Bautischlerei, 1 Holzverkleinerung.

Gebäude.

1 Forsthaus sammt Nebengebäuden, 1 Kanzleigebäude,
1 Hegerhaus sammt Nebengebäuden, 1 Sägegebäude,
1 Bautischlerei, 1 Magazin, 1 Schmiede, 1 Trocken-
kammer.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 1 Rollbahn 406 m lang, 2 Wasserwehre, 1 stabiler Flössrechen, 4 Flösscanäle, 1 Fang- und Reservegraben mit einer Gesamtlänge von 2780 m, 1 Holzplatz im Ausmasse von 6 ha 3000 m².

Betriebseinrichtung.

- 1 Dampfmaschine von 32 Pferdekraften, 3 Kessel, 3 Gatter, 8 Kreissägen, 1 Sägescharf-Vorrichtung, 1 Holzverkleinerung mit 2 Spaltmaschinen. In der Bautischlerei ist eine Universal-Tischlermaschine mit Nuth- und Fraisehobel, 1 Hobelmaschine, 1 Bohrmaschine, 1 Bandsäge, 1 Zinkenschneidemaschine, 1 Dampfheizung.

Die Bautischlerei und Holzverkleinerung wird in Eigenregie betrieben. Das Sägewerk ist verpachtet.

24. Dampfsäge-Verwaltung Friedek.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Friedek.

Personalstand.

Oberförster: Julius Lipawsky.

- 1 *Oberschaffner*, 1 *Werkführer*, 2 *Heger*, 1 *Diurnist*, 1 *Schlosser*, 1 *Heizer*, 15 *Brettschneider*, 1 *Nachtwächter*, 1 *Knecht*, 25 *ständige Arbeiter*.

Realitätenstand.

Aecker	4 ha	8250 m ²
Wiesen	1 „	7300 „
Gärten	0 „	0129 „
Weiden	3 „	2694 „
Wald	1 „	1024 „
Bau-Area	0 „	2237 „
Unproductiver Boden	0 „	4629 „

Zusammen . . . 11 ha 6263 m²

Der Grundbesitz liegt in den Gemeinden Friedek, Altstadt, Dobrau.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

- 1 Imprägniranstalt für Telegraphensäulen nach System Boucherie — eingerichtet auf eine gleichzeitige Imprägnirung von 500 Stück Telegraphensäulen.

Während der 1894^{er} Campagne wurden 3.460 Stück Telegraphensäulen imprägnirt.

Gebäude.

- 1 Beamten-Wohnhaus sammt Kanzleien, 1 Bediensteten-Wohnhaus, 2 Arbeiterhäuser 1 Sägegebäude mit Kessel- und Maschinenhaus, 1 Schmiede, 1 Magazin.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 1 Rollbahn 1390 m lang mit 6 Drehscheiben, 1 Bretter-aufzug.

Betriebseinrichtung.

1 Dampfmaschine mit 60 Pferdekraften, 2 Kessel, 3 Bundgatter, 7 Kreissägen, 1 Feilenschärf- und Schränkmaschine, 1 Schmirgelscheiben-Schärfvorrichtung.

Production im Jahre 1894.

Aus 32.541 Stück mit 16.861 m^3 weichem Schnittholz wurden erzeugt 10.386 m^3 weiches Schnittmaterial u. zw.:

413.916 Stück mit 9.038 m^3 Pfosten und Bretter	
7.129 „ „ 781 „ Kantholz	
59.129 „ „ 340 „ Staffeln und Latten	
166.405 „ „ 227 „ Fassdauben	
70.218 Curr. Met. . . . Schwarten.	

Verschnitt pro Arbeitsschichte 56,8 m^3 Rohholz
 Production pro „ 36,1 „ Schnittmaterial.

Die durchschnittliche Brettstärke betrug 21,1 mm.
 „ „ Material-Ausbeute betrug 61,8%.

25. Dampfsäge-Verwaltung Jablunkau.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Jablunkau.

Personalstand.

Oberförster: Johann Pawliska.

Förster: Otto Schaschetzy, Cassa-Führer.

1 Oberschaffner, 1 Werkführer, 2 Heger, 3 Diurnisten, 2 Maschinisten, 2 Heizer, 1 Schlosser, 20 Brettschneider, 2 Nachtwächter, 3 Knechte, 220 ständige Arbeiter.

Realitätenstand.

Aecker	4	ha	7297	m ²
Wiesen	0	„	8365	„
Gärten	0	„	0605	„
Weiden	5	„	2094	„
Wald	2	„	0609	„
Bau-Area	0	„	4812	„
Holzlagerplätze	5	„	6444	„
Unproductiver Boden	0	„	3953	„
Zusammen	19	ha	4179	m ²

V

Der Grundbesitz liegt in der Gemeinde Nawsi.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Dampfsäge, 1 Ziegelei.

Gebäude.

1 Beamten-Wohnhaus, 1 Bediensteten-Wohnhaus, 1 Spital,
1 Wirtshaus, 1 Sägegebäude, 1 Schmiede, 1 Magazin,
1 Ziegelofen, 1 Anstalt für künstl. Fischzucht.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Strasse 1778 m lang, 1 Rollbahn 2534 m lang, 2 Holz-
plätze im Ausmasse von 5 ha 6444 m².

Betriebseinrichtung.

1 Dampfmaschine (Zwillingsmaschine mit Condensation
und Hartungs - Steuerung von 150 Pferdekraften),
2 Dampfkessel, 5 Bundgatter, 2 Pendelsägen, 1
Doppelkreissäge, 10 Kreissägen, 1 Parquetenmaschine,
1 Schärf- und Schränkmaschine, 1 Trockenstube mit
Ventilation, 1 Dämpfapparat.

Production.

Im Jahre 1894 wurden 31.886 Stück weiches Schnittholz mit $30.316 m^3$ Cubikinhalte, ferner 3510 Buchenklötze mit $1699 m^3$ Festgehalt verschnitten und hieraus erzeugt:

Bretter und Pfosten	11.353 m^3
Kantholz	6.770 "
Latten und Staffeln	1.129 „
Kistenbretter	130 „
Fassdauben	7 „
Summa	<u>19.389 m^3</u>

Als Abfallproducte wurden verwertet:

613 938 Curr. Met. Schwarten,
 24.715 Stück Stacketten,
 1.643 *Rm* weiches Brennholz,
 119 Fuhren Sägespäne.

Die Schnittmaterial - Ausbeute betrug 63.8% des verschnittenen Rohholzes.

Das Durchschnittsbrett war $5.13 m$ lang, $28.5 mm$ stark, $21.6 cm$ breit, mit $0.0816 m^3$ Festgehalt. Gearbeitet wurde im Tag- und Nachtbetrieb 488 Arbeitsschichten à 11 Stunden.

Die durchschnittliche Leistung pro Arbeitsschicht stellt sich für ein Bundgatter auf 35 Stück Rohholz (189 Curr. Mt) mit $13.2 m^3$ Festgehalt; für fünf Gatter auf 176 Stück Rohholz ($946.2 Curr.-Mt.$) mit $65.6 m^3$ Cubikinhalte.

III.
BERGBAU.

Uebersicht.

Bergwerks-Verleihungen und angemeldete Freischürfe.

	Gruben- masse	Tag- masse	Ver- schäre	Summe der verliehenen Fläche	Streichende Langen- masse		Freischürfe
	Zahl			m ²	Zahl	Curr.M.	
a) Steinkohle.							
Schlesien:							
Karwin	85	.	.	3,834892. ₅	.	.	353
Peterswald	46	.	2	2,120913	.	.	201
Galizien:							
Cieźkowice - Lu- szowice	77. ₉	.	.	3,510460	.	.	19
Summe	208. ₉	.	2	9,466265. ₅	.	.	573
b) Eisenstein.							
Schlesien:							
Baschka	29	.	1	1,313238. ₂	.	.	11
Trzynietz	22	.	.	992560. ₈	.	.	
Ustron	11	.	.	496280. ₄	.	.	
Istebna	2	.	.	90232. ₈	.	.	
Mähren:							
Bärn	22	.	6	1,226156	.	.	15
Galizien:							
Krakau-Oświęcim	.	37	.	3,204708. ₆	.	.	22
Płoki	14	.	.	631629. ₆	.	.	15
Węg. Górka	12	.	.	541396. ₈	.	.	
Ungarn:							
Bindt eigene	15	.	1	676742. ₅	8	2355. ₃₉	16
gewerkschaftliche	12	.	1	541395	6	1965. ₀₂	1
Marienhütte-Göll- nitz	108	.	5	4,940199. ₈	5	1985. ₈₀	20
eigene . . . . .	.	1	.	4895	.	.	
gewerkschaftliche	4	.	.	180465	2	567. ₂₀	
Summe	251	38	14	1483990. ₅	21	6872. ₉₁	100
c) Galmeierze							
Galizien:							
Góry Iuszwoskie etc.	44. ₉	.	6	2,109329	.	.	13
Zusammen	504. ₈	38	22	26,415495	21	6872. ₉₁	686

Realitätenstand.

Aecker	121 ha	3880 m ²
Wiesen	44 "	3075 "
Gärten	7 "	8417 "
Weiden	26 "	5447 "
Wald	196 "	6866 "
Unproductiver Boden	9 "	9569 "
Bau-Area	8 "	0962 "
Zusammen in II Gemeinden	414 ha	8216 m ²

Gebäude.

159 Wohngebäude, 1 Schule, 1 Fortbildungsschule, 6 Spitäler, 1 Nothspital, 4 Consumvereinsgebäude, 12 Wächterhäuser, 1 Speiseanstalt, 17 Arbeiterkasernen, 3 Arbeiterbaracken, 1 Locomotiv-Führer-Wohnhaus, 3 Cholerabaracken, 4 Heizhäuser, 2 Stationsgebäude, 6 Kesselhäuser, 14 Magazine, 13 Maschinenhäuser, 4 Schachtgebäude, 28 Schoppen, 1 Göpelhaus, 7 Schmieden, 9 Waghäuser, 6 Werkstätten, 4 Zechenhäuser, 11 Sprengmittel-Depôts, 1 Pumpenhaus, 1 Ringofen-Ziegelei, 1 Separationsgebäude, 1 Kohlenwäsche, 1 Dampfhaspel-Gebäude, 1 Spritzenhaus, 6 Stallungen.

Betriebseinrichtung und Hilfsanlagen.

17 Fahr- und Förderschächte mit 1133,5 m Teufe, 1 Kunstschacht mit 274 m Teufe, 1 Kunst- und Wetterschacht mit 322,5 m Teufe, 5 Wetterschächte mit 673 m Teufe, 1 Versuchsschacht in Eisenzimmerung mit 21 m Teufe, 16820 m Querschläge, 24916 m Grund- und Wetterstrecken, 34375 m streichende Strecken, 7436 m Bremsberge.

- 2424 *m* Gesamttiefe der Schächte, 66727 *m* Gesamtlänge der Strecken und Bremsberge, 60066 *m* Grubenbahnen, 3940 *m* obertägige Hundebahnen.
- 48 Dampfmaschinen von 2772 Pferdekraften, (3 Fördermaschinen mit 770 Pferdekraften, 3 Wasserhaltungsmaschinen mit 580 Pferdekraften, 42 andere Dampfmaschinen mit 1422 Pferdekraften), 2 elektrische Bohrmaschinen, 5 Luftcompressoren, (hievon 2 im Baue begriffen), 10 Ventilatoren, 4 Kohlensortirungen, 10 Brückenwagen, 1 Balkenwage, 2 Antriebsmaschinen für Werkstätten, 5 Dampfhaspeln, 17 Haspeln, 3 Dampfhämmer, 13 Pumpen, 7 Schmiedefeuere, 2 Drehbänke, 1 Lochmaschine, 1 Blechwalze, 1 Hobelmaschine, 1 Schraubenschneide-Maschine, 1 Tischlerei mit 1 Circularsäge, 37 Schacht- und 3 Flammröstöfen, 9 Verladerrampen, 2 Erzseparationen, 1 hydr. Aufzug, 4 electr. Beleuchtungs-Anlagen, 6 Locomotiven, 1 Kessel- Locomobile, 2 Personen-Waggons, 80 Waggons, 34 Erzrutschen, 96 Gruben-Waggons, 2 Kohlenrutschen, 55 Pferde.
- 8971 *m* normal- und 1871 *m* schmalspurige Locomotiv-Bahnen, 3893 *m* Zahnradbahn, wovon 2076 *m* Zahnrad- und 1817 *m* Adhäsionsgeleise, 1470 *m* Drahtseilbahn mit Telephonleitung und 38 Fördergefäßen, 57651 *m* Grubenbahnen, 3940 *m* obertägige Hundebahnen.

Erzeugnisse.

Steinkohle, Thon- und Spatheisensteine, Fahl- und Kupfererze, feuerfester Thon.

Specieller Theil.

A. Steinkohlenbergbau.

1. Bergamt Albrechtschacht.

*Post-, Telegraphenstation und Bahnhaltestelle Orlau,
Bahnhofstation Dombrau.*

Gegründet 1872, in Betrieb gesetzt 1881.

Personalstand.

Bergverwalter: Josef Schwab. Berg-Ingenieur: Robert Mittag. Berg-Adjunct: Gottfried Monczka. Cassa-Official, Titl.-Cassier: Alois Freitag.

6 Obersteiger, 4 Oberschaffner, 1 Steiger, 2 Schaffner, 2 Untersteiger, 3 Unterschaffner, 2 Oberhauer, 2 Kohlmesser, 1 Meister, 1 Knecht, 1104 Arbeiter (864 männliche, 86 weibliche, 154 jugendliche).

Bergwerksverleihungen.

46 Grubenmasse und 2 Ueberschare mit 2,120 913 m² Fläche, 201 Freischürfe.

Realitätenstand.

Aecker	22 ha	3867 m ²
Wiesen	0 "	2226 "
Gärten	0 "	6287 "
Weiden	2 "	0101 "
Wald	0 "	2514 "
Unproductiver Boden	0 "	2583 "
Bau-Area	1 "	2542 "
Summa	27 ha	0120 m ²

Gebäude.

20 Wohngebäude, 1 Wächterhaus, 1 Spital, 2 Magazine, 2 Maschinenhäuser, 1 Schachtgebäude, 2 Schoppen, 1 Schmiede, 1 Stall, 2 Waghäuser, 2 Werkstätten, 1 Zechenhaus, 1 Arbeiterkaserne, 2 Sprengmittel-Depôts, 1 Spritzenhaus, 1 Cholerabaracke.

Betriebseinrichtung und Hilfsanlagen.

I Fahr- und Förderschacht mit 315 m Teufe, 1 Kunst- und Wetterschacht mit 322.5 m Teufe, 4076 m Querschläge, 8505 m Grund- und Wetterstrecken, 11360 m streichende Strecken, 29 Bremsberge mit 2710 m Länge, Gesamtteufe der Schächte 637.5 m, Gesamtlänge der Strecken und Bremsberge 22575 m, Gesamtlänge der Strecken, Bremsberge und Querschläge 26651 m.

19248 m Grubenbahnen, 532 m obertägige Hundebahnen; II Dampfmaschinen von 826 Pferdekraften, (1 Fördermaschine mit 280 Pferdekraften, 1 Wasserhaltungsmaschine mit 250 Pferdekraften, 9 andere Dampfmaschinen mit 296 Pferdekraften), 1 Geisler u. 1 Guibal-

- Ventilator, electriche Beleuchtungs- und Kraft-
 Uebertragungs-Anlage, 3 Speisepumpen, 1 Kohlen-
 separation, 1 Werkstätten-Maschine;
 1 Dampfhämmer, 7 Schmiedefeuer, 2 Drehbänke, 2 Bohr-
 maschinen, 1 Lochmaschine mit Scheere, 1 Blech-
 walze, 1 Hobelmaschine, 1 Schraubenschneide-
 Maschine, 1 Tischlerei mit 1 Circularsäge;
 1 Speisewasser-Sammelteich mit 1 Injector zum Speisen
 von 10 Dampfkesseln mit 1172 m² Heizfläche. 2
 Brückenwagen, 1 Verladerrampe, 16 Pferde;
 2500 m normalspurige Locomotivbahn zum Anschluss
 an die Montanbahn Ostrau-Dombrau.

Wohlfahrtseinrichtungen.

- 1 Consumverein, 1 Spital mit 8 Betten, 1 Nothspital mit
 30 Betten, 1 Arbeiterkaserne für 32 ledige Arbeiter
 in Verbindung mit einer Kochschule und Volks-
 küche, 1 Suppenanstalt.

Erzeugnisse.

Steinkohle.

Förderungsmenge im Jahre 1894 1,630.460 Ctr. à 100 kg.

Absatz: an eigene Aemter	"	683.698	"	"
an fremde Parteien	"	863.918	"	"
an Eigenbedarf am Werke	"	82.844	"	"

2. Bergamt Gabrielenzeche in Karwin.

*Post-, Telegraphen- und Bahnstation Karwin,
k. k. Thelephon-Centrale Orlau.*

Steinkohlenbergbau Karwin als Gabrielenzeche angekauft 1863, in Betrieb gesetzt 1865; erweitert 1870 durch Anlage des Wetterschachtes Nr 1 und des Gabrielen-Förderschachtes, 1889 durch Anlage des Wetterschachtes Nr. 2.

Personalstand.

Bergverwalter: Eduard Pfohl. *Bergmeister*: Ingenuin Nawrath. *Berg-Ingenieur*: Anton Lampel. *Titl.-Berg-Ingenieur*: Emerich Kovátsik. *Berg-Adjunct*: Gustav Hertel (vom 1./10 1895 bis 1./10 1896 zeitweise beurlaubt.) *Berg-Practikant*: Anton Heudrich. *Cassa-Official*, *Titl.-Cassier*: Emil Mayer. *Cassa-Adjunct*: Rudolf Esche. Der Ringofen-Ziegelei zugeteilt: *Cassa-Official*, *Titl.-Cassier*: Rudolf Schmidt.

1 *Obersteiger*, 6 *Oberschaffner*, 7 *Steiger*, 4 *Schaffner*,
3 *Untersteiger*, 5 *Unterschaffner*, 3 *Kohlmesser*,
2 *Zöglinge*, 2 *Meister*, 1 *Knecht*, 1576 *Arbeiter*.
(1334 männliche, 117 weibliche, 125 jugendliche).

Bergwerksverleihungen.

85 Grubenmasse mit 3,834.892,5 m² Fläche,
353 Freischürfe.

Realitätenstand.

Aecker	68 ha	3941 m ²
Wiesen	3 „	0463 „
Gärten	5 „	0317 „
Weiden	5 „	3585 „
Wald	18 „	5553 „
Bau-Area	4 „	6811 „
Summa	103 ha	0670 m ²

Gebäude.

- 76 Wohngebäude, 1 Spital, 1 Fortbildungsschule, 1 Kinderbewahranstalt (im Baue) 1 Consumvereinsgebäude, 2 Wächterhäuser, 3 Kesselhäuser, 6 Maschinenhäuser, 2 Schachtgebäude, 1 Schmiede, 1 Locomotiv-Heizhaus, 1 Spritzenhaus, 1 Werkstätte, 1 Zechenhaus, 1 Sprengmittel-Depôt, 1 Speiseanstalt, 3 Magazine, 1 Pumpenhaus, 2 Waghäuser, 2 Schoppen, 2 Stallungen, 1 Aufbahrungs-Kapelle.
- 1 Ringofen-Ziegelei mit 6 Trockenschoppen, 3 Arbeiterbaracken, 1 hölzernes, transportables Haus und 1 transportables Haus in Eisenconstruction.
- 2 Cholerabaracken für 16 bis 20 Kranke.

Betriebseinrichtung und Hilfsanlagen.

- Gabrielen-Fahr- und Förderschacht mit 234 m Teufe (im Weiter-teufen begriffen.)
- Gabrielen-Kunstschaft mit 274 m Teufe (im Weiter-teufen begriffen), Wetterschacht Nr. 1 mit 258 m Teufe, (im Weiter-teufen begriffen), Wetterschacht Nr. 2 mit 196 m Teufe (im Weiter-teufen begriffen).
- Die aus den Schächten laufenden Querschläge haben eine Länge von 3899 m, die von letzteren abzwei-

- genden Grund- und Wetterstrecken 13351 *m*, streichende Strecken 12999 *m* und die Bremsberge 3471 *m*. Die Gesamtteufe der Schächte beträgt 962 *m*, Gesamtlänge der Strecken und Bremsberge 29821 *m*, Gesamtlänge der Strecken, Bremsberge und Querschläge 33720 *m*, Grubenbahnen 18153 *m*, obertägige Hundebahnen 501 *m*.
- 25 Dampfmaschinen von 6 bis 340, zusammen 1376 Pferdekräften (1 Wasserhaltungsmaschine mit 250 Pferdekräften, 1 Fördermaschine mit 340 Pferdekräften, 23 andere Dampfmaschinen mit 786 Pferdekräften), 1 Luft-Compressor, (2 Luft-Compressoren in Montirung.) 3 Guibal-Ventilatoren, 2 Geisler-Ventilatoren, 1 Kohlensortirung, 3 Dynamos- und 2 Antriebs-Maschinen für die electriche Beleuchtung, 7 Haspel, 7 Pumpen, 1 Betriebsmaschine für die Schlosserei, 1 Dampfhammer, 1 Verschub-Locomotive, 1 Speisewasser-Sammelteich, 2 Wasser-Reservoirs, 2 Brückenwagen, 1 Verladerampe, 21 Pferde; 1960 *m* normalspurige Locomotivbahn zur Station Karwin.

Wohlfahrtseinrichtungen.

- 1 Consumverein, 1 Spital mit 10 Betten, 1 Spital mit 18 Betten im Baue, 2 Cholerabaracken mit 20 Betten, 1 Fortbildungsschule für 20 jüngere Arbeiter, 1 Kinderbewahranstalt im Baue, 1 Suppenanstalt.

Erzeugnisse.

Steinkohle, Thoneisenstein.

Förderungsmenge im Jahre 1894	2,610.000	Ctr.	à 100 kg
Absatz: an eigene Aemter	1,347.384	„	„
an fremde Partheien	1,092.474	„	„
an Eigenverbrauch am Werke	162,719	„	„

3. Bergamt Hoheneggenschacht.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Karwin.

Gegründet im Jahre 1883.

In Betrieb gesetzt im Jahre 1893.

Personalstand.

*Berg-Ingenieur als Betriebsleiter: Nicolaus Hermann,
Berg-Adjunct: Victor Gratzner, Berg-Practikant:
Moritz Knab.*

*1 Obersteiger, 1 Steiger, 3 Schaffner, 2 Untersteiger,
1 Unterschaffner, 1 Oberhauer, 1 Kohlmesser, 1 Zög-
ling, 1 Meister, 3 Platzaufseher, 1 Knecht, 824 Ar-
beiter, (753 männliche 43 weibliche, 28 jugendliche.)*

Bergwerksverleihungen.

Die Grubenmasse sind mit dem Bergamte Gabrielen-
zeche gemeinsam.

Realitätenstand.

Aecker	15 ha	1121 m ²
Wiesen	1 „	0258 „
Gärten	0 „	5649 „
Weiden	0 „	7891 „
Wald	0 „	3514 „
Unproductiver Boden . .	0 „	3118 „
Bau-Area	0 „	9733 „
Summa	19 ha	1284 m ²

Gebäude.

- 15 Wohngebäude, 3 Wächterhäuser, 1 Kesselhaus, 1 Magazin, 3 Maschinenhäuser, 1 Schachtgebäude, 1 Zechenhaus, 1 Schmiede, 1 Werkstätte, 2 Waghäuser, 1 Schoppen, 2 Sprengmittel-Depôts, 1 Benzinmagazin, 1 Separationsgebäude, 1 Kohlenwäsche, 1 Spritzenhaus.

Betriebseinrichtungen und Hilfsanlagen.

- 1 Förderschacht mit 227.5 *m* Teufe, 1 Wetterschacht mit 170 *m* Teufe.

Die aus dem Schachte laufenden Querschläge haben eine Länge von 1950 *m*, die von letzteren abzweigenden Grundstrecken und Wetterstrecken besitzen zusammen die Länge von 2900 *m*.

Die Gesamtlänge der Bremsberge, beträgt 1150 *m*, streichende Strecken 750 *m*, Gesamtlänge der Strecken und Bremsberge 4800 *m*, jene der Strecken, Bremsberge und Querschläge 6750 *m*.

Die Grubenbahnen sind 7400 *m*, die obertägigen 850 *m* lang; davon sind in der Grube 4500 *m* eingleisig, 2900 zweigleisig. Die normalspurige, eingleisige Werksbahn besitzt eine Länge von 2900 *m*.

Für provisorische Aufbereitung sind 5 fixe Rätter vorhanden; für kontinuierliche Kohlensortirung ist eine Separation mit Kohlenwäsche eingerichtet.

- 10 Dampfmaschinen mit zusammen 554 Pferdekraften (1 Hilfsfördermaschine mit 150 Pferdekraften, 1 Wasserhaltungs-Maschine mit 80 Pferdekraften, 8 andere Dampfmaschinen mit zusammen 324 Pferdekraften), 1 Luft-Compressor, 1 Antriebsmaschine für die Dynamo's mit 26 Pferdekraften,

1 Antriebsmaschine für die Werkstätte mit 8 Pferdekräften, 3 Dampfhaspel, 3 Dynamo für 4 Bogenlampen à 1100 Normalkerzen, 6 Bogenlampen à 500 Normalkerzen, 70 Glühlichter à 16 Normalkerzen, 1 Pelzerventilator, 1 Dampfhammer, 3 Pumpen, 1 Vershub-Locomotive, 4 Speisewasser-Sammelteiche, 2 Brückenwagen, 1 Verloaderampe, 6 Pferde.

Wohlfahrtseinrichtungen.

Die Wohlfahrtseinrichtungen der Gabrielenzeche kommen auch den Werksangehörigen des Hohenegger-schachtes zu Gute.

Ausserdem bestehen hier: 1 Consum-Filiale, 1 Nothspital mit 2 Betten, 1 Cholerakranken-Aufnahms-local, 3 Arbeiterkasernen für 32 und 12 ledige Arbeiter, 1 Arbeiter-Badeanstalt mit 7 Wannen-Cabinen, 1 Dampf-Cabine und 95 Douche-Zellenbädern.

Erzeugnisse.

Steinkohle.

Förderungsmenge im Jahre 1894	1,349,270	Ctr.	à	100	kg
Absatz: an eigene Aemter	487.709	„	„	„	„
an fremde Parteien	820.680	„	„	„	„
an Eigenverbrauch am Werke	40.881	„	„	„	„

4. Steinkohlen-Versuchsschacht in
Siersza (Ciężkowice), Galizien.

- 1 Versuchsschacht in Eisenzimmerung 21 m Teufe.
(Ausser Betrieb.)
-

5. Kohlenverschleiss in Teschen und
Lemberg.

Dieselben werden direct von der erzh. Berginspection in
Teschen geleitet.

- 2 Waghäuser und 2 Brückenwagen.
-

B. Eisenstein-Bergbau.

I. Die Eisensteinbergbaue in Schlesien und Galizien

mit den Bergrevieren Baschka, Trzynietz,
Ustron, Węg-Górka, Oświęcim-Krakau, und
Ploki-Trzebinia.

Dieselben werden direct von der erzh. Berginspection
in Teschen geleitet.

52 Arbeiter.

Bergwerksverleihungen.

234·8 Grubenmasse, 37 Tagmasse, 13 Ueberschare mit
14,115992₂ m², 95 Freischürfe.

Realitätenstand.

Bei den betreffenden Hüttenwerken ausgewiesen.

Gebäude.

8 Wohngebäude, 1 Materialschoppen, 1 Zechenhaus,
1 Pulvermagazin, 9 Schachtkauen.

Betriebseinrichtungen.

Galmeibergbau in Góry Iuszwoskie:

8 Schächte, mit 155 m Gesamtteufe
290 m Querschläge
1485 m Strecken.

Eisensteinbergbau :

- a) in Schlesien (Trzynietz, Baschka)
 - 1 Schacht mit 32.5 m Teufe,
 - 2 Wetterschächte mit 49 m Teufe,
 - 160 m Wetterstrecken,
 - 226 m Strecken;

- b) in Galizien (Ploki)
 - 4 Schächte mit 134 m Gesamtteufe,
 - 218 m Strecken.

Die übrigen Bergreviere sind ausser Betrieb.

Erzeugnisse.

Thoneisensteine im Jahre 1894	3133 q.
Brauneisensteine im Jahre 1894	—
Galmeierze im Jahre 1894	10245 q.

2. Bergamt Marienhütte.

Poststation Zsakarócz, Bahn- und Telegraphenstation Mariahutta-Zakarfalu, Ungarn.

Personalstand.

Berg-Ingenieur als Betriebsleiter : Hugo Drolz. Berg-Adjunct: Leopold Ecker. Cassa-Official, Titl. Cassier: Johann Michnik. Cassa-Practikant: Friedrich Elsner.

1 Obersteiger, 1 Oberschaffner, 3 Steiger, 1 Schaffner, 1 Untersteiger, 1 Unterschaffner, 1 Oberhauer, 3 Zöglinge, 2 Meister, 1 Diurnist, 2 Knechte, 532 Arbeiter.

Bergwerksverleihungen.

108 Grubenmasse, 5 Ueberschare mit 4.940,199.₈ m^2 ,
 1 Tagmass mit 4895 m^2 , 5 streichende Längen-
 masse mit 1985.₃ m , 20 Freischürfe. Gewerkschaft-
 liche Gruben (Theilbesitz): 4 Flächenmasse mit
 180,465.₆ m^2 , 2 Längenmasse mit 567.₂ m .

Realitätenstand.

Aecker	3 ha	7880 m^2
Wiesen	18 „	4548 „
Gärten	0 „	9050 „
Weiden	10 „	0230 „
Wald	4 „	3630 „
Unproductiver Boden	3 „	9620 „
Zusammen	41 ha	4958 m^2

Gebäude.

14 Wohngebäude, 2 Wächterhäuser, 1 Spital, 1 Consum-
 vereins-Gebäude, 7 Arbeiterkasernen, 8 Neben-
 gebäude, 1 Heizhaus, 1 Kesselhaus, 1 Maschinen-
 haus, 3 Schmieden, 1 Werkstätte, 1 Waghaus, 4
 Magazine, 1 Schoppen, 1 Stall, 4 Pulverthürme, 1
 Göpelhaus.

Betriebseinrichtung und Hilfsanlagen.

1 Fahr- und Förderschacht mit 35 m Teufe, 1976 m
 Querschläge, 3300 m streichende Strecken, 1 Brems-
 berg von 105 m Länge, Gesamtlänge der Strecken
 u. Bremsberge 3405 m ; jene der Strecken, Brems-
 berge u. Querschläge 5381 m ; 5204 m Gruben- u.
 1051 m Tagbahnen, 1 Wasserleitung 1180 m lang,
 1 Dampfhaspel, 1 Dampfmaschine von 8 Pferde-

kräften, 23 Schachtröstöfen, 1 Flammröstofen, 5 Verladerampen; 1 meterspurige Zahnradbahn gemischten Systems: Hauptgeleise 3893 *m* lang, wovon 2076 *m* Zahnrad und 1817 *m* Adhäsionsgeleise; 2 normalspurige Geleise von der Röstofenanlage zum Bahnhof Mariahutta-Zakarvalu der Göllnitzthalbahn mit 816,5 *m* Länge; 5 Zweiggeleise zu den einzelnen Gruben mit 988,5 *m* und 3 Vershubgeleise mit 417 *m* Länge, 2 Locomotiven, 1 Personen- und 44 Erzwaggons; 1470 *m* Drahtseilbahn mit Telephonleitung und 38 Fördergefässen; 1 electriche Bohr-anlage bestehend aus einer 4 pferdigen Turbine, 1 Dynamo von 3300 V. A., einer 1200 *m* langen Leitung und 2 Bohrmaschinen System Depoele sammt Gestellen;

2 Erzseparationen, 1 hydr. Aufzug, 1 Wasserwehr mit 38 *m* Breite, 987 *m* Wassergräben, 3 Pferde.

Wohlfahrtseinrichtungen.

1 Consumverein, 1 Nothspital mit 2 Betten.

Bergwerkserzeugnisse.

Spatheisensteine, Fahlerze, Kupferkiese, feuerfester Thon.

Förderung an Spatheisensteinen (Roherz) im Jahre 1894 721,652 Ctr. à 100 *kg*.
 Absatz an gerüsteten Spatheisensteinen im Jahre 1894;
 an eigene Hüttenwerke . . . 416,034 Ctr. à 100 *kg*.
 an fremde Partheien . . . 296,259 Ctr. à 100 *kg*.

3. Bergamt Bindt.

Post- Telegraphen- und Bahnstation Markusfalu,
Zipser Comitatz, Ungarn.

Erworben vom Jahre 1850 an bis heute.

Personalstand.

Bergverwalter: Karl Piovarcy.

1 Oberschaffner, 1 Obersteiger, 1 Steiger, 2 Untersteiger,
1 Oberhauer, 2 Zöglinge, 1 Lehrer, 1 Heger, 1 Speditur,
2 Meister, 1 Knecht, 271 Arbeiter.

Bergwerksverleihungen.

- a) Eigener Besitz: 15 Flächenmasse mit 676.742.₅ m²,
8 Längenmasse mit 2268.₈₉ Curr. Mt., 1 Ueberschar
mit 86.₅₀ Curr. Mt., 16 Freischürfe;
- b) gewerkschaftliche Gruben: 12 Flächenmasse mit
541,395 m², 6 Längenmasse mit 1701.₈₇ Curr. Mt.,
1 Ueberschar mit 263.₃₅ Curr. Mt., 1 Freischurf.

Realitätenstand.

Aecker	11 ha	7071 m ²
Wiesen	21 „	5580 „
Gärten	0 „	7114 „
Weiden	8 „	3640 „
Wald	173 „	1655 „
Unproductiver Boden	5 „	4248 „
Bau-Area	1 „	1876 „
Summa	222 ha	1184 m ²

Gebäude.

- 25 Wohngebäude, 1 Kanzleigebäude, 1 Schule, 1 Spital, 1 Consumvereins-Gebäude, 2 Heizhäuser, 2 Stations-Gebäude, 4 Wächterhäuser, 1 Locomotiv - Führer-Wohnung, 3 Magazine, 1 Maschinenhaus, 1 Werkstätte, 1 Schmiede, 2 Waghäuser, 1 Dampfhaspel-Gebäude, 1 Zechenhaus, 1 Pulverthurm, 12 Schoppen, 2 Ställe.

Betriebseinrichtung und Hilfsanlagen.

- 4629 *m* Querschläge, 4037 *m* streichende Strecken, Gesamtlänge der Strecken und Querschläge 8666 *m*; 1 Dampfhaspel mit 188 *m* Doppelbahngeleisen, 901 *m* Sturz- und Tagbahn, 7386 *m* Grubenbahnen, 1 Wasserleitung auf 627 *m*, 1 Dampfmaschine mit 8 Pferdekräften, 1 Kessel-Locomobile, 2 Brückenwagen, 1 Balkenwage, 14 Schachtröstöfen, 1 Doppel-Flammröstofen, 10 Erzrutschen mit einem eisernen Sturzgeleise, 1 Erzsturz mit 8 Separir-Rättern, 7 Pferde; 1 schmalspurige Bahn von Bindt nach Marksdorf mit 8670 *m* Länge. und 1326 *m* Stations- und Verbindungsgeleise;
- 795 *m* normalspuriges Bahngeleise, 2 Locomotiven, 1 Personen- und 36 Erzwagen (derzeit als Pferdebahn eingerichtet);
- 1 electriche Bohranlage, bestehend aus einer 1895 *m* langen hölzernen Wasserleitung, 3 Wasserwehre, 1 Turbine mit einer 72 *m* langen gusseisernen Röhrenleitung, 1 Dynamo von 250 Volt, 4 Bohrern (Marvin), eine Kraftleitung obertags mit 1400 *m*, und 1474 *m* in der Grube; hiebei eine Telephonverbindung auf 2973 *m*.

Wohlfahrtseinrichtungen.

1 Consumverein, 1 Zechenhaus zum Theil als Wohnung
und Küche für männliche Arbeiter, 1 Nothspital
mit 3 Betten, 1 einclassige Volksschule.

Bergwerkserzeugnisse.

Spatheisensteine, Fahl- u. Kupfererze.

Förderung von Spatheisenstein (Roherz) im Jahre 1894:
298,648 Ctr. à 100 kg.

Absatz von gerösteten Spatheisensteinen im Jahre 1894:
an eigene Hüttenwerke 120.622 Ctr. à 100 kg.
an fremde Partheien 77.800 „ „

C. *Central-Markscheiderei.*

Seit dem Jahre 1889 bei der Berg-Inspection in
Teschen für Markscheide-Arbeiten (directe Aufnahmen
und Controle) sämtlicher Bergbaue und zur Evident-
haltung der Schurfbewilligungen, Freischürfe, Gruben-
masse und Ueberschare eingerichtet.

Personalstand.

Berg-Ingenieur: Rudolf Knittelfelder.

1 *Obersteiger*, 1 *Oberschaffner*, 1 *Steiger*, 1 *Zögling*.

IV.

HÜTTENWERKE UND EISENINDUSTRIE.

Uebersicht.

Realitätenstand.

Aecker	452 ha	0504 m ²
Wiesen	29 "	3853 "
Gärten	38 "	0315 "
Weiden	122 "	5332 "
Wald	41 "	2356 "
Unproductiver Boden	24 "	4628 "
Bau-Area	57 "	6699 "
Zusammen in 28 Gemeinden	765 ha	3687 m ²

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

- | | |
|--|---|
| 4 Hochofen-Gusswerke, | 1 Wellblechhütte, |
| 1 Hochofen - Anlage zur
Roheisen-Erzeugung, | 1 Schienennägel-Fabrik, |
| 1 Bessemerstahl-Hütte, | 2 Kesselschmieden, |
| 3 Martinofen-Anlagen, | 1 Maschinen-Fabrik, |
| 1 Cupol- und Flamm-
ofen-Giesserei, | 1 Eisen - Constructions-
Werkstätte, |
| 6 Frisch- und Hammer-
werke, | 1 Schaufel-Fabrik, |
| 2 Achsen-Hammerwerke, | 1 Emailhütte, |
| 1 Stahl-Hammerwerk; | 1 Feilenfabrik, |
| 3 Zeugschmieden, | 1 Blechemail - Geschirr-
Fabrik, |
| 2 Puddlingshütten, | 1 Schrauben- u. Niet-
Fabrik, |

- | | |
|---|----------------------------|
| 1 Appretur-Werkstätte, | 1 Coaksanstalt mit 1 |
| 1 Schlackensand - Erzeugung, | Kohlenwäsche, |
| 3 Eisen- und Stahlwalzwerke, | 1 chemisches Laboratorium, |
| 1 Reversir-Walzwerk, | 1 Kalkbrennerei, |
| 2 Blechwalzwerke, | 2 Lehmziegeleien, |
| 1 Blechverzinkerei, | 1 Ringofen-Ziegelei, |
| 3 Metallgiessereien, | 2 Chamotte-Ziegeleien, |
| 1 Holzkohlen - Briquettenfabrik (ausser Betrieb), | 1 Kalksteinbruch, |
| | 1 Sandsteinbruch. |

Gebäude.

- 268 Wohngebäude, 1 Kanzleigebäude, 7 Arbeiterkasernen, 2 Arbeiterbaracken, 1 Arbeiter - Speiseanstalt, 5 Cholerabaracken, 5 Portiergebäude, 4 Schulhäuser, 7 Spitäler, 6 Consumvereins-Gebäude, 8 Gasthäuser, 13 Badeanstalten.
- 1 chemisches Laboratorium, 1 Gasanstalt, 1 Kohlenwäsche, 1 Kalksteinbrech-Gebäude, 5 Kalkstein- und Schlackenpochen, 7 Röstöfen, 1 Erzquetsche, 5 Möllenhäuser, 7 Hochöfen, 6 Gusshallen.
- 1 Bessemer-Hütte, 1 Puddlings-Walzhitte, 9 Hammerwerke, 1 Blechverzinnerei, 1 Blechverzinkerei, 1 Emailgeschirr-Fabrik, 2 Zeughütten, 1 Appretur-Werkstätte, 1 Wellblechhitte, 1 Wellblech - Beizerei, 1 Feilen-Handhauerei, 1 Feilen-Maschinhauerei, 1 Briquetten-Fabrik, 1 Generator-Gebäude, 1 Schmiede, 24 Kessel- und Maschinenhäuser, 24 Magazine, 33 Schoppen, 8 Stallungen, 11 Waghäuser, 22 Werkstätten, 1 Nagelhitte, 1 Schaufelfabriks-Gebäude, 1 Tischlerei-Gebäude, 1 Chamotte-Fabriksgebäude, 1 Martinhitte,

2 Schlosserei-Gebäude, 1 Erzbriquettirungs-Gebäude, 2 Kesselschmieden, 1 Blechgeschirr-Fabrik, 1 Kessel- und Maschinen - Fabrik, 1 Dreherei, 1 Schleiferei, 1 Glüherei, 1 Härterei, 1 Pumpenhaus, 1 Ziegel- ofen, 1 Ringofen-Ziegelei, 1 Locomotiv-Remise.

Betriebs-Hilfsanlagen.

11 Teiche mit 11 ha 5011 m² Fläche, 24,863 m Wassergräben (hievon 4048 m mit der Herrschaft Saybusch), 6 Holzplätze mit 24 ha 5430 m² Fläche (davon sind 17 ha 6196 m² gepachtet), 5 Wasserwehre, 7 Erzbriquet- tirungsteiche, 750 m Flössgräben, 11 Wasser-Bassins, 3045.3 m Ableitungscanäle, 7068 m Wasserleitungen, 15764 m normal- und 8467 m schmalspurige Bahnen, 80 Wechsel, 43 Drehscheiben, 29 Brücken, 3 Ver- schub-Locomotiven, 1 Tender-Locomotive, 9482 m Strassen, electriche Beleuchtungsanlagen.

Betriebseinrichtung.

I. Hochofen, Giessereibetrieb, Bessemerhütte und Martinhütte.

- | | |
|--------------------|---|
| 4 Köhlereien, | 1 Dolomit-Brennofen, |
| 9 Erzröstöfen, | 4 Flammöfen, |
| 2 Erzquetschen, | 8 Dampfgebläse, |
| 4 Kalkpochen, | 2 Wassergebläse, |
| 4 Schlackenpochen, | 6 Ventilatoren, |
| 7 Hochöfen, | 3 Schlackensand - Berei-
tungsmaschinen, |
| 172 Coaksöfen, | 1 Sandmischmaschine, |
| 2 Converter, | 51 Formmaschinen, |
| 1 Accumulator, | 1 Thonknetmaschine, |
| 10 Cupolöfen, | |

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 5 Eisengiessereien, | 1 Pulsometer, |
| 1 Stahlgießerei, | 1 Kollergang, |
| 3 Schleifwerke, | 1 Kollergang für Dolomit, |
| 1 Modellir-Werkstätte, | 1 Mörsermühle, |
| 2 Ciseur-Werkstätten, | 4 Schmiedefeuer, |
| 1 Vernickelungsanstalt, | 2 Laufkrähne, |
| 1 Boden-Brennofen, | 1 Bockkrah, |
| 3 Zwillingspumpen, | 1 Winderhitzungs-Apparat. |
| 6 Whitwell-Apparate, | |

II. Martinofen-Anlage sammt Stahlgießerei.

- | | |
|--------------------------|------------------------------------|
| 4 Martinöfen, | 1 Eisenscheere, |
| 1 Guss-Stahl-Martinofen, | 1 Laufkrah, |
| 1 Formmaschine, | 5 Elevatoren, |
| 12 Generatoren, | 3 Trockenöfen, |
| 2 Giessgruben, | 3 Trockenkammern. |
| 1 Dampfschlagwerk, | 2 hydraulische Aushebe-
krähne. |
| 1 Dampfhammer, | |

III. Hammerwerke.

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1 Köhlerei, | 8 Streckhämmer, |
| 2 Gasöfen, | 3 Achsenhämmer, |
| 6 Stahlfeuer, | 4 Stahlhämmer, |
| 5 Anlauf-Frischfeuer, | 5 Schleifwerke, |
| 6 Gebläse, | 1 Presse, |
| 4 Anlauf-Hämmer, | 1 Pflugblechscheere. |

IV. Dampfhammer-Anlage.

- | | |
|----------------------|---------------|
| 2 Stahlgüßöfen, | 1 Hornhammer, |
| 1 Dampfhammer, | 2 Drehkrähne, |
| 2 Zeugschmiedefeuer. | |

V. *Puddlings- und Walzwerke.*

20 Puddlingsöfen,	5 Stabeisenscheeren,
16 Schweissöfen,	1 Rondenstanze,
4 Stahlglühöfen,	1 Signirmaschine,
1 Eisenglühofen,	9 Richtmaschinen,
9 Blechglühöfen,	1 Winkeleisen - Abgrat-
4 Dampfhammer,	maschine,
1 Grob- und Breitereisen-	1 Condensations - Anlage
strecke,	für die Fein-, Mittel-
2 Mitteleisenstrecken,	und Luppenstrecke,
1 Feineisenstrecke,	1 Universal-Walzwerk,
1 Façoneisenstrecke,	1 Bombir-Walzwerk,
1 Grobblechstrecke,	2 Wellblech-Walzwerke,
2 Mittelblechstrecken,	4 Fraise-Maschinen,
2 Feinblechstrecken,	1 Material - Probirma-
2 Luppenstrecken,	schine,
1 Schienenstrecke,	1 Stanzmaschine,
1 Tyres-Walzwerk,	4 Bohrmaschinen,
7 Circularsägen,	1 hydr. Presse,
2 Pendelsägen,	1 Normal-Fallwerk,
17 Material- und Walz-	7 Tyres-Gruben,
eisen- Grob- und Fein-	2 Drehkrähne,
blechscheeren,	1 Walzenkrahne,
2 Streifenscheeren,	2 Enkegebläse.

VI. *Appretur- und Maschinen-Werkstätten.*

9 Drehwerkstätten,	2 Schleifwerke,
7 Schlosser - Werkstätten	2 Metallgiessereien,
mit Schmieden,	1 Brückenbau-Werkstätte,
5 Modelltischlereien,	1 Eisenconstructions-Werk-
3 Gusswarenputzereien,	stätte,
2 Zeugschmieden,	1 Kesselschmiede,

175

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 3 Schaufelpressen, | 18 Mutter- und Schraubenschneide-Maschinen, |
| 9 Schienennägel-Arbeitsmaschinen, | 2 Lochmaschinen, |
| 1 Schraubenmutternpresse, | 4 Bohrmaschinen, |
| 1 Bolzenpresse, | 8 Dampfhammer, |
| 1 Warmlochpresse, | 2 Eisenstreckhammer, |
| 3 Muttern - Fraise - Maschinen, | 1 Frictionshammer, |
| 2 Bolzen - Fraise-Maschinen, | 1 Nietenpresse, |
| | 1 hydr. Presse, |
| | 1 Beschlagpresse, |

VII. Feilenfabrik.

- | | |
|--|---|
| 1 Schmiede mit 6 Feuern, | 1 Appretur mit 1 Trockenofen und 1 Anlassofen, |
| 1 Glüherei mit 4 Glühöfen und 1 Schmiedefeuer, | 1 Hand - Hauerei mit 86 Haustöcken und 1 Schmiedefeuer, |
| 2 Schleifereien mit 9 Steinen, | 1 Maschinen-Hauerei mit 12 Feilenhau-Maschinen, |
| 1 Dampfhammer, | 2 Steinen und 2 Feilenhobel-Maschinen. |
| 1 Härtereier mit 4 Öfen, | |

VIII. Guss- und Blechemail-Geschirr-Fabrik.

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1 Brennerei mit 3 Muffelöfen, | 3 Beizräume, |
| 1 Walzengang, | 1 Schwärzerei, |
| 6 Emailmühlen, | 2 Auftragsäle, |
| | 3 Schmelzöfen. |

IX. Eisenconstructions-Werkstätte.

Gedekte Werkstättenräume im Ausmasse von 3700 m², ungedeckte Manipulationsräume (Hofraum und Verladerampe) circa 7000 m².

- | | |
|---|---|
| 1 doppelte Lochmaschine,
1 combinirte Eisen-Loch-
maschine und Scheere, | 1 hydr. Presse, |
| 20 Bohrmaschinen, | 4 Fraise-Maschinen, |
| 2 Richtmaschinen, | 2 Drehbänke, |
| 1 Blechbieg-Maschine, | 3 Schleifmaschinen, |
| 1 Schrauben - Schneide-
maschine, | 1 Hobelmaschine, |
| 1 Farbenreibmühle. | 2 Circularsägen, |
| 2 Richtpressen, | 4 Schmiede-Doppelfeuer
nebst Ventilator, |
| | 1 Hebekrahn, |

Im Bau begriffen:

- 1 pneumatische Nietanlage.

X. Reversir-Walzwerk.

- | | |
|---|---|
| 2 Tieföfen mit 2 Blechessen, | 2 Bohrmaschinen, |
| 2 Rollwärmeöfen, | 1 Doppel-Richtmaschine
für Träger, |
| 1 Einsatz- und Auszieh-
vorrichtung, | 1 Pendelsäge, |
| 1 Blockwalzwerk, | 6 Generatoren, |
| 1 Blockscheere, | 1 hydraul. Träger-Richt-
maschine, |
| 1 Façonstrecke mit
4 Walzengerüsten, | 1 Doppel-Richtmaschine
für Schienen, |
| 4 Rollgänge, | 2 Kaltsägen, |
| 6 hydr. Hebeplunger, | 4 hydr. Krähne, |
| 2 Schienen - Fraise - Ma-
schinen, | 1 Walzenkrahn. |

XI. Coaks-Erzeugung.

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| 2 Steinkohlen-Mahlmühlen, | 2 Kohlenstampf - Einrich-
tungen, |
| 1 Steinkohlenwäsche, | 5 Reductionskästen, |
| 172 Coaksöfen, | |

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Coakscinder - Wasch-
apparat, | 1 Coaks-Sortiermaschine, |
| 3 Coaks-Ausstossmaschi-
nen, | 1 Kiesfeinkorn - Setzma-
schine, |
| | 3 Krähne. |

XII. Chemisches Laboratorium.

- | | |
|-----------------------|--|
| 5 Laboratoriumsräume, | 1 Depöt für feuergefähr-
liche Stoffe, |
| 1 Museumzimmer, | 1 Wasserleitg. mit Pumpe
und Reservoir, |
| 1 Gasapparat, | 1 Bohrmaschine. |
| 1 Gasleitung, | |

XIII. Motoren.

- 6 Turbinen mit 315 Pferdekräften, 38 Wasserräder mit 460 Pferdekräften, 69 Dampfmaschinen mit 7851 Pferdekräften, (hievon 10 Dampfpumpen, 5 Speisepumpen, 6 Kaltwasserpumpen, 4 Gebläse-Maschinen, 3 Coaks-Ausstossmaschinen, 17 Antriebs-Maschinen, sämtliche mit Dampftrieb), 8 Locomobile von 58 Pferdekr., 170 Dampfkessel mit 7583 m² Heizfläche, 8 Centrifugal-Pumpen, 50 Pferde.

XIV. Diverse.

- 1 Chamotte-Fabrik bei der Kaiser-Franz-Josef-Hütte (Einrichtung: 1 Gasringofen, 2 Generatoren, 3 Kollergänge, 2 Chamotte-Walzwerke, 2 Frictionspressen für Dinas, 1 Thonmischmaschine, 1 Trockenmahlgang, 1 Mischmaschine mit einer Pressform und 1 Abschneidetisch, 1 Steinelevator, 1 Bremsaufzug, 1 Backenquetsche, 1 Becherwerk, 4 Einweichgruben), 2 Lehmziegeleien, 1 Chamotteziegel-Brennofen,

1 Quarzröstofen, 1 Quarzpochhammer, 1 Thonröhren-
presse, 1 Schlagwerk für Roheisen, 1 Sandstein-
bruch, 1 Kalksteinbruch, 4 Kalköfen, 2 Coakscinder-
Waschapparate, 4 electriche Beleuchtungsanlagen.

Erzeugnisse.

Öfen, Herdbestandtheile, Säulen, diversen Bauguss,
Poterie-, Commerz- und Maschinenguss, Schmiede-
eisen, Eisenconstructions, Feinguss, vernickelter
Kunstguss, Metallguss, einfach und doppelt email-
lirte Gusseisen-Poterie, rohes und doppelt emaillirtes
Blechgeschirr, gewalzte Bauträger, grobe Façoneisen,
Brücken - Constructionseisen, grobes und mittel-
starkes Walzeisen, Grob-, Mittel-, Fein- und Nagel-
blech, Streckstahl, Stahlflugbleche, Stahlschaufeln.
Eisenbahn-Kleinmaterial, Wellblech und Artikel aus
Wellblech, Maschinen und Maschinenteile, Träger-
Constructions, Waggons für Schmalspurbahnen,
Puddlings-Giesserei und Martinroheisen, Martin-
stahl-Gussware, Tyres, Bahnschienen, Blechplatinen,
U-Eisen, Walzwaren, fertige Geschmiedeware,
Waggon-Achsen, Dampfmaschinen in den gang-
baren Grössen, Fördermaschinen, Wasserhaltungs-
Maschinen, Ventilatoren System Rateau u. Guibal,
Maschinen für Hüttenbetrieb, Sägeanlagen, Mühlen-
Einrichtungen, Brennerei-Einrichtungen, Wasser-
räder, Transmissionen, Pumpen, fahrbare Strassen-
Locomotiven, Dampfpflüge sammt den dazu ge-
hörigen Geräthschaften, Dampfkessel, alle Arten
Reservoirs für Wasser, Spiritus und Petroleum,
Gasometer, Drehscheiben, Wechsel, Wasserstations-
Einrichtungen, Waggonbestandtheile, Zeugwaren,

Werkzeuge, Schrauben, Nieten und Muttern, rohe und gedrehte Achsen, Dach-, Schloss- und Büchsenbleche, verzinkte Bleche, geschmiedete Eisen- und Stahlpflugbleche, Flach-, Stab-, Rund- und Quadrat-Eisen, Winkeleisen, Walzdraht, Grubenschienen, stehend gegossene Röhren, Feilen, Raspeln, Eisenbahn- und Strassen-Brücken, eiserne Hochbau-Constructionen, Ringofen-Ziegel, feuerteste Ziegel alle Sorten, Coaks, Schlackensand, gebrannten Kalk etc.

Spezieller Theil.

I. Hüttenamt Baschka.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Baschka.

Hochofen und Giesserei: Isabella-Hütte.

Hammer Nr. 1: Hildegard-Hammer.

„ „ 2: Caroli-Hammer.

Appretur-Werkstätte.

Mit der Herrschaft Friedek 1797 erkaufte.

Personalstand.

Hüttenverwalter: Johann Baumgartner. *Cassabeamte*
gemeinschaftlich mit dem Hüttenamte Karlshütte.

3 *Oberschaffner*, 2 *Schaffner*, 2 *Kohlmesser*, 4 *Meister*,
1 *Polier*, 1 *Aufseher*, 2 *Knechte*, 2 *Wächter*, 3
Maschinenwärter und 310 *Arbeiter*.

Realitätenstand

(incl. Bergrevier Baschka).

Aecker	52 ha	5567 m ²
Wiesen	6 „	4581 „
Gärten	2 „	6954 „
Weiden	31 „	8602 „
Wald	3 „	2553 „
Unproductiver Boden	0 „	6956 „
Bau-Area	4 „	5101 „
Zusammen	102 ha	0314 „

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

- 1 Hochofen für directe Gusswaren-Erzeugung, 1 Giesserei,
2 Hammerwerke, 1 Schlosserei, 1 Dreherei, 1 Schmiede,
1 Tischlerei.

Gebäude.

- 22 Wohngebäude, 1 Gasthaus, 1 Gusshalle, 1 Hochofen mit Gichtenthurm, 3 Kessel- und Maschinenhäuser, 1 Möllerhaus, 2 Hammergebäude, 1 Kalk- und Schlackenpoche, 1 Gusswarenputzerei, 1 Werkstättegebäude, 1 Eisenmagazin, 3 Materialien-Magazine, 2 Waghäuser, 2 Badeanstalten, 1 Nothspital, 1 Consumvereins-Gebäude, 2 Kohlen- und Coaks-Schoppen, 1 Zimmermann-Schoppen, 1 Feuerspritzen-Schoppen, 1 Stall, 1 Wagenremise.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 7015 m Werksgräben, 2 Wasserwehre, 678 m normalspurige Werksgeleise mit einem Flügel zur Station, 2 Wechsel und 2 Brücken, 800 m kleinspurige Schienenstränge, 1 electriche Beleuchtungsanlage mit 2 Bogenlampen à 1000 Kerzenstärken, 4 Bogenlampen à 500 Kerzenstärken und 160 Glühlichter mit 2000 Kerzenstärken.

Betriebseinrichtung.

I. Hochofen u. Giessereibetrieb.

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1 Hochofen, | 1 Erz- und Kalkpoch- |
| 2 eiserne Winderhitzungs- | hammer, |
| Apparate, | 1 Giesserei mit 4 Krähen, |
| 1 Schlacken-Pochwerk, | 2 Cupolöfen, |

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1 Gusswarenputzerei, | 2 Dampfgebläse, |
| 1 Gusswarenschleifwerk | 2 Dampfpumpen, |
| mit 5 Schleifmaschinen, | 2 Sandbereitmaschinen. |
| 24 Formmaschinen. | |

II. Hammerwerke.

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1 Gas-Schweissofen mit 2 | 2 Cylindergebläse mit |
| Streckhämmern, | Wasserkraft, |
| 2 Anlauf-Frischfeuer mit 3 | 1 Schleifwerk mit Wasser- |
| Streckhämmern, | kraft. |

III. Appretur.

- 1 Drehwerkstätte mit 5 Drehbänken, 1 Hobelbank und 1 Schleifvorrichtung,
- 1 Schlosserei mit 2 Lochmaschinen, 9 Bohrmaschinen u. 4 Blechbearbeitungs-Maschinen, 1 Schmiede mit 6 Schmiedefeuern, 1 Frictions-Hammer u. 1 Ventilator.
- 1 Modelltischlerei mit 1 Circularsäge u. 1 Holzdrehbank.

IV. Motoren.

- 7 Wasserräder von 56 Pferdekräften,
- 6 Dampfmaschinen von 80 Pferdekräften,
- 5 Dampfkessel von 160 m² Heizfläche
- 4 Pferde.

Wohlfahrtseinrichtungen.

- 1 Consumverein, 1 Nothspital mit 4 Betten, 2 Badeanstalten.

Erzeugnisse.

Öfen und Herdbestandtheile (Platten, Roste etc.), Säulen und diversen Bauguss, Poterie-, Commerz- und Maschinenguss, Schmiedeeisen, Eisenconstructions leichteren Gewichtes.

2. Hüttenamt Karlshütte.

*Poststation Friedek, Telegraphenstation Karlshütte,
Bahnstation Lipina-Karlshütte.*

Stahlhammer, gegründet 1833.

Puddlings-Walzhütte, gegründet 1852.

Appretur-Werkstätten, gegründet 1872.

Wellblech-Hütte, gegründet 1885.

Personalstand.

Hüttenverwalter: Adolf Hohenegger. Hütten-Ingenieure:
Zeno Jedrkiewicz, Josef Szinger, Karl Fuhrmann.
Hütten-Practikant: Anton Sixt. Cassier: Rudolf
Chowanetz. Cassa-Official: Karl Kraus.

8 Oberschaffner, 7 Schaffner, 7 Unterschaffner, 1 Kohl-
messer, 2 Zöglinge, 3 Obermeister, 3 Meister, 3 Wäch-
ter, 3 Knechte, 935 Arbeiter.

Realitätenstand.

Aecker	38	ha	0660	m ²
Wiesen	3	„	4999	„
Gärten	4	„	8206	„
Weiden	3	„	4147	„
Wald	7	„	9288	„
Unproductiver Boden	3	„	6150	„
Bau-Area	11	„	7226	„
Summa	73	ha	0676	m ²

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

- 1 Stahlhammer-Werk, 1 Giesserei, 1 Zeugschmiede,
 1 Puddlings- und Walzhütte, 1 Schienennägel-
 Fabrik, 1 Schaufelfabrik, 1 Wellblechhütte,
 1 Chamotte-Ziegelei, mechanische Werkstätten.

Gebäude.

- 30 Wohngebäude, 2 Spitäler, 1 Consumvereins-Gebäude,
 1 Gasthaus, 1 Badeanstalt, 1 Gusshalle, 1 Hammer-
 hütte, 4 Kesselhäuser, 1 Maschinenhaus, 1 Puddlings-
 und Walzhütte, 1 Zeughütte mit Quarzpoche, 1 Well-
 blech-Beizerei, 1 Nagelhütte, 1 Schaufelfabrik, 2
 Eisenappreturs-Werkstätten, 1 Tischlerei, 1 Röst-
 ofen, 1 Waghaus, 1 Magazin, 2 Schoppen, 1 Stall,
 1 Spritzenhaus.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 1 Teich mit 2 ha 6000 m² Fläche, 2100 m Wassergräben,
 1 Wasserwehr, 2263 m normal- und 93 m schmal-
 spurige Bahngleise, 5 Wechsel, 7 Drehscheiben, 11
 Brücken, 5200 m Strassen.

Betriebseinrichtung.

Giesserei.

- | | |
|--|-----------------------------|
| 2 Cupolöfen | 2 Metall-Schmelzöfen. |
| 2 Flammöfen | 1 Gebläse (2 Ventilatoren). |
| 1 Laufkrahnen auf 20.000 kg Tragkraft. | |

Stahl-Hammerhütte.

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 2 Gasöfen, | 4 Stahl-Streckhammer, |
| 6 Stahlfeuer, | 1 Presse, |
| 1 Gebläse, | 2 Schleifereien. |

Puddlings- und Walzwerke.

10 Puddlingsöfen,	1 Mittelstrecke,
10 Schweissöfen,	1 Façoneisenstrecke,
5 Blech-Glühöfen,	1 Grobblechstrecke,
3 Dampfhämmer von 20, 30 u. 80 q Fallgewicht,	1 Mittelblechstrecke mit Triogerüst,
1 Feinblechstrecke mit Triogerüst,	11 Material- und Walzeisen- Grob- und Feinblech- Scheeren,
1 Luppenstrecke,	5 Richtmaschinen,
4 Circular-Eisensägen,	1 Winkeleisen-Abgrat- maschine,
2 Drehkrähne,	1 Bombir-Walzwerk,
2 Wellblech-Walzwerke,	1 Probirmaschine.
1 Grob- und Breiteisen- strecke,	

Mechanische Werkstätten.

2 Drehwerkstätten,	1 Zeugschmiede mit 2 Dampfhämmern,
1 Schlosserei mit Schmiede,	9 Schienennägel-Arbeits- maschinen,
1 Modelltischlerei,	3 Schaufelpressen.

Motoren.

3 Turbinen von 215 Pferdekräften,
18 Dampfmaschinen von 2310 Pferdekräften,
1 Locomobil von 12 Pferdekräften,
10 Dampfpumpen,
23 Dampfkessel mit 1361 m ² Heizfläche,
8 Pferde.

Diverse.

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| I Chamotteziegel-Brenn- | I Schlagwerk für Roheisen, |
| ofen, | 2 Coakscinder - Waschappa- |
| I Quarzröstofen, | rate, |
| I Quarzpochhammer, | I electriche Beleuchtungs- |
| I Thonröhrenpresse, | anlage. |

Wohlfahrtseinrichtungen.

- I Consumverein, I Nothspital mit 8 Betten, I Choleraspital mit 14 Betten, I Volksküche für Arbeiter, I Badeanstalt.

Erzeugnisse.

Gewalzte Bauträger und grobe Façoneisen, Brücken-Constructionseisen, grobes und mittelstarkes Walzeisen, Grob-, Mittel-, Fein- und Nagelblech, Streckstahl und Stahlflugbleche, Stahlschaukeln, Eisenbahn- und Kleinmaterial, Wellblech und Artikel aus Wellblech, Gussware roh und appretirt, Maschinen und Maschinentheile, Träger-Constructionen, Waggons für Schmalspurbahnen, Chamotteziegeln.

3. Hüttenamt Obszar.

*Poststation Saybusch, Telegraphen- und Bahnstation
Friedrichs-Hütte in Galizien.*

Hammerwerk: Wilhelmshütte, gegründet 1836.

Hammer- u. Walzwerk: Friedrichshütte, gegründet 1836.

Walzwerk, erbaut 1869.

Blech-Verzinkerei und Beizerei, erbaut 1895.

Personalstand.

Hüttenverwalter: Richard Schimek.

Cassier und Cassa-Adjunct gemeinschaftlich mit dem
Hüttenamte Wegierska-Górka.

*1 Oberschaffner, 2 Schaffner, 2 Unterschaffner, 1 Ober-
lehrer, 4 Meister, 2 Knechte, 5 Wächter, 1 Wag-
aufseher und 143 Arbeiter.*

Realitätenstand.

Aecker	7 ha 9281 m ²
Wiesen	0 „ 0306 „
Gärten	0 „ 6247 „
Bau-Area	3 „ 2514 „
Summa	<u>11 ha 8348 m²</u>

Die sonstigen von der Hütte benützten Flächen
sind Eigentum der Herrschaft Saybusch.

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Frisch- und Hammerwerk, 1 Blech-Walzwerk, 1 Blech-
verzinkerei.

Gebäude.

- 14 Wohngebäude, 1 Consumvereins-Gebäude, 1 Gasthaus, 1 Badeanstalt, 1 Walzwerks - Gebäude, 1 Kesselhaus, 1 Maschinenhaus, 1 Hammerwerk, 1 Blechverzinkerei, 1 Magazin, 1 Amtsgebäude, 1 Waghaus, 1 Werkstätte, 4 Schoppen, 1 Stall.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 2 Teiche mit 4,14 ha Fläche; 5964 m Wassergräben, hievon 4048 m mit der Herrschaft Saybusch; 1 Holzplatz mit 3,825 ha.

Hammerwerk.

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 1 Köhlerei, | 1 doppeltwirkendes Cy- |
| 2 Anlauffrischfeuer, | lindergebläse, |
| 2 Stahlaushitzfeuer | 1 Schleifwerk, |
| 3 einfache und 1 Doppel- | 1 Pflugblechscheere. |
| geschläge, | |

Walzwerk.

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1 Feiblechstrecke, | 2 Feiblechscheeren, |
| 1 Mittelblechstrecke, | 1 Grobblechscheere, |
| 2 Schweissöfen, | 1 Rondenscheere |
| 4 Glühöfen, | 1 Rondenstanze, |
| 1 Materialeisenscheere, | 1 Streifenscheere, |
| 1 Signirmaschine. | |

Blechverzinkerei.

- | | |
|----------------|----------------------------|
| 2 Zinkpfannen, | 4 Beiz- u. Aussüßbottiche. |
|----------------|----------------------------|

Appretur.

- | | |
|----------------------------|----------------|
| 1 Drehwerkstätte, | 1 Schleifwerk, |
| 1 Schlosserei u. Schmiede, | 1 Ventilator. |

Motoren.

- 6 Wasserräder mit 100 Pferdekräften,
- 2 Turbinen à 75 und 1 Turbine mit 25 Pferdekräften,
- 2 Dampfkessel à 70 m² Heizfläche,
- 1 Dampfmaschine mit 230 Pferdekräften,
- 1 Locomobile mit 8 Pferdekräften,
- 4 Pferde.

Diverses.

- 1 electriche Beleuchtungsanlage mit 1 Dynamo-Maschine.

Erzeugnisse.

Dach-, Schloss- und Büchsenbleche, Dimensions-, Fein- u. Grobbleche, verzinkte Bleche, geschmiedete Eisen- und Stahlflugbleche, Schmiedeeisen und Streckstahl.

4. Eisenwerke in Trzynietz.

a) *Hüttenamt Hildegardehütte.*

Gegründet im Jahre 1877.

Personalstand.

Hüttenverwalter: Julius Weber. Cassabeamte gemeinschaftlich mit den Aemtern in Trzynietz.

2 *Oberschaffner*, 3 *Schaffner*, 2 *Unterschaffner*, 1 *Zögling*,
3 *Obermeister*, 3 *Aufseher*, 3 *Wächter*, 2 *Knechte*,
421 *Arbeiter*.

Realitätenstand.

Aecker	49	ha	5456	m ²
Wiesen	1	„	2578	„
Weiden	3	„	1917	„
Gärten	1	„	7624	„
Wald	0	„	3464	„
Unproductiver Boden	0	„	5994	„
Bau-Area	3	„	4188	„
Summa	60	ha	1221	m ²

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Eisen-Walzwerk, 1 Puddlingshütte, 1 Hilfswerkstätte.

Gebäude.

17 Wohngebäude, 1 Puddlingshütten-Gebäude, 1 Walzwerks - Gebäude, 1 Hilfswerkstätten - Gebäude, 1 Pumpenhaus, 1 Kesselhaus, 1 Walzeisen - Magazin, 1 Badeanstalt.

Gemeinschaftlich mit den anderen Aemtern in Trzynietz: Spital, Comsumvereins - Gebäude, chemisches Laboratorium, Stall, Gasthaus, Waghaus u. Schulen.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Wasserbassin mit $574 m^3$ Inhalt, 1 Wasserleitung 1045 m, 1 Wasserleitung 924 m lang.

Gemeinschaftlich mit dem Hüttenamte Kaiser - Franz-Josef-Hütte in Trzynietz: Normal- und schmal-spurige Bahnen, Wechsel, Drehscheiben, Brücken und Verschubs-Locomotiven.

Betriebseinrichtungen.

a) Puddlingshütte.

10 Puddelöfen.	1 Materialeisenscheere,
1 Luppenstrecke.	1 Condensationsanlage f.
2 Dampfhämmer á 25 q	d. Luppenstrecke.
Falkraft,	1 Enkegebläse.

b) Walzwerk.

4 Schweissöfen,	1 Condensationsanlage f.
1 Feineisenstrecke,	d. Fein- und Luppen-
1 Mitteleisenstrecke,	strecke,

5 Stabeisenscheeren,	2 Richtmaschinen
2 Sägen u. zw. 1 Circular- u. 1 Pendelsäge,	1 Dampfhammer mit 2 q Fallgewicht,
1 Eisenglühofen,	1 Enkegebläse.

c) *Appreturs-Werkstätte.*

1 Schlosserei mit Schmiede,	1 Drehwerkstätte.
-----------------------------	-------------------

d) *Motoren.*

16 Dampfkessel mit 876 m ² Heizfläche,	1 Locomobile von 10 Pferdekraften,
7 Dampfmaschinen von 1139 Pferdekraften,	5 Speisepumpen von 22 Pferdekraften,
	4 Pferde.

Erzeugnisse.

Flach-, Stab-, Band-, Rund- und Quadrateisen, Winkel-
eisen, Walzdrath, Grubenschienen, Blechplatinen
und sonstige Façon-Eisensorten.

Wohlfahrtseinrichtungen.

Gemeinschaftlich mit allen anderen Aemtern in Trzynietz:
Patronatskirche, Schule, Badeanstalt, Volksküche,
Consumverein, Nothspital mit 8 Betten, Spital mit
37 Betten im Baue, 3 Cholerabaracken, Wärme-
stuben, 4 Kasernenzimmer für ledige und entlene
wohnende verheiratete Arbeiter mit 48 Schlafstellen.

b) *Hüttenamt Kaiser-Franz-Josef-Hütte.*

Hochöfen: Kaiser - Franz-Josef - Hütte, gegründet 1872.

Bessemerstahl - Hütte: Kronprinz Rudolf - Hütte und
Walzwerk, gegründet 1877.

Martinofenanlage, gegründet 1887.

Chamotte-Fabrik, gegründet 1889.

Mechanische Werkstätte, gegründet 1890.

Erzbriquetierung, gegründet 1890.

Reversir-Walzwerk, gegründet 1891.

Electrische Beleuchtungsanlage, gegründet 1885. !!

Personalstand.

Hüttenverwalter: Gustav Ölwein. *Hütten-Ingenieure*:

Otto Strohmayr, August Zugger, Karl Poech.

Titular Hütten-Ingenieure: Wladimir Dolinski, Anton

Kroczek. *Cassa-Officiale*, *Titular-Cassiere*: Josef

Rudel, Karl Wazacz.

6 *Oberschaffner*, 10 *Schaffner*, 2 *Unterschaffner*, 6 *Kohl-*
messer, 2 *Diurnisten*, 5 *Obermeister*, 8 *Meister*, 3
Maschinenführer, 7 *Platzmeister*, 17 *Platzaufseher*,
3 *Nachtwächter*, 1 *Oberknecht*, 3 *Knechte*, 1151
Arbeiter.

Realitätenstand.

Aecker	138 ha	4534 m ²
Wiesen	3 „	5952 „
Gärten	9 „	3703 „
Weiden	19 „	7331 „
Wald	20 „	3164 „
Unproductiver Boden . .	1 „	5289 „
Bau-Area	14 „	2323 „
Summa	207 ha	2296 m ²

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

- 1 Chamotteziegel-Fabrik, 1 Coaksanstalt mit 1 Kohlenwäsche, 1 Hochofenanlage für Roheisen-Erzeugung, 2 Martinstahl-Anlagen, 2 Stahl-Walzwerke, 1 Zeugschmiede, 1 Stahlgiesserei, 1 mechanische Werkstätte, 1 Kesselschmiede, 1 Lehmziegelei.

Gebäude.

- 55 Wohngebäude, 1 Kanzleigebäude, 5 Portiergebäude, 2 Arbeiterkasernen, 1 Spital, 2 Gasthäuser, 1 Arbeiter-Speiseanstalt, 3 Cholerabaracken, 1 Consumvereins-Gebäude, 1 chemisches-Laboratorium, 1 Badeanstalt, 1 Gasanstalts-Gebäude, 1 Chamotte-Fabriks-Gebäude, 1 Kohlenwäsche, 1 Kalkstein-Brechgebäude, 1 Möllerhaus, 2 Hochöfen mit Gichtenthurm, 1 Gushalle, 1 Martinhütte, 2 Walzwerksgebäude, 1 Generator-Gebäude, 3 Maschinenhäuser, 2 Kesselhäuser, 2 Waghäuser, 1 Schlossereigebäude, 1 Erzbriquetirungs-Gebäude, 1 mechanische Werkstätte, 1 Kesselschmiede, 1 Ringofengebäude, 1 Locomotivremise, 1 Maschinenhaus für die elektrischen Motoren, 1 Material-Magazin, 2 Schoppen, 1 Stallgebäude.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 1 Teich mit 4327 m^2 -Fläche, 7 gemauerte Wasserbassins mit 1834 m^3 Inhalt, 1930 m Ableitungscanäle, 3438 m, Wasserleitungen.

Normalspurige Werksbahnen: 11098 m Geleiselänge
54 Wechsel, 8 Drehscheiben;

Schmalspurige Werksbahnen: 5155 *m* Geleiselänge,
 15 Wechsel, 14 Drehscheiben;
 3 eiserne Brücken, 3 Vershub - Locomotiven (à 100
 Pferdekkräfte) 1 Tender-Locomotive (mit 20 Pferde-
 kräften), 1370 *m* Strassen.

Betriebseinrichtung.

Chamotte-Fabrik.

1 Gasringofen,	1 Trockenmahlgang,
2 Generatoren,	1 Mischmaschine mit
3 Kollergänge,	einer Pressform und
2 3paarige Chamotte-	1 Abschneidetisch,
Walzwerke,	1 Steinelevator,
2 Frictionspressen für	1 Bremsaufzug,
Dinas,	1 Backenquetsche,
1 Thonmisch-Maschine,	1 Becherwerk,
	4 Einweichgruben.

Hochofen- und Bessemerstahlwerks-Betrieb.

2 <u>Hochöfen mit gemein-</u>	4 Gebläsemaschinen,
schaftlichem Gichten-	6 Whitwell-Apparate,
thurm,	1 Pulsometer,
2 Kalkbrechmaschinen,	1 Kollergang für Dolomit,
1 Schlackensand-Berei-	1 Mörsermühle,
tung,	1 Trockenkammer,
4 Schmiedefeuer,	2 Locomotiv-Dampf-
2 Flammöfen,	krähne,
1 Dolomit-Brennofen,	2 hydr. Wendemaschinen,
2 Converter,	2 hydr. Boden-Hebevor-
1 Accumulator,	richtungen,
1 Bodenbrennofen,	3 Zwilling-Presspumpen,
	1 hydr. Steuerapparat.

Coaks-Erzeugung.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 2 Steinkohlen-Mahl-
mühlen, | 3 Coacks - Ausstoss-
maschinen, |
| 1 Steinkohlenwäsche, | 1 Coaks-Sortiermaschine, |
| 172 Coaksöfen, | 3 Krähne auf Rädern, |
| 2 Kohlenstampf - Einrich-
tungen, | 1 Kiesfeinkorn - Setzma-
schine, |
| 1 Coakscinder - Wasch-
apparat, | 5 Reductionskästen. |

Erzbriquetttirung.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 2 Ziegelpressen sammt
Mischer und Abschnei-
detischen, | 6 Trockenöfen mit Gas-
heizung, |
| | 1 Kalkbrennofen. |

Martinofen-Anlage sammt Stahlgiesserei.

- | | |
|---|--------------------------|
| 4 Martinöfen, | 1 Laufkrahnen, |
| 1 Guss-Stahl-Martinofen, | 12 Rost-Generatoren, |
| 2 Giessgruben, | 2 Schacht-Generatoren, |
| 1 Dampfschlagwerk, | 5 Elevatoren, |
| 1 Dampfhammer 7 $\frac{1}{2}$ q, | 3 Trockenöfen, |
| 1 Alteisen-Dampfscheere, | 3 Trockenkammern, |
| 1 Formmaschine für Rä-
der und Chairs, | 2 Hochdruck-Ventilatoren |
| | 3 hydr. Aushebekräne. |

Stahl-Walzwerk.

- | | |
|--|----------------------------|
| 3 Stahlglühöfen, | 1 Platinenscheere, |
| 1 Façon-Stahlstrecke, | 4 Fraise-Maschinen, |
| 1 Pendelschienensäge mit
Transportrollen, | 4 Bohrmaschinen, |
| 1 Stanzmaschine, | 1 Material-Probirmaschine, |
| 2 Circular-Eisensägen, | 1 hydr. Presse, |
| 2 Richtmaschinen, | 1 Normal-Fallwerk, |
| | 1 Walzenkrahnen. |

Tyres-Walzwerk.

- | | |
|-------------------|------------------------------------|
| 1 Stahlglühofen, | 2 Bandagenkrähne, |
| 1 Tyres-Walzwerk, | 7 Tyres-Gruben (Wärme-
gruben). |

Dampfhammer-Anlage.

- | | |
|----------------------|--|
| 2 Stahlglühofen, | 2 Drehkrähne auf 5000 kg
Tragkraft, |
| 1 Dampfhammer 150 q, | |
| 1 Hornhammer 60 q, | 2 Zeugschmiedefeuer. |

Reversir-Walzwerk.

- | | |
|---|---|
| 2 Tieföfen mit 2 Blech-
essen, | 1 Walzenkrahne, |
| 2 Rollwärmeöfen, | 1 Doppel-Richtmaschine
für Träger, |
| 1 Einsatz- und Auszieh-
Vorrichtung, | 1 Pendelsäge, |
| 1 Block-Walzwerk, | 6 Generatoren, |
| 1 Blockscheere, | 1 hydr. Träger - Richt-
maschine, |
| 1 Façonstrecke mit
4 Walzengerüsten, | 1 Doppel-Richtmaschine
für Schienen, |
| 4 Rollgänge, | 2 Schienen - Fraise -
Maschinen, |
| 6 hydr. Hebeplunger, | 2 Kaltsägen, |
| 2 horizontale Bohr-
maschinen, | 4 hydr. Krähne. |

Mechanische Werkstätte.

- | | |
|--|---|
| 1 Schweissofen mit ge-
mauerter Esse, | 1 Kleeblatt - Fraise-
Maschine, |
| 1 Dampfhammer 35 q, | 2 Stossmaschinen, |
| 1 Waggonräder - Dreh-
bank, | 8 Egalisir-Drehbänke,
3 Bohrmaschinen, |

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1 Planscheiben - Drehbank, | 1 Schmirgel - Schleifmaschine, |
| 4 Walzen-Drehbänke, | 1 Feilenschärf-Apparat, |
| 1 Ventilator, | 5 Schmiedefeuer, |
| 2 Laufkrähne, | 1 Beheizung mit Rippenkörper. |
| 3 Hobelmaschinen, | |

1 Lehmziegelei.

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1 Ziegelringofen, | 3 Ziegelpressen, |
| 1 Ziegelpresse mit Hartguss - Walzwerk und Abschneidetisch, | 100 Stück eiserne Ziegelformen. |

Motoren.

- | | |
|--|----------------------|
| 1 Wasserad | von 6 Pferdekraften, |
| 17 Speisepumpen | " 88 " |
| 6 Kaltwasserpumpen | " 90 " |
| 8 Centrifugalpumpen | " 37 " |
| 3 Coaks-Ausstossmaschinen | von 9 Pferdekraften, |
| 4 Gebläse-Maschinen | " 930 " |
| 17 Antriebs-Maschinen | " 2765 " |
| 4 Injectoren, | |
| 1 Locomobile | von 6 Pferdekraften, |
| 48 Dampfkessel mit 4232 m ² Heizfläche, | |
| 8 Pferde. | |
- 3925

Electrische Beleuchtungs-Anlage.

Bestehend aus :

- 1 Antriebs-Dampfmaschine sammt Transmission von 25 Pferdekraften, 4 Dynamo-Maschinen nach System Gülcher, 13 Bogenlampen zu 1100 Kerzenstärke, 10

Bogenlampen zu 500 Kerzenstärke, 20 Glühlampen zu 32 Kerzenstärke und 84 Glühlampen zu 16 Kerzenstärke, 10 Kandelaber 16 m Höhe.

Dieselbe dient zur Beleuchtung der Werksbahnen, Werkplätze und offenen Betriebslocale.

Wasser-Versorgung für die Arbeiter-Colonie am Borek.

1 Zwillingspumpe, 1 stehende Locomobil-Maschine von 8 Pferdekräften.

Wohlfahrtseinrichtungen.

Dieselben sind bei der Hildegardehütte ausgewiesen.

Erzeugnisse.

Ringofenziegel, alle Sorten von feuerfesten Ziegeln, Coaks, Puddlings- Giesserei und Martin-Roheisen, Schlackensand, Martinstahl-Gussware, Tyres, Bahnschienen, Blechplatinen, Träger, U-Eisen, diverse Walzwaren, fertige Geschmiedeware und Waggonachsen.

c) Hüttenamt Walcherhütte.

Hochofen u. Giesserei: Walcher-Hütte, gegründet 1836.

Emailfabrik: Albrechtshütte, gegründet 1845.

Kalkofen, gegründet 1859.

Holzkohlen-Briquettefabrik, gegründet 1887.

Blechgeschirr-Fabrik, gegründet 1888.

Personalstand.

Hüttenverwalter: Robert Uhlig. Hütten-Ingenieure: Anton Ritter von Slomka, August Vierthaler. Cassabeamte gemeinschaftlich mit den anderen Aemtern in Trzynetz.

4 Oberschaffner, 6 Schaffner, 1 Unterschaffner, 1 Zögling, 1 Obermeister, 7 Meister, 1 Emailmaler, 7 Platzaufseher, 2 Wächter, 3 Knechte, 525 Arbeiter.

Realitätenstand.

(incl. Bergrevier.)

Aecker	90 ha	6013 m ²
Wiesen	10 "	1421 "
Gärten	5 "	2490 "
Weiden	24 "	9969 "
Wald	8 "	8769 "
Unproductiver Boden	3 "	2632 "
Bau-Area	6 "	3931 "
Summa	149 ha	5225 m ²

Hievon entfällt auf:

Walcherhütte:	147 ha	3641 m ²
Albrechtshütte	2 "	1584 "

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Hochofen.Gusswerk, 1 Emailhütte, 1 Blechgeschirrfabrik, 1 Holzkohlen-Briquettefabrik, 1 Kalkbrennerei, 1 Kalksteinbruch.

Gebäude.

39 Wohngebäude sammt jenen des Bergrevieres, 3 Arbeiterkasernen, 1 Gasthaus, 2 Badeanstalten, 2 Kalköfen, 1 Erzquetsche mit 1 Kalkpoche, 1 Schlackenpoche, 1 Erzrösterei, 1 Möllerhaus, 1 Hochofen, 1 Guss-halle, 1 Trockenkammer, 1 Gussemail-Geschirrfabrik, 1 Blechgeschirr-Fabrik, 1 Briquettefabrik, 3 Kessel- und Maschinenhäuser, 7 Magazine, 6 Schoppen, 1 Stall, 1 Waghaus, 6 Werkstätten.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1 Teich mit 8630 m² Fläche, 1977 m Wassergräben, 1 Holzplatz mit 6 ha 3649 m² Fläche, 750 m Flössgräben, 1 Wasserwehr, 3 Erzabwitterungsteiche, 2 gemauerte Wasserbassins, 3 Ableitungscanäle mit 1045 m Länge, 1661 m Wasserleitungen, 169 m normal- und 1088 m schmalspurige Bahnen, 2 Brücken, 1220 m Strassen.

Betriebseinrichtung.

Hochofen- und Giessereibetrieb.

4 Erzröstöfen,	1 Eisengiesserei,
1 Erzquetsche,	1 Schleifwerk,
1 Kalkpoche,	1 Modelleur-Werkstätte,
1 Schlackenpoche,	1 Ciseleur-Werkstätte,
1 Hochofen,	1 Vernickelungsanstalt,
2 Cupolöfen,	1 Laufkrahnen,
2 Gebläse,	1 Bockkrahnen,
1 Sandmischmaschine,	11 Formmaschinen.
1 Kollergang,	

Appretur.

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1 Drehwerkstätte, | 1 Gusswarenputzerei, |
| 1 Schlosserei mit Schmiede, | 1 Schleifwerk, |
| 1 Modelltischlerei, | 1 Metallgiesserei. |

Blechgeschirr-Fabrik.

- 1 Stanzerei, 1 Klempnerei, 1 Schlosserei mit Schmiede,
1 Glühofen.

Guss- und Blechemail-Geschirrfabrik.

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 1 Brennerie mit 3 Muffel-
öfen, | 3 Schmelzöfen, |
| 1 Walzengang, | 3 Beizräume, |
| 6 Emailmühlen, | 1 Schwärzerei, |
| | 2 Auftragsäle. |

Motoren.

- 5 Wasserräder von 70 Pferdekraften,
4 Dampfmaschinen mit 150 „
5 Dampfkessel mit 350 m² Heizfläche,
6 Pferde.

Diverse.

- | | |
|-------------------|-------------|
| 1 Kalksteinbruch, | 4 Kalköfen. |
|-------------------|-------------|

Wohlfahrtseinrichtungen.

Dieselben sind bei der Hildegardehütte ausgewiesen.

Erzeugnisse.

Bau- und Maschinenguss, Ofenguss, Poterie, Feinguss, vernickelter Kunstguss, Metallguss, einfach und doppelt emaillirte Gusseisen-Poterie, rohes und doppelt emaillirtes Blechgeschirr, gebrannter Kalk, Holzkohlen-Briquettes.

d) Chemisches Laboratorium.

Errichtet im Jahre 1878
zur Vornahme von Analysen, vorwiegend für die Hüttenwerke und Bergbau, aber auch für die übrigen Zweige und Aemter der Kammer Teschen.

Personalstand.

Hüttenverwalter: Peter Ritter von Mertens. *Titular-Hütten-Ingenieur:* Karl Schwarz. *Hütten-Adjunct:* Robert Fischer.
2 *Diener.*

Betriebseinrichtung.

5 Laboratoriums-Räume,	1 Depöt für feuergefährliche Stoffe,
1 Museumzimmer,	1 Wasserleitung sammt
1 Gasapparat,	Pumpe und Reservoir,
1 Gasleitung,	
	1 Bohrmaschine.

5. Eisenwerke in Ustroń.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Ustroń.

a) *Maschinenbau-Anstalt.*

Gegründet 1865 aus dem 1780 gegründeten
Adamhammer.

Personalstand.

Hüttenverwalter: Julius Kleinpeter. *Hüttenmeister:*
Maximilian Prilisauer, Ferdinand Prückner. *Hütten-*
Ingenieur: Karl Piotrowski. *Cassa-Official:* Franz
Caha.

6 *Oberschaffner*, 7 *Schaffner*, 5 *Unterschaffner*, 4 *Kohl-*
messer, 4 *Diurnisten*, 4 *Obermeister*, 4 *Meister*,
2 *Wächter*, 1 *Portier*, 2 *Knechte*, 605 *Arbeiter*.

Realitätenstand.

Aecker	44	ha	0667	m ²
Wiesen	0	„	3287	„
Gärten	4	„	2444	„
Weiden	4	„	9397	„
Unproductiver-Boden . .	8	„	1921	„
Bau-Area	5	„	1932	„
Summa	66	ha	9648	m ²

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 *Tischlerei*, 1 *Zeugschmiede*, 1 *Dreherei*, 1 *Montirungs-*
Werkstätte, 1 *Kesselschmiede*, 1 *Nieten- und*
Schrauben-Fabrik, 1 *Metallgiesserei*.

Gebäude.

- 40 Wohngebäude (hievon 11 für Beamte und Bedienstete),
 1 Schule, 1 Nothspital, 1 Consumvereins-Gebäude
 mit einer Volksküche, 1 Badeanstalt;
 1 Tischlerei, 1 Zeugschmiede, 1 Schlosserei, 1 Dreherei,
 1 Kesselschmiede, 1 Schraubenwerkstätte, 1 Im-
 prägnir-Gebäude, 1 Gebäude für Erzeugung von
 Feldbahnen, Feldbahnschwellen und Wechseln etc.,
 1 Maschinenhaus, 1 Kesselhaus, 1 Pavillon zur
 Unterbringung von Dampfflug-Geräthen, 1 Magazin
 nebst Modellboden, 1 Stall, 2 Brückenwagen.
 Gemeinschaftlich mit der Hochofenanlage: 1 Gasthaus,
 1 Spital.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 1 Teich mit 5881 m² Fläche, 1 Wasser-Reservoir, 383 m
 Wassergräben, 732 m Werksgelise, 3 Wechsel und
 2 Drehscheiben.

Betriebseinrichtung.

Tischlerei.

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| 1 Wand-Dampfmaschine, | 1 Bandsäge, |
| 1 Universal-Tischlerma-
schine, | 4 Bohrmaschinen, |
| 1 Drehbank, | 1 Fraise-Maschine, |
| | 1 <u>Dynamomaschine.</u> |

Zeugschmiede.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1 Wasserrad-Cylinderge-
bläse, | 1 mit Wasserrad ange-
triebenes Geschläge, |
| 5 Dampfhämmer, | 2 Fallhämmer, |

1 Warmsäge,
1 Exhaustor,
52 Schmiedefeuer,

1 Ventilator, angetrieben
durch eine Wand-
Dampfmaschine.

Montirungs-Werkstätte.

2 Laufkrähne,

3 Werkzeugfeuer.

Kesselschmiede.

2 hydr. Pressen zum Nieten von Kesseln und Feuer-
röhren nebst hydr. Krähen, Accumulator und
Pumpwerk;

2 Blechbiegmaschinen,
1 Blechrichtmaschine,
1 Winkeleisen-Biegma-
schine,
2 Lochmaschinen,
1 Blechkant-Hobelma-
schine.

1 Kaltsäge,
1 Exhaustor,
1 Laufkrahne,
1 Ventilator,
8 Bohrmaschinen,
4 Schmiedefeuer,
10 Nietenfeuer.

Dreherei.

56 Dreh- u. Bohrbänke,
13 Bohrmaschinen,
3 Fraise-Maschinen,
1 Laufkrahne,

15 Hobelmaschinen,
2 Stossmaschinen,
2 Schraubenschneide-
maschinen.

Schrauben-Werkstätte.

2 Mutterpressen,
4 Bolzenpressen,
1 Warmlochpresse,
3 Muttern-Fraise-Maschi-
nen,

2 Bolzen-Fraise-Maschi-
nen,
2 Gratabscheer-Vorrich-
tungen,

2 Lochmaschinen,	2 Scheeren,
12 Mutter- u. 6 Schrauben - Schneidmaschinen,	4 Bohrmaschinen,
	1 Schmiedefeuer,
	1 Ventilator.

Feldbahnschoppen.

1 Laufkrahnen.

Imprägnirschoppen.

1 Imprägnirkessel,
1 Reservoir für die Imprägnir-Flüssigkeit,
1 Luft- und 1 Druckpumpe.

Kesselhaus.

1 Siederohrkessel von 70 m² Heizfläche,
1 Wellrohrkessel von 55 m² Heizfläche,
1 Doppelfeuerrohrkessel von 73 m² Heizfläche.

Maschinenhaus.

1 Compound-Dampfmaschine circa 100 effect. Pferdekraften.

Motoren.

1 Dampfmaschine von circa 100 Pferdekraften,
1 Wand-Dampfmaschine von circa 5 Pferdekraften,
3 Wasserräder à 10 Pferdekraften,
4 Pferde.

Diverse.

1 electriche Beleuchtungsanlage.

Wohlfahrtseinrichtungen.

- 1 Consumverein mit Volksküche, 1 Suppenanstalt.
1 Nothspital mit 3 Betten, 1 Choleraspital, 1 Badeanstalt.

Erzeugnisse.

Dampfmaschinen in den gangbaren Grössen aller Art. Förder- und Wasserhaltungs-Maschinen, Ventilatoren System Rateau-Guibal, Maschinen für Hüttenbetrieb, Sägeanlagen, Brennerei-Einrichtungen, Wasserräder, Strassen-Locomotiven, Dampfplüge, Dampfkessel, Reservoirs für Wasser, Spiritus und Petroleum, Gasometer, Drehscheiben, Wechsel, Wasserstations-Einrichtungen, Waggonbestandtheile Zeugwaren, Werkzeuge, Schrauben, Nieten, Muttern, rohe und gedrehte Achsen, Maschinenguss.

b) Hochofen-Anlage in Ustron.

Hochofen und Giesserei: Elisabeth-Hütte.

Theresienhammer, Alberthammer.

Gegründet im Jahre 1780.

Personalstand.

Hüttenmeister: Richard Anderka

3 Oberschaffner, 1 Obermeister, 1 Meister, 1 Aufseher,
2 Knechte, 175 Arbeiter.

184 184
397
13

Realitätenstand.

Aecker	20 ha	3038 m ²
Wiesen	3 „	8211 „
Gärten	4 „	0128 „
Weiden	19 „	0184 „
Unproductiver Boden	4 „	8278 „
Bau-Area	3 „	3262 „
Summa	55 ha	3101 m ²

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

- 1 Eisenschmelz-Hütte, 2 Eisen- u. Achsen-Hammerwerke.

Gebäude.

- 25 Wohngebäude, 1 Arbeiterkaserne, 1 Spital, 1 Gasthaus, 2 Badeanstalten, 2 Hammerwerke, 1 Hochofen mit 1 Möllerhaus, 1 Kalksteinpoche, 1 Röstofen, 1 Waghaus, 2 Magazine, 4 Schoppen, 1 Stall.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 4 Teiche mit 2 ha 4457 m² Fläche, 4323 m Wassergräben, 2 Holzplätze mit 2 ha 7335 m² Fläche.

Betriebseinrichtungen.

Hochofen- und Giessereibetrieb.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 2 Köhlereien, | 1 Winderhitzungs-Apparat, |
| 1 Erzröstofen, | 1 Giesserei, |
| 1 Kalkpoche, | 1 Schleifwerk, |
| 1 Schlackenpoche, | 1 Gusswarenputzerei, |
| 1 Hochofen mit Gichtenturm, | 2 Cupolöfen, |
| | 1 Ventilator. |

Hammerwerk.

2 Klein-Frischfeuer, 3 Achsenhämmer,
2 Gebläse.

Motoren.

9 Wasserräder mit 98 Pferdekraften,
1 Locomobile " 6 "
4 Pferde.

Wohlfahrtseinrichtungen.

Dieselben sind bei der Maschinenbau - Anstalt
ausgewiesen.

Erzeugnisse.

Commerz.-Maschinengussware, Wagenachsen, Stab-
eisen.

6. Hüttenamt Węgierska Górka.

*Post-, Telegraphen- und Bahnstation: Węgierska Górka
in Galizien*

Hochofen und Giesserei: Karl-Ludwigs-Hütte,
gegründet 1839.

Hammerwerk: Hildegardehütte,
gegründet 1843.

Personalstand.

Hüttenverwalter: Ernst Korzinek. *Hütten-Ingenieur*: Josef Schober. *Cassa-Official*: Anton Kerth. *Cassa-Adjunct*: Adalbert Osetzky.

2 *Oberschaffner*, 4 *Schaffner*, 2 *Unterschaffner*, 1 *Kohlmesser*, 2 *Lehrer*, 2 *Obermeister*, 3 *Meister*, 1 *Wächter*, 3 *Knechte*, 315 *Arbeiter*.

Realitätenstand.

Aecker	7 ha	7033 m ²
Wiesen	0 „	2518 „
Gärten	3 „	1424 „
Weiden	15 „	0505 „
Wald	0 „	5118 „
Unproductiver Boden . .	1 „	2347 „
Bau-Area	3 „	7581 „

Summa 31 ha 6526 m²

Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen.

1 Hochofen - Gusswerk, 1 Frisch- und Hammerwerk,
1 Lehmziegelei.

Gebäude.

20 Wohgebäude, 1 Schule, 2 Spitäler, 1 Gasthaus,
1 Badeanstalt, 1 Consumvereins-Gebäude, 1 Guss-
halle, 1 Hammerwerk, 2 Hochöfen, 1 Kesselhaus,
3 Magazine, 2 Maschinenhäuser, 1 Möllerhaus,
2 Erz- und Kalksteinpochen, 4 Röstöfen, 4 Schoppen,
1 Stall, 1 Waghaus, 3 Werkstätten, 1 Ziegelofen.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 1 Teich mit 4316 m² Fläche, 3102 m Wassergräben,
 2 Holzplätze mit 17 ha 6195 m² Fläche (gepachtet),
 1 Wasserwehr, 4 Erzabwitterungs - Teiche mit
 4855,4 m² Fläche, 855 m Wasserleitungen, 194 m
 normal- und 831 m schmalspurige Bahnen, 1 Wechsel
 7 Drehscheiben, 11 Brücken, 1692 m Strassen.

Betriebseinrichtung.

Hochofen- und Giessereibetrieb.

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 2 Köhlereien, | 16 Formmaschinen, |
| 4 Erzröstöfen, | 1 Lehm-Knetmaschine, |
| 1 Schlackenpoche, | 1 Eisengiesserei, |
| 2 Hochöfen, | 2 Gebläse, |
| 2 Cupolöfen, | 1 Ventilator, |
| 1 Erzquetsche, | 1 Schleifwerk, |
| 1 Kalkpoche, | 1 Ciseur-Werkstätte. |

Hammerwerk.

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1 Anlauf-Frischfeuer, | 1 Eisenstreck-Hammer, |
| 1 Anlauf-Hammer, | 1 Gebläse. |

Das Hammerwerk wurde im April 1895 ausser
 Betrieb gestellt.

Appretur.

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1 Drehwerkstätte, | 1 Gusswarenputzerei, |
| 1 Schlosserei mit Schmiede, | 1 Metallgiesserei. |
| 1 Modelltischlerei, | |

Motoren.

- 7 Wasserräder mit 90 Pferdekräften,
 3 Dampfmaschinen „ 70 „
 3 Dampfkessel mit 196,5 m² Heizfläche,
 6 Pferde.

Diverse.

- 1 Lehmziegelei.

Wohlfahrtseinrichtungen.

- 1 Consumverein, 2 Spitäler mit 14 Betten, 1 zweiclassige
 Schule, 1 Badeanstalt.

Erzeugnisse.

- Stehend gegossene Röhren, Herdbestandtheile, Öfen,
 Maschinenguss, Poterie, Schmiedeeisen.

7. Eisenconstructions-Werkstätte in
 Friedek.

*Poststation Friedek, Telegraphen und Bahnstation
 Lipina-Karlshütte.*

Gegründet als Brückenbau 1867 in Ustroń, transferirt
 1881 nach Friedek in die 1873 erbaute Bessemerhütte.

Personalstand.

Hüttenverwalter: Karl Krisch. *Hütten-Ingenieur:* Michael Pockberger. *Cassabeamte* gemeinschaftlich mit dem Hüttenamte Karlshütte.

2 *Oberschaffner*, 3 *Schaffner*, 4 *Unterschaffner*, 2 *Kohlmesser*, 1 *Obermeister*, 1 *Meister*, 1 *Oberknecht*, 300 *Arbeiter*.

Realitätenstand.

Aecker	1 ha	8005 m ²
Gärten	1 "	2207 "
Weiden	0 "	0525 "
Unproductiver Boden	0 "	5061 "
Bau-Area	1 "	6681 "
Summa	5 ha	2479 m ²

Gebäude.

4 Wohngebäude, 2 Werkstättengebäude, darinnen 1 Badeanstalt, 1 Magazinsschoppen, 3 Arbeiterkasernen. Gemeinschaftlich mit dem Hüttenamte Karlshütte: Spital, Consumvereins-Gebäude und Gasthaus.

Betriebs-Hilfsanlagen.

630 m normalspurige Bahngeleise zum Hüttenamte Karlshütte und zur Station mit 1 Drehscheibe; 500 m Werkstättengeleise von 500 mm Spurweite mit 4 Drehscheiben.

Betriebseinrichtung.

Gedechte Werkstättenräume von $3700 m^2$ Grundrissfläche, ungedechte Manipulationsräume (Hofraum, und Verladerrampe), von circa $7000 m^2$.

An maschinellen Einrichtungen:

1 doppelte Lochmaschine, 1 combinirte Eisen-Lochmaschine und Scheere, 20 Bohrmaschinen, 1 Blechricht-Maschine, 1 Blechbieg-Maschine, 1 Richtmaschine und 2 Richtpressen, 1 hydraulische Presse, 4 Fraise-Maschinen, 3 Schmirgelschleif-Maschinen, 2 Drehbänke, 1 Hobelmaschine, 1 Schraubenschneide-Maschine, 2 Circularsägen, 4 Schmiede - Doppelfeuer nebst Ventilator, 1 Farbenreibmühle, und 1 Hebekrahn. Im Bau begriffen: 1 pneumatische Nietanlage.

Motoren.

1 Dampfmaschine von 30 Pferdekraften,
1 Dampfkessel mit $30 m^2$ Heizfläche,
2 Pferde.

Wohlfahrtseinrichtungen.

Dieselben sind bei dem Hüttenamte Karlshütte ausgewiesen.

Erzeugnisse.

Eisenbahn- und Strassenbrücken, eiserne Hochbau-Constructionen und diverse Eisenconstructionen.

8. Feilenfabrik in Friedek.

Gegründet 1865.

Dampf-Feilenschleiferei, gegründet 1870.

Glüherei, Härterei und Appretur, gegründet 1875.

Maschinen-Hauerei, gegründet 1894.

" vergrößert 1895.

Anbau (Glüherei-Gebäude), vergrößert 1895.

Personalstand.

Hüttenmeister: Rudolf Schmidt.*1 Oberschaffner, 1 Schaffner, 2 Unterschaffner, 2 Meister
125 Arbeiter.*

Realitätenstand.

Aecker	1 ha	0250 m ²
Gärten	0 "	8888 "
Weiden	0 "	2755 "
Bau-Area	0 "	1960 "
Summa	2 ha	3853 m ²

Gebäude.

2 Wohngebäude, 1 Kessel- und Maschinenhaus, 1 Schleiferei, 1 Schmiede, 1 Glüherei, 1 Härterei, 1 Appretur, 1 Hand-Hauerei, 1 Maschinen-Hauerei, 2 Magazine, 2 Schoppen.

Betriebs-Hilfsanlagen.

5 Ableitungscanäle, 2 Brunnen zur Kesselspeisung.

Betriebseinrichtung.

1 Dampfhammer und Handschmiede, 3 Doppel-Schmiedefeuer, 1 Glüherei mit 4 Glühöfen, 1 Schmiedefeuer und 4 Richt-Ambosse, 2 Schleifereien mit 9 Schleifstein-Gestellen, 1 Hand-Hauerei mit 86 Haustöcken und 1 Schmiedefeuer, 1 Härtereier mit 4 Öfen und 5 Wasserbassins, 1 Appretur mit 1 Trockenofen, 1 Anlassofen, 1 Putz- und 1 Schärfapparat mit Sandstrahlgebläse, 1 Maschinen-Hauerei mit 12 Feilenhau-Maschinen, 2 Schleifstein-Gestellen und 2 Feilenhobel-Maschinen, 1 Dampfmaschine und 1 Locomobile mit zusammen 25 Pferdekräften.

Motoren.

1 Dampfkessel mit 43 m² Heizfläche.

Wohlfahrtseinrichtungen.

Dieselben sind bei dem Hüttenamte Karlshütte ausgewiesen.

Erzeugnisse.

Neue Feilen und Raspeln, Aufhauen alter, abgenützter Feilen und Raspeln.

218

V.

VERSCHIEDENE FABRIKEN
UND GEWERBE.

Realitätenstand.

Aecker	59	ha	7522	m ²
Wiesen	16	„	1098	„
Gärten	3	„	0799	„
Weiden	6	„	5349	„
Wald	1	„	1102	„
Unproductiver Boden	1	„	2271	„
Bau-Area	10	„	3113	„
Zusammen in 40 Gemeinden	98	ha	1254	m ²

1. Bierbrauerei in Teschen.

Neuerbaut im Jahre 1846.

Personalstand.

Verwalter: Ludwig Kallina. Cassier: Johann Frank.

Braumeister: Josef Karger.

6 Kanzleiorgane, 1 Bindermeister, 14 Braugehilfen, 10 Bindergehilfen, 2 Maschinisten, 4 Maschinen- und Kesselwärter, 1 Stallmeister, 1 Aufseher; 13 Pferdeknechte, 77 Arbeiter.

Realitätenstand.

Aecker	3	ha	9063	m ²
Gärten	0	„	5194	„
Weiden	0	„	1021	„
Unproductiver Boden	0	„	3647	„
Bau-Area	1	„	8581	„
Summa	6	ha	7506	m ²

Gebäude.

- 3 Wohngebäude, 1 Fabriksgebäude, 1 Maschinenhaus, 2 Kesselhäuser, 1 Kühlschiff-Gebäude, 1 Pumpwerks-Gebäude, 1 Binderei, 1 Fasspicherei, 1 Magazin, 1 Fässerschoppen, 1 Fässer-Waschhaus, 1 Waghhaus, 2 Lagerkeller mit 18500 *hl* Lagerraum, 1 Gährkeller mit 2600 *hl* Lagerraum, 1 Eisschoppen bei der Brauerei, 18 Eisschoppen bei den Bier-Niederlagen, 1 Pferdestall für 24 Pferde.

Betriebs-Hilfsanlagen.

- 1 Kohlensäure-Kühlanlage, Patent Windhausen, zur Kühlung der gesammten Lager- und Gährkeller-räume, der Malztennen, des Hopfen-Magazins und der Bierwürzen.
- 1 electriche Beleuchtungsanlage für sämtliche Be-triebsräume.
- 1 Wasserleitung zur Dampfpumpe und in die Brauerei 230 *m* lang.
- 2 Sammelbrunnen.

Betriebseinrichtung

auf eine Jahres-Production von 75,000 *hl* Bier.

- 3 Malz- und Gerstenböden,
 1 Gerstenputzerei,
 5 Malztennen und 1 Malzdörre, für eine Jahresproduc-tion von 10,000 *q* Malz.
 2 Malz- und Gerstenaufzüge,
 1 Malzputzerei,
 1 Malzquetsche,

- 14 Malzkästen,
- 1 Sudwerk für 100 hl Guss,
- 4 eiserne Kühlschiffe,
- 1 Bierkühl- (Überrieselungs-) Apparat,
- 3 Dampfmaschinen für den Betrieb der Brauerei und der Kühlanlage mit zusammen 220 Pferdekraften,
- 3 Dampfkessel mit 153 m² Heizfläche,
- 3 Wasserpumpen mit 14 Pferdekraften,
- 1 Fasspicherei mit Maschinenbetrieb,
- 1 Brückenwage,
- 22 Zugpferde.

Erzeugnisse.

Lagerbier, Kaiserbier und Bockbier.

Alle Sorten werden nur in Gebinden verkauft.

Der Flaschenbier-Export und Verkauf wird durch Josef Schindler in Teschen besorgt.

2. Liqueurfabrik in Blogotitz.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Teschen.

Geleitet durch die Brauerei-Verwaltung.

Gegründet im Jahre 1837.

Hilfspersonale.

*1 Destillateur, 1 Unterschaffner, 7 Laboranten, 15 Depo-
siteure.*

Realitätenstand.

Aecker	22 ha	2866 m ²
Wiesen	2 "	7588 "
Gärten	1 "	6546 "
Weiden	3 "	1628 "
Wald	0 "	8229 "
Unproductiver Boden	0 "	3392 "
Bau-Area	2 "	1683 "
Summa	33 ha	1932 m ²

Gebäude.

- 5 Wohngebäude, 1 Fabriksgebäude, 1 Kesselhaus, 3 Magazine, 16 Gast- und Schankhäuser, 7 Scheuern, 13 Schoppen.

Betriebseinrichtung.

- 1 Rectifications- und Destillations-Apparat, 2 Destillirkessel, 4 Kessel zum Abziehen des gewürzten Spiritus, 1 Zuckerkessel, 1 Kühltonne, 1 Spirituspumpe sammt Rohrleitung, 1 Wasserpumpe sammt Rohrleitung, 1 hydr. Presse, 1 Dampfkessel-Anlage, 1 Dampfheizung, 1 Wasser - Reservoir, 2 Spiritus-Reservoirs, gemauert für 1000 hl, 1 Flaschenwasch-Spülmaschine.

Erzeugnisse.

- 72 Sorten Rosoglio, Liqueure und diverse Spirituosen,
- 5 " Rum,
- 10 " ordinäre Rosoglien und Branntweine.

Der Verkauf erfolgt in Gebinden und Flaschen.

Getränke-Verschleiss

wird besorgt durch: 15 Niederlagen, 16 Gast- und Schankhaus-Pächter, 167 Schänkern, alle zusammen in 93 Gemeinden.

3. Flachs-Spinnfabrik und Weberei in Teschen.

Als Flachs-röstefabrik erkaufte im Jahre 1855, durch Errichtung der Spinnerei im Jahre 1858 und der Weberei im Jahre 1869 erweitert. Am 1. Oktober 1895 wurde der Betrieb eingestellt.

Realitätenstand.

Aecker	8 ha	5129 m ²
Wiesen	13 "	1439 "
Gärten	0 "	7460 "
Weiden	0 "	2269 "
Bau-Area	2 "	2655 "
	Summa	24 ha 8952 m ²

Gebäude.

8 Wohngebäude, 4 Fabriksgebäude, 3 Kesselhäuser, 2 Magazine, 4 Schoppen, 1 Waghaus, 1 Stall für 4 Pferde.

6. Zuckerfabrik in Chybi.

Post-, Telegraphen- und Bahnstation Chybi.

Erbaut in den Jahren 1883—1885.

Personalstand.

Fabriks-Inspector und Procura-Führer: Karl Wilke, *Verwalter als technischer Leiter:* Franz Liegert, *Cassa-Official, Titular Revident:* Johann Pilz, *Cassa-Adjunct:* Karl Pinkas; *Commercieller Beamte:* Victor Ottawa, *Zuckermeister:* Ferdinand Hahn, *Technische Adjuncte:* Mieczyslaw Zagorny, Franz Wolf, Josef Loisinger, Karl Hentschl, *Fabriks-chemiker:* Anton Gwiggner, *Lohnlistenführer:* Ferdinand Schubert, *Zucker-Rechnungsführer:* Gustav Ertel, *Correspondent:* Anton Schubert, *Wagcontorlor:* Josef Droschl.

1 Materialien- und 1 Einlagerungs-Magazineur, 1 Zucker-Expedient, 2 Manipulanten, 1 Telephonist, 1 Maschinist, 1 Kupferschmied, 1 Schmied, 1 Tischlermeister, 3 Zuckersieder, 1 Platzmeister, 2 Oberheizer, 2 Portiere, 1 Kanzleidiener, 2 Aufseher, 1 Kutscher, 1 Knecht.

Bei der Schmalspurbahn: *1 Locomotivführer, 1 Heizer.*
Arbeiterstand: Durchschnittlich 500 Personen.

Realitätenstand.

Aecker	25	ha	0464	m ²
Wiesen	0	"	2071	"
Gärten	0	"	1599	"
Weiden	3	"	0431	"
Wald	0	"	2873	"
Unproductiver Boden	0	"	5232	"
Bau-Area	4	"	0194	"
Summa	33	ha	2864	m ²

Gebäude.

6 gemauerte Wohngebäude, 2 Blockhäuser, 2 Arbeiterbaracken, 1 Gasthaus mit Stallgebäude. Nebst dem Fabriks-Hauptgebäude: 1 Werkstattengebäude, 1 Rohzuckermagazin, 1 Weisswarenmagazin, 1 Materialmagazin, 3 Waghäuser, 1 Portierhaus, 1 Wachhaus, 1 Stallgebäude mit Kutscherwohnung, 1 Locomotivremise mit Heizerswohnung, 1 Stationsgebäude in Drahomischl.

Betriebs-Hilfsanlagen.

1100 m Strassen, 1405 m normalspurige Bahn, 7926 m schmalspurige Bahn nach Drahomischl mit Telephonleitung, 2 Tender-Locomotiven, 82 Rübenwaggons, 2 Plateau-Waggons, 1 Personenwaggon u. 1 Draisine; 1 Teich mit 1.404 ha, 1 Kalkofen, Wasserleitungen mit Sedimentirgruben, hiezu ein Wasserreinigungshäuschen, Schnittgruben. Electriche Beleuchtungsanlage, bestehend aus 3 Dynamomaschinen nach System Gülcher, 1 Antriebsmaschine

von 80 Pferdekraften, 23 Bogenlampen à 1100 Kerzenstärke, 2 Bogenlampen von 500 Kerzenstärke und 600 Glühlampen.

Betriebseinrichtung.

auf eine Tages - Verarbeitung von 5600 q Rübe, 800 q Rohzucker und eine Tages - Production von 720 q Raffinade.

12 Dampfkessel mit 1920 m² Heizfläche,
1 Diffusionsbatterie aus 16 Gefässen mit je 40 hl Rauminhalt.

An Dampfmaschinen :

1 Betriebsmaschine für die Diffusion	v. 30	Pferdekr.
1 Kohlensäure-Pumpenmaschine	" 30	"
1 Schlamm-	" 20	"
1 Saft-	" 20	"
1 Luft-	" 60	"
1 " "	" 40	"
2 " "	à 30	" 60 "
2 Betriebsmaschinen für die Centrifugen	à 30	" 60 "
1 " " " " "	" 80	" "
2 Speise-Pumpenmaschinen	à 10 =	" 20 "
1 Betriebsmaschine f. d. Spodiumhaus	" 6	" "
1 Dampfhaspel von	" 3	" "
1 Wand-Dampfmaschine von	" 2	" "

Zusammen 431 Pferdekraft.

9 Saturateure, 1 Verdampf-Apparat (Dreikörper), 7 Vacuum-Apparate, 18 Spodiumfilter, 7 Wellblechfilter, 14 Schlammfilter, 16 Brod-, 10 Pilé-, 18 Rohzucker- und Nachproducte-Centrifugen.

Erzeugnisse.

Raffinade in Broden (grosse und Exportbrode), Würfel,
Mehl und Pilé.

Als Abfälle: Schnittlinge, Saturations- und Sedimentir-
Grubenschlamm, Spodiumstaub, Melasse und Os-
mose-Wasser.

— — — — —

I N H A L T.

	Seite
Geographische, geognostische und meteorologische Daten	3
Geschichte des königl. böhm. Kronlehens Herzogthum Teschen	11
Geschichte des Fideicommisses	16
Geschichte des Allodialbesitzes	20

Darstellung des der Cameral-Direction in Teschen zugewiesenen Verwaltungskörpers.

Personalstatus der Cameral-Direction	27
Personalstatus der Betriebsbeamten	30
Extra conventionirte Personen	37
Realitätenstand des der Cameraldirection zugewiesenen Verwaltungskörpers	38
Uebersicht der zur Kammer Teschen gehörigen Güter	39
Verwaltungs-Eintheilung	40
Personalstand	40
Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen	41
Patronatskirchen	43
Wohlfahrtseinrichtungen	43
Durchschnittspreise von Marktfrüchten und verschiedenen Naturalien in Teschen	48

V e r w a l t u n g s z w e i g e.

I. Landwirtschaft.

Realitätenstand	53
Gebäude	53
Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen	54
Viehstand	54

Verhältnis der Viehhaltung zur Culturfläche	Seite
Viehnutzungs-Erträge	54
Fischerei-Erträge	54
Spiritus-Production	55
Benützung der Culturflächen	56-57
Fruchtfolgen (Fruchtwechsel)	58
Oekonomie-Districte in Regie	61-98
Verpachtete Oekonomien	99

II. Forstwirtschaft.

Realitätenstand	103
Verhältnis der Altersklassen	103
Verhältnis der Holzarten	103
Abholzung und Cultur	104
Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen	104
Gebäude	104
Betriebseinrichtungen	104
Betriebs-Hilfsanlagen	105
Pferdestand	105
Production der Forste und Sägewerke	106
Fläche, concreter Etat und factischer Holzbezug	107
Wildabschuss auf der Kammer Teschen	108
Revier-Verwaltungen	109-144
Holzplatz-Verwaltung	145-146
Dampfsäge-Verwaltungen	146-150

III. Bergbau.

Bergwerksverleihungen und angemeldete Freischurfe	153
Realitätenstand	154
Gebäude	154
Betriebseinrichtung und Hilfsanlagen	154-155
Erzeugnisse	155
Bergämter	156-172

Central-Markscheiderei.

Personalstand	172
-------------------------	-----

IV. Hüttenwerke und Eisenindustrie.

Realitätenstand	175
Gewerbe- und Industrie-Unternehmungen	175
Gebäude	176

	Seite
Betriebs-Hilfsanlagen	177
Betriebseinrichtung	177 - 183
Erzeugnisse	183 - 184
Hüttenämter und Fabriken	185 - 222

V. Verschiedene Fabriken und Gewerbe.

Realitätenstand	225
Bierbrauerei in Teschen	225
Liqueurfabrik in Blogotitz	227
Flachs-Spinnfabrik und Weberei in Teschen	229
Oelfabrik in Teschen	231
Spiritusraffinerie in Mosty bei Teschen	233
Zuckerfabrik in Chybi	234

